



Anthroposophische Gesellschaft in  
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

Oktober – Dezember  
2017

# mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Meldungen  
Termine  
Orte

**„Die Philosophie  
der Freiheit“**  
Ein Gespräch mit  
Mischa Pitskhelauri

**Orte und Menschen**  
Das Architektenhaus  
und die Wilhelmstraße

Kostenlos

Handeln aus Erkenntnis  
- Freiheit



Erhältlich im  
Naturkostfachhandel  
und bei Alnatura.

# Sonett – so **fein**

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T

Handseifen Geschenk-Set mit Rosen-, Rosmarin- und Calendula-Duft



Die feinen Handseifen von Sonett gibt es im Geschenk-Set zum Probieren mit drei balsamischen, pflegenden Seifen für Hände, Gesicht und den ganzen Körper. In praktischen Pumpflaschen für den sparsamen Gebrauch.

**Handseife Rose:** blumig und sinnlich. Wunderbar warm duftende, mild pflegende Seife mit dem Duft der Damaszener Rose.

**Handseife Rosmarin:** kräftig und belebend, mit ätherischen Auszügen aus Rosmarinöl von den Küstengebieten Portugals

**Handseife Calendula:** warm und fruchtig mit spagyrischer Calendula-Essenz, zell-erneuernd, entzündungshemmend

Hergestellt aus reinen Pflanzenölen und ätherischen Ölen, aus 100 % kontrolliert biologischem Anbau. Mit rhythmisierten balsamischen Zusätzen und energetisch verwirbeltem Wasser.  
[www.sonett.eu](http://www.sonett.eu)  
**Sonett – so gut.**



## Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe ist sehr philosophisch geworden. Anlass dazu war die Ausstellung, die ab November im Rudolf Steiner Haus stattfindet und in der gezeigt wird, wie sich die Gedanken Rudolf Steiners aus seinem Grundlagenbuch „Die Philosophie der Freiheit“ in Bilder umsetzen lassen; wie man künstlerisch denken kann.

Für Rudolf Steiner war das Philosophieren keine Pflichtübung, die man absolvieren muss, ehe man sich den spirituellen Forschungen widmet. Das lebendige Denken war für ihn eine Brücke zur übersinnlichen Wahrnehmung, und die Möglichkeit der übersinnlichen Wahrnehmung wollte er denkend begründen. Existentiell wichtig war es für ihn auch, einen Weg zu beschreiben, auf dem der Mensch zur inneren Freiheit gelangen kann.

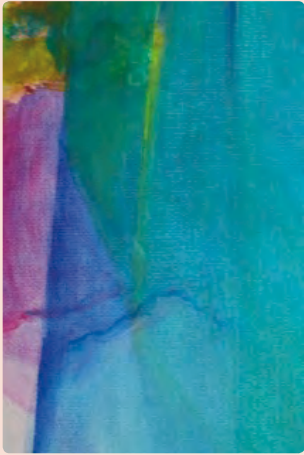


An eine Freundin, Rosa Mayreder, schreibt er denn auch über die Entstehung der „Philosophie der Freiheit“: „Ich lehre nicht; ich erzähle, was ich innerlich durchlebt habe. Ich erzähle es so, wie ich es gelebt habe. Es ist alles in meinem Buche persönlich gemeint. Zunächst wollte ich die Biographie einer sich zur Freiheit emporringenden Seele zeigen. Man kann da nichts tun für jene, welche mit einem über Klippen und Abgründe wollen. Man muß selbst sehen, darüberzukommen. Stehenzubleiben und erst ändern klar zu machen: wie sie am leichtesten darüberkommen, dazu brennt im Innern zu sehr die Sehnsucht nach dem Ziele. Ich glaube auch, ich wäre gestürzt: hätte ich versucht, die geeigneten Wege sogleich für andere zu suchen.“

Auf der Suche nach einer zum Titel passenden Rezension stieß ich auf den Roman „Lila oder ein Versuch über die Moral“ von Robert M. Pirsig. Pirsig war von einem ähnlichen Feuer erfüllt wie Rudolf Steiner, ein Gefährte im Geiste sozusagen. Auch er wollte begründen, wie der Mensch zu Werten finden kann, die ein friedvolles Zusammenleben ermöglichen. Er ist dieses Jahr im Alter von 88 Jahren gestorben.

Eine gehaltvolle Lektüre und einen schönen Herbst wünscht Ihnen herzlich

*Angelika Oldenburg*



Hedda-Maria Thimm

Seite 20



Aus der Ausstellung  
„Denkbilder. Die Philosophie der Freiheit imaginativ“

Seite 6



Bundesfinanzministerium an der Wilhelmstraße, von der Rückseite aus gesehen

Seite 12

## Inhalt

|                 |   |
|-----------------|---|
| Editorial ..... | 3 |
|-----------------|---|

### Thema

|                                                                                            |   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| „Beweglichkeit üben“ – Ein Gespräch mit dem georgischen Künstler Mischa Pitskhelauri ..... | 6 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---|

### Orte & Menschen

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Das Architektenhaus und die Wilhelmstraße ..... | 12 |
|-------------------------------------------------|----|

### Initiativen

|                                                                                               |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Neues Adressenverzeichnis anthroposophisch orientierter Einrichtungen und Dienstleister ..... | 14 |
| PATCHWORK – EurythmieMiniaturenSerie .....                                                    | 15 |

### Wieder gelesen

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Robert M. Pirsig                       |    |
| Lila oder ein Versuch über Moral ..... | 16 |

### Neu gelesen

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Peter Heusser                         |    |
| Anthroposophie und Wissenschaft ..... | 17 |

|                 |    |
|-----------------|----|
| Meldungen ..... | 18 |
|-----------------|----|

### Veranstaltungen

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2017 ..... | 24 |
|--------------------------------------------|----|

### Arbeitszentrum Berlin

|                                                    |    |
|----------------------------------------------------|----|
| Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. |    |
| Rudolf Steiner Haus, Bibliothek,                   |    |
| Zweige und Studiengruppen .....                    | 54 |

### Kurskalender

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Kurse, Seminare und Lesekreise ..... | 60 |
| Künstlerische Kurse .....            | 68 |
| Freie Vereinbarungen .....           | 74 |

|                     |    |
|---------------------|----|
| Kleinanzeigen ..... | 75 |
|---------------------|----|

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Veranstaltungsorte ..... | 76 |
|--------------------------|----|

|                 |    |
|-----------------|----|
| Impressum ..... | 81 |
|-----------------|----|

|                 |    |
|-----------------|----|
| Nachklang ..... | 82 |
|-----------------|----|

## „Beweglichkeit üben“

Ein Gespräch mit dem georgischen Künstler und Pädagogen  
Mischa Pitskhelauri zu einer Ausstellung im Rudolf Steiner Haus

■ 1917 sagte Rudolf Steiner: „Ich würde z.B. sehr gern den Inhalt meiner ‚Philosophie der Freiheit‘ zeichnen.“ 100 Jahre später ist diese Anregung nun von euch aufgegriffen worden. Warum, meinst du, ist die „Philosophie der Freiheit“ von Rudolf Steiner, erschienen ja immerhin 1894, heute immer noch ein wichtiges Buch?

**MP** Die Menschen können durch das Studium der „Philosophie der Freiheit“ einen neuen Ansprechpartner finden, und das ist die geistige Welt. Normalerweise sprechen Menschen mit Menschen, aber eigentlich sollte es heute auch möglich sein, dass die Menschen lernen, geistige Wesen anzusprechen. Dazu muss aber ein Weg gegangen werden. Das geht nicht von heute auf morgen. Steiner konnte mit geistigen Wesen kommunizieren, und er konnte diese Ergebnisse der Kommunikation mit geistigen Wesen an andere Menschen weitergeben. Dann bekam er den



Auftrag: Jetzt musst du diese Erfahrungen und Erkenntnisse in die Form von Begriffen kleiden, wie sie in der zeitgenössischen Philosophie gängig waren - eine Kommunikation von Menschen und geistiger Welt in der Form der philosophischen Sprache.

■ Dass die geistige Welt ein Ansprechpartner wird, diese Erfahrung hat man ja nicht, wenn man die „Philosophie der Freiheit“ liest. Da hat man erstmal die Erfahrung, dass es sehr anstrengend ist, den Text überhaupt zu verstehen.

**MP** Genau. Wenn ich sage: Ich suche einen Ansprechpartner in der geistigen Welt, dann ist das ja ähnlich, als wenn ich zum Beispiel sagen würde: Ich suche einen Ansprechpartner in der Welt der Tiere. Da muss ich erst einmal die Sprache der Tiere lernen. Oder: eine Fremdsprache zu lernen, um mit einem Angehörigen eines anderen Volkes zu sprechen, ist im Erwachsenenalter schwer genug. Eine Sprache zu lernen, mit der man mit geistigen Wesen kommunizieren kann, ist noch wesentlich schwerer. Das ist also kein Wunder, dass es anstrengend ist. Wir müssen sprachliche Mittel haben, um mit der geistigen Welt zu kommunizieren, und ich muss noch ein höheres Organ haben, um die Antworten zu verstehen.

■ Das finde ich einen ungewöhnlichen Ansatz: Die geistige Welt wird mein Ansprechpartner, und dafür arbeite ich die „Philosophie der Freiheit“ durch. Ich kann doch einfach beten, zum Beispiel.

**MP** Ja, das kann man auch machen. Aber ich spreche von einem relativ sicheren Weg der Erkenntnis, und die Sicherheit ergibt sich aus einer eigentümlichen Eigenschaft des Menschen, nämlich, dass er denken kann. Diese Eigenschaft muss weiter geübt werden, damit ein Einblick, eine Erhebung, ein Ein-Denken in die geistige Welt stattfinden kann.

■ Was muss ich üben?

**MP** Ich muss üben, meine Gedanken unmittelbar wahrzunehmen. Die Gedanken, und nicht die Vorstellungen. Die Vorstellungen, die habe ich in meinem Gedächtnis gespeichert, die reichen nicht als Grundlage. Jede Vorstellung ist ein Zusammenfügen vom ideellen Teil des Gegenstandes (Begriff) und seiner sinnlichen Erscheinung (Wahrnehmung). Insofern ist jede Vorstellung ein menschliches Produkt. Die Gedanken aber nicht. Der Gedanke ist das Produkt äußer-menschlicher geistiger Wesen. Und der Mensch mit seinem Ich kann wahrnehmend Teil haben an dieser Produktion.

■ Soweit zum ersten Teil der „Philosophie der Freiheit“. Wenn ich den durchstudiere, höre ich die Aufforderung, Neues, Schöpferisches zu denken, mich ins freie Denken zu bewegen.

**MP** Genau. Frei von vorstellungsmäßigem Beigemisch. Aber indem ich das Buch lese, es studiere, übe ich diesen Prozess schon. Natürlich lese ich immer noch Worte, aber mein Ich lernt, hinter dem Wort rein Gedankliches zu beobachten.

■ Deshalb ist es ja auch so anstrengend. Es ist Knochenarbeit.

**MP** Es bleibt aber nicht starr, es wird beweglich, bekommt Fleisch. Ich muss mir



die Mühe geben, diese Inhalte nicht nur zu durchdenken, sondern auch zu durchfühlen. Von zwanzig Sätzen wenigstens zwei. Das ist noch schwerer, aber ohne das wird das ganze bloß Abstraktum. Realität wird die Anthroposophie nur dadurch, dass die Gedanken durchwärmt werden. Die kühle Gleichgültigkeit gegenüber den Gedanken ist genau das Gegenteil von dem, was wir erreichen wollen. Nur die empathische, existenzielle Zuwendung zum Inhalt des Buches führt dazu, dass mein Denken beweglich wird. Man könnte sagen: Steiner sucht mit dem Leser zusammen erstmal einen sicheren Ort, um sich zur geistigen Welt zu bewegen. Den sucht er zunächst, indem er untersucht, wie in der Kultur seiner Zeit über das Denken gedacht wurde, bei den Philosophen, bei den Dichtern. Das ist ein Prozess, der funktioniert wie Schalen: Langsam kommt man an den Kern der Sache. Und der Kern der Sache ist das Denken. Und dann kann ich bemerken, dass ich Intuitionen habe, d.h., dass ich eine Idee unmittelbar wahrnehmen kann.

■ Und daraufhin entwickelt Rudolf Steiner dann im zweiten Teil der „Philosophie der Freiheit“ den Begriff der „moralischen Intuition“.

**MP** Moralische Intuition, das heißt ja: Ich habe eine Idee gefunden, wahrgenommen,

die zum Motiv für meine Handlung werden kann. Und zwar: eine Idee zum Handeln, die nicht durch verstandesmäßige Überlegungen zustande gekommen ist, die nicht aus dem kommt, was nur für mich gut ist, und auch nicht aus den Mustern, die ich in meiner Vergangenheit gelernt habe. Wenn ich die gefunden habe, dann muss ich mir aber noch überlegen, wie ich sie im Leben einsetzen kann. Das heißt: Ich muss das Leben gut kennen. Ich muss mit den Gesetzmäßigkeiten der physischen Welt klarkommen, ich darf nicht alles zerbrechen und kaputt machen. Das nennt Steiner die moralische Technik. Zwischen der Wahrnehmung der Gedanken und der Technik steht dann noch das, was Steiner die moralische Phantasie nennt. Hier zeigt sich, wie du als Mensch die Idee individualisiert hast. Das muss ich üben. Üben kann ich es besonders gut im künstlerischen Bereich. Das hat z.B. Joseph Beuys getan: Diese Idee, Eichen zu pflan-

zen oder sich mit einem Kojoten in einem gemeinsamen Raum aufzuhalten – das sind seine moralischen Phantasien. Das macht Beuys so interessant. In der Kunst gibt es sozusagen einen behüteten Rahmen, um die moralische Phantasie zu üben.

■ Bilden wir mal ein praktisches Beispiel, was uns in Berlin täglich mehrmals begegnen kann: der Obdachlose in der U-Bahn, der nach ein paar Cent fragt oder nach was zum Essen. Wenn ich, um im Sinne der „Philosophie der Freiheit“ moralisch zu handeln, ihm das Geld nicht geben deshalb darf, weil er mir sympathisch ist oder weil er so schön singt, sondern aus Einsicht in seine Situation – da wüsste ich nicht, woher ich diese Einsicht so schnell bekommen soll.

**MP** Weil da mehrere Sachen mitspielen. Ich muss im Vorfeld geübt habe, die Intuition zu empfangen, sie zu individualisieren und dann daraus zu handeln. Wenn ich diesen Dreischritt geübt habe, z.B. im künstlerischen Tun, dann bin ich geübter, und es passieren diese drei Schritte nicht mehr in drei, vier Stunden, sondern schon in einer halben Stunde, und wenn man ganz geübt ist, schon in wenigen Minuten. Diese Beweglichkeit des Denkens ist das Ziel. Die Entscheidungsfähigkeit in allen Situationen verbessert sich. Es gibt ja auch Bettler, die stinken, und du bist froh, wenn sie vorbeigegangen sind. Was ist dann? Ich hatte einmal die Intuition, so jemanden einzuladen und ihn zu waschen.

■ Hast du es gemacht?

**MP** Ich habe ihn nicht wieder getroffen. (Lachen) Aber ich habe einen anderen getroffen, der wollte ein paar Cent. Ich hab gefragt: „Was willst du denn damit machen?“ Er meinte, er wolle sich was zum Essen kaufen. Da-

raufhin stiegen wir beide aus und gingen zur Theke und er durfte sich was aussuchen. So kamen wir ins Gespräch. Sicher kann man nicht hinter jedem so hinterher laufen, aber darum geht es nicht. Sondern darum, dass wir nicht nach Verhaltensmuster-Vorstellungen handeln.

■ Lass uns noch einmal einen Bogen schlagen: Du hast gesagt, das Studium der „Philosophie der Freiheit“ dient dazu, dass die geistige Welt ein Ansprechpartner werden kann. Das Studium des ersten Teils verhilft mir dazu, das Denken auszubilden als die Sprache, die die geistige Welt und ich gleichermaßen verstehen. Und der zweite Teil dient dazu, dass ich moralische Intuitionen entwickeln kann, aus denen Zukunft entsteht.

**MP** Und diese Errungenschaft beleuchtet auch meine Gefühle. Denn die Gefühle sind ebenso eine Sprache. Nur ist es schwerer, in die Gefühle auch eine Klarheit zu bekommen. Aber wenn die Souveränität erst einmal in den Gedanken errungen wurde, dann können auch unsere Gefühle beleuchtet werden. Dann können auch diese Gefühle „geschält“ werden: Was in diesen Gefühlen ist so gewohnt, weil ich es schon 10 000 Mal erlebt habe? Und was ist in diesen Gefühlen frisch und eigen? Diese Gefühle sind dann auch eine Sprache für die geistige Welt, aber für andere Wesenheiten. Wenn man die Gefühle so gereinigt hat wie vorher die Gedanken, dann kann man den anderen nicht mehr anhängen, nicht mehr in Hass verfallen. Natürlich können wir im Leben auch enttäuscht sein, aber nicht mehr böse. Dann merkt man: Die verklebten Gefühle, die wollen, dass wir uns so anklagend verhalten. Aber wenn man bis zu dem Kern der Gefühle kommt, dann ist es sehr friedvoll, aber tief. Es ist nicht einfach Zuckerschlecken, nicht „Friede, Freude,

## Die Philosophie der Freiheit

Rudolf Steiner gilt als spiritueller Lehrer und als Begründer vieler Lebensfelder wie Waldorfpädagogik, biologisch-dynamische Landwirtschaft, anthroposophische Medizin etc. In der Öffentlichkeit weniger bekannt ist, dass Rudolf Steiner immer philosophisch gearbeitet und versucht hat, die Möglichkeiten einer spirituellen Weltanschauung und Entwicklung auch gedanklich zu begründen.

Das Hauptwerk, das auf dieser Suche entstand, ist die „Philosophie der Freiheit“ (1894). In ihm werden Wahrnehmen und Denken als die zwei Möglichkeiten beschrieben, die Welt zu erfassen. In ihrer Weiterentwicklung liegen letztlich auch die Quellen jeglicher spiritueller Erfahrung.

Bereits das Durcharbeiten des Buches entwickelt die seelische Beobachtung und kann so die Voraussetzung für einen modernen westlichen Schulungsweg bilden. Einerseits geht es darum, das Wahrnehmen und das Denken zu entwickeln; andererseits können gleichzeitig mit Hilfe dieses entwickelten Denkens auch viele Vorurteile erkannt werden, die der Mensch der Neuzeit über das Verhältnis Ich und Welt mit sich herumträgt. In der englischen Übersetzung lautet der Titel deshalb, einer Anregung Steiners folgend, auch: „Philosophy of Spiritual Activity“.

Im zweiten Teil der „Philosophie der Freiheit“ entwickelt Rudolf Steiner die Grundlagen einer individuellen Ethik: „Leben in der Liebe zum Handeln und Lebenlassen im Verständnisse des fremden Wollens ist die Grundmaxime der freien Menschen.“



Eierkuchen“, sondern es entsteht ein tiefgreifendes Gefühl der Liebe. Kein Puderzucker.

■ „Freiheit“ in diesem Sinne, das meint, denke ich, alles, was in den modernen Psychotherapien den Menschen zur Autonomie bringen will, aus Mustern befreien, zur Geistesgegenwart führen will. Frisch zu sein, präsent zu sein, so könnte man „Freiheit“ auch übersetzen. Wärest du einverstanden?

MP Ich würde es noch insofern präzisieren, dass freies Handeln aus freien Gedanken hervorgehen muss. Man kann nicht aus dem Bauch frei handeln. Das geht nicht. Freies Handeln heißt nicht: Ich mache das, worauf ich gerade Lust habe, sondern: Ich habe eine klare Einsicht in die Beweggründe meiner Handlung.

■ Wie kamst du nun zu der Idee, die „Philosophie der Freiheit“ künstlerisch umzusetzen?

MP Als ich 27, 28 Jahre alt war, da gab es in Georgien eine Arbeitsgruppe, die las die „Philosophie der Freiheit“. Ich war begeistert von dem Buch und ich sagte damals schon, das würde ich gerne malen. Das habe ich dann aber vergessen. 2015 hat mich Clara Steinkellner von der Freien Bildungsstiftung gefragt, ob ich nicht einen Vortrag halten wollte zu einer Ausstellung meiner Bilder über die zwölf Musen. Ich habe daraufhin mich mit der Frage beschäftigt, wie können „Philosophie der Freiheit“ und künstlerisches Schaffen zusammengebracht werden. So könnte doch die eigenständige Phantasie auch zur Quelle neuer Gestaltungsmotive für Künstler werden. Das war der Beginn dieses neuen Projektes.

■ Es geht im Wesentlichen darum, wie ich Gedankliches in Künstlerisches umsetzen kann?

MP Genau. Das muss nicht ein Bild sein, es kann auch ein Gedicht sein oder ein kleiner Sketch. Die Übersetzerin des Begrifflichen ins Bildhafte ist die Seele. Das ist eine gute Übung zur inneren Beweglichkeit.

■ Wie viele Bilder sind bis jetzt zur Ausstellung eingereicht worden?

MP Etwa 300. Die meisten per E-Mail. Auch aus Russland, aus Amerika, aus Belgien, aus Georgien. Es besteht ein großes Interesse an diesem gedanklich-künstlerischen Prozess.

Die **Ausstellung** „Denkbilder. Die Philosophie der Freiheit imaginativ“ zeigt eine Auswahl von Skizzen und Bildern, die LeserInnen aus der ganzen Welt an das Rudolf Steiner Haus geschickt haben. Sie findet vom **11. November bis zum 7. Januar 2018** im Rudolf Steiner Haus statt. Die Vernissage ist am 11. November um 18 Uhr. – Der **Initiativkreis** zur Ausstellung besteht neben Mischa Pitshelauri auch aus Anna Maria Mintschi-Scholze, Armin Grassert, Markus Lau Hintzenstern und Astrid Hellmundt. – **Literatur:** Mischa Pitshelauri, „Imaginatives Denken lernen“, Esslingen 2017 (Verlag Gesundheitspflege initiativ), 101 S., € 14, 80 – Eine **Arbeitsgruppe** mit den erwähnten Methoden zur „Philosophie der Freiheit“ unter der Leitung von Mischa Pitshelauri trifft sich jeden Montag im Rudolf Steiner Haus (siehe Kurse und Arbeitsgruppen in diesem Heft).



[www.denk-bilder.org](http://www.denk-bilder.org)

# WERDEN SIE NATURHEIL- KUNDE

Wenn eine Krankenkasse für die ganze Familie alternative Heilmethoden wie **Osteopathie, Homöopathie und Anthroposophische Medizin** anbietet, dann ist es:

*meine-krankenkasse.de*



Wir sind für Sie da.

7 x in Berlin  
und Brandenburg

(0 30) 7 26 12 20 87  
[andreas.zink@bkk-vbu.de](mailto:andreas.zink@bkk-vbu.de)

[facebook.com/  
bkk.vbu](https://facebook.com/bkk.vbu)



## Das Architektenhaus und die Wilhelmstraße

Im Architektenhaus in der Wilhelmstr. 92 hat Rudolf Steiner die längste Reihe von öffentlichen Vorträgen gehalten, 16 Jahre lang in jedem Winter, vom 19. März 1903 bis zum 20. April 1918, 217 Vorträge insgesamt. Sie waren eine groß angelegte Einführung in die Anthroposophie, die nahezu alle Themen berührte und für eine breite, gebildete Öffentlichkeit gedacht war. „Wo und wie findet man den Geist?“ – der Titel einer der Vortragszyklen kann wohl als Überschrift für alle diese Vorträge gelten. Jeder dieser Vorträge muss ungefähr zwei Stunden gedauert haben – man brauchte also Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer. Der Eintritt betrug zwischen 2 RM und 50 Pfennig, Stehplätze

waren noch billiger. In diesen öffentlichen Vorträgen berührte Steiner nahezu alle Themen der Anthroposophie und zeigte auf, wie sie sich in ihm entwickelte. So sprach er hier – und nicht etwa vor Mitgliedern – das erste Mal über Reinkarnation und Karma. Über die Frauenfrage sprach er sogar überhaupt nur hier. Einige Menschen sind über die Architektenhaus-Vorträge mit der Anthroposophie in Verbindung gekommen, so Albert Steffen, Wassilij Kandinsky und Margareta und Christian Morgenstern. Das Architektenhaus war eben ein Ort, an den man als bürgerlicher, gebildeter Mensch einfach gehen und Rudolf Steiner kennenlernen konnte, ohne gleich

irgendwelche spirituelle Zirkel besuchen zu müssen. So einen Ort der Begegnung zu schaffen, war für Rudolf Steiner ein Herzensanliegen, ging es doch darum, das Esoterische öffentlich zu machen.

Das Architektenhaus, Versammlungsort des Architektenvereins, gebaut 1875/76, gibt es nicht mehr. 1934 wurde es abgerissen, musste dem gigantischen Neubau des Luftfahrtministeriums weichen. Dieses Gebäude überlebte den Zweiten Weltkrieg. Zu DDR-Zeiten war hier das Haus der Ministerien. Am 17. Juni 1953 erlebte der Aufstand der DDR-Arbeiter gegen die Erhöhung der Arbeitsnormen hier einen Höhepunkt. Heute beherbergt das Gebäude das Bundesministerium der Finanzen, das Detlef-Rohwedder-Haus, benannt nach dem ersten Vorsitzenden der Treuhand, der ermordet wurde. Als ich die Wilhelmstraße entlang gehe, wird mir ganz schwindlig vor soviel Geschichte.



Proteste vor dem „Haus der Ministerien“,  
17. Juni 1953

Alle preußischen Ministerien waren hier vertreten: das Justizministerium, das Kultusministerium, das Auswärtige Amt. Hier fand 1884 die Kongo-Konferenz statt, in der Afrika unter die europäischen Mächte aufgeteilt wurde, ohne dass ein einziger Vertreter Afrikas anwesend gewesen wäre. Die prachtvollen Gebäude sind nur zum Teil erhalten; die zerbombten Häuser wurden in der DDR durch Plattenbauten ersetzt, aber schöne mit großen Kastanienbäumen und kleinen Cafés auf breiten Bürgersteigen. Hier wohnte die DDR-Elite.

Auf der Kreuzberger Seite gibt es dann öde Flächen und Brachen, sogar eine Ausstellungsfläche für Trabis findet sich hier. Zehn Hausnummern neben dem ehemaligen Architektenhaus befindet sich die Topographie des Terrors, auf dem Gelände, wo früher das Hauptquartier des Sicherheitsdienstes der SS stand und auch der SS-Führer Reinhard Heydrich residierte. Verschiedene Möglichkeiten der deutschen Geschichte – auch einige Vorträge zur sozialen Frage hat Rudolf Steiner im Architektenhaus gehalten – auf so engem Raum!



Reichsluftfahrtministerium 1937

## In Vorbereitung: Neues Adressenverzeichnis anthroposophisch orientierter Einrichtungen und Dienstleister

Das Arbeitszentrum Berlin plant, zum 1. März 2018 ein neues aktualisiertes „Berliner Adressenverzeichnis anthroposophisch orientierter Einrichtungen und Dienstleister“ zu veröffentlichen, in der bewährten Druckfassung sowie neu als Online-Version.

Wir bitten alle, die daran interessiert sind, dass ihre bereits in der vorherigen Ausgabe (April 2014) erschienenen Einträge wieder erscheinen sollen oder dies nicht mehr wünschen, um eine kurze Mittei-

lung. Insbesondere bitten wir um Meldung von Änderungen hinsichtlich Ihrer Kontaktdaten. Beides ist in Ihrem eigenen Interesse sehr wichtig! Das Adressenverzeichnis von 2014 finden Sie als PDF auf: [www.agberlin.de](http://www.agberlin.de).

Sind Sie neu auf diesem Felde tätig, laden wir Sie ein, in der neuen Ausgabe dabei zu sein und freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Bitte teilen Sie uns Ihren Eintrags-Wunsch in folgender in Zeilen gegliederter Form mit: Rubrik / Name / Anschrift / Telefon, Fax, E-Mail, Website-Adresse / Geschäftsfeld / Behandlungsschwerpunkte (bei Ärzten u. Therapeuten). Auch diese Ausgabe werden Astrid Hellmundt und Markus Lau Hintzenstern verantwortlich betreuen und umsetzen.

Bitte senden Sie Ihre Mitteilungen möglichst per E-Mail an Astrid Hellmundt [AV@anthro.berlin](mailto:AV@anthro.berlin) oder rufen Sie uns an unter **Tel 030 – 91 74 24 93**. Postalische Zusendungen bitte an: Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V., Arbeitszentrum Berlin, Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin.

Der Eintrag in das Adressenverzeichnis ist kostenlos. Gerne können Sie sich jedoch mit einer Spende an den Druck- und Vertriebskosten beteiligen. Diese überweisen Sie bitte an: Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin, GLS-Bank: IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC GENODEM1GLS.

Es besteht auch wieder die Möglichkeit, eine Anzeige zu schalten. Falls Sie daran Interesse haben, setzen Sie sich bitte ebenfalls mit uns per E-Mail oder telefonisch (s.o.) in Verbindung.

Bitte leiten Sie diesen Aufruf auch an andere Interessenten weiter! Wir freuen uns über Rückmeldungen!

**Redaktionsschluss ist Montag, der 4. Dezember 2017.**

Armin Grassert, Astrid Hellmundt und  
Markus Lau Hintzenstern



## EurythmieMiniaturenSerie PATCHWORK

Bei diesem Projekt geht es um eine eurythmische Miniaturen-Serie verschiedener Eurythmisten/innen oder Eurythmiegruppen.

Im Bereich Film oder Tanz ist der Kurzfilm oder die Kurzperformance eine eigene Sparte, in diesem Sinne sollte die Sequenz in einem erkennbaren eigenen Kontext stehen. Diese Art der Darbietung ist im Bereich Eurythmie bisher ungewöhnlich und neu.

Es geht um „Kurze Stücke“, „Kleine Soli“, einzelne „Patch“. Jede/r Teilnehmer/in ist frei, ob es sich um eine klassische Ausarbeitung oder eine andere eurythmische Bewegungssequenz handelt. Jeder arbeitet in eigener Verantwortung und mit selbst gewähltem Regisseur/in, Mentor/in. Das Thema ist frei.

PATCHWORK bedeutet: der Zuschauer sieht eine Serie von eurythmischen Miniaturen und hat Eindrücke von unterschiedlichen Stilen, der unterschiedlichen Anwendung der eurythmischen Kunst. Ob solistisch oder als Gruppenarbeit – in jeder Miniatur ist eine Aussage auf den Punkt gebracht.

Für Eurythmisten bedeutet PATCHWORK eine Möglichkeit, ihre künstlerische Arbeit zu präsentieren, unabhängig von einer bestimmten Gruppierung, und ohne die Anforderung, einen ganzen Abend zu füllen. Die unterschiedlichen Beiträge werden von den jeweiligen Solisten/Gruppen autonom bearbeitet. Erst am Schluß werden die Ergebnisse zu einem Eurythmiefestival der Miniaturen zusammengetragen.

Die Form der Miniatur wurde gewählt, weil die Miniatur ein geeignetes Genre ist, das Wesentliche wie unter einem Brennglas sichtbar zu machen.

Die Spannbreite formaler Möglichkeiten ist groß: von einem präzise ausgearbeiteten Detail bis zur Skizze eines größeren Zusammenhangs.

Verbindlich für die Miniaturen in PATCHWORK ist eine zeitliche Vorgabe von 10 Minuten.

Das Budget ermöglicht pro Solist bzw. Gruppe eine Aufwandsentschädigung von € 150.

**Anmeldeschluss** ist der 15. Dezember 2017.

Anmeldegebühr € 50 Euro

**Weitere Informationen:**

Birgit Hering,

[birgithering@gmx.de](mailto:birgithering@gmx.de)

Ingrid Schweitzer

[ingrid@schweitzer-bewegt.de](mailto:ingrid@schweitzer-bewegt.de)

**Werkstatt Eurythmie  
PATCHWORK 2018 Festival**

EurythmieMiniaturenSerie

KurzeStücke10Minuten

GRATTULA BEDATTULA

Für eine abwechslungsreiche

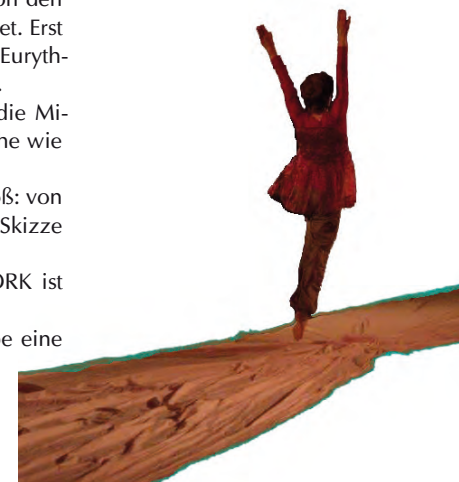
eurythmische Landschaft

**Aufführungen:**

4. Mai 2018 20.00 Uhr,

5. Mai 2018 18.00 & 20.00 Uhr

**Ort:** Theater Forum Kreuzberg,  
Eisenbahnstr. 23, 10997 Berlin





Robert M. Pirsig  
**Lila oder ein Versuch  
über die Moral**  
Frankfurt 1999 (Fischer  
Verlag), 456 Seiten,  
antiquarisch

## Robert M. Pirsig Lila oder ein Versuch über Moral

Robert M. Pirsig's Roman „Zen oder die Kunst ein Motorrad zu warten“, 1974 erschienen, war ein Kultroman. Sein zweites Buch, „Lila“, blieb im Schatten seines großen Erfolges, ist aber mindestens ebenso spannend und tiefgründig. Pirsig selbst hielt es für wichtiger als sein Erstlingswerk. Beide Romane sind „Roadmovies“, einmal durchquert Phaidros, die Hauptfigur, mit seinem Sohn auf dem Motorrad den Nordwesten der USA, in „Lila“ fährt er mit einer Frau, die er in einer Bar aufgelesen hat, in seinem Segelboot auf dem Hudson River in Richtung New York. „Zen“ behandelt Fragen der abendländischen Philosophie und vor allem der Erkenntnistheorie, „Lila“ eher Fragen der Ethik.

Im Zentrum des Romans steht die Frage nach Werten. Kann ein Mensch, kann eine Gesellschaft sich neu erfinden, wenn sie in der Krise sind, oder gibt es nur den Weg zurück in Traditionen? Ist die alte Ordnung die einzige Rettung vor dem Chaos, oder kann eine neue Ordnung gefunden werden? Pirsig nennt dieses Neue das „Dynamische“, das immer wieder gesucht werden muss, um neue Strukturen zu gebären.

Darüber hinaus ist der Roman aber auch die Schilderung einer Begegnung. Ist Lila, die Frau, die Phaidros in einer Bar aufgelesen hat und die ihn jetzt auf dem Schiff begleitet, ein ganz besonders lichtvoller Mensch, die Frau, deren Bild er schon als junger Mann in sich getragen hat? Oder ist sie eine ganz gewöhnliche Prostituierte, die mit jedem mitgegangen wäre, überdies noch ständig an der Grenze zur Psychose, feindselig und zerrissen? Auch hier geht es um Werte und um die Frage, in wieweit Menschen einander kennen und erkennen können.

Dass „Lila“ auch eine Liebesgeschichte erzählt, trägt maßgeblich zur Intensität des Romans bei. Pirsig hat die ganz seltene literarische Fähigkeit, philosophische Fragen so in eine Handlung einzubetten, dass ein Element die Spannung des anderen steigert.

## Peter Heusser Anthroposophie und Wissenschaft

Ist dies nicht ein sehr dickes, sehr wissenschaftliches Buch mit einem komplizierten Inhalt? Sollte man so ein Buch wirklich zur Kenntnis nehmen?

Sicherlich ist Peter Heussers Grundlagenwerk kein Buch, das man mal eben schnell vor dem Einschlafen liest oder dessen Themen man im small talk bewegt. Aber es werden Fragen berührt, die im Untergrund unserer Seele ruhen. Wer je junge Menschen gefragt hat, was sie als real empfinden, und dann die Antwort bekommen hat: neurologische Prozesse, das Gehirn, Wellen und Materie, alles andere sei ja eben gar nicht real – der hat erfahren, wie sehr wissenschaftliche Überzeugungen und Vorurteile unser Bewusstsein prägen. Dass materielle Prozesse in irgendeiner Weise wirklicher und damit auch wichtiger sind als seelische Erlebnisse, Gefühle und Gedanken, diese stille Überzeugung schlummert wohl in den meisten Zeitgenossen.

Peter Heusser, Professor für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin an der Universität Witten-Herdecke, räumt in geduldiger und sehr klarer Gedankenarbeit ein solches Vorurteil nach dem anderen aus und schafft auf dieser Basis Grundlagen für die „seelische Beobachtung auf naturwissenschaftlicher Basis“.

Es ist erfreulich zu verfolgen, dass jemand sich die Mühe gemacht hat, mit einer profunden Kenntnis der Anthroposophie, der Philosophie, der Wissenschaftstheorie und der Einzelwissenschaften die Brocken der Vorurteile Stück für Stück beiseite zu räumen und wieder freien Boden für eigene Gedankenarbeit zu schaffen.

„Die reduktionistische Denkgewohnheit der letzten 200 Jahre hat konzeptuell zu einer Negierung desjenigen geführt, was jeder Mensch täglich an Erfahrungen macht, nämlich sein seelisch-geistiges Leben, Leisten und Leiden.“



Peter Heusser  
**Anthroposophie und  
Wissenschaft.**  
Eine Einführung.  
Erkenntniswissenschaft,  
Physik, Chemie, Genetik,  
Biologie, Neurobiologie,  
Psychologie, Philosophie  
des Geistes, Anthropologie,  
Anthroposophie, Medizin.  
Dornach 2016  
(Verlag am Goetheanum),  
395 Seiten,  
€ 38,00

## Ausstellung zu den Bogumilen

(ah) Unter dem Titel „Kunst, Liebe und Wahrheit: Die Symbolsprache im Bogumilentum“ findet vom 8. 12. 2017 bis zum 26. 1. 2018 in der »Morgenstern-Galerie« in der Budapester Straße eine Ausstellung der Künstlerinnen Antonia Duende und Ralitzia M. Vladimirova statt. Die Vernissage ist am 8.12.2017.

Die beiden Künstlerinnen erforschen mit den Mitteln der Malerei und der plastischen Gestaltung (Reliefs) die tiefere Bedeutung der Symbolsprache des Bogumilentums. Die Symbole sind bis heute noch in den Steindenkmälern (die sogenannten Stećci) in Kroatien, in Bosnien und Herzegowina erhalten. Das Bogumilentum ist eine geistige Bewegung, die sich im byzantinischen Kaiserreich vom 10. bis 15. Jahrhundert von Bulgarien ausgehend in den anderen Balkanländern



„Lebensbaum“ von Antonia Duende



Bogumilen Grabstein

und in Russland ausbreitete. Ihr Ziel war es, die Prinzipien der Gleichheit, Brüderlichkeit und der Freiheit in der Gesellschaft zu etablieren, indem dem Menschen ein Weg zur Selbsterkenntnis, zur Vervollkommenung und zu einem direkten Kontakt mit Gott ermöglicht werden sollte.

Als Ketzer von den offiziellen Kirchen verfolgt und vertrieben, verbreiteten die Anhänger des Bogumilentums diesen spirituellen Impuls auch in West-Europa. Ihre Gedanken und Überzeugungen flossen ein in die Entstehung der Bewegungen der Katharer, Albigenser und Patarenen, was sowohl zur Renaissance als auch zur Reformation in Europa beitrug. Obwohl die offiziellen Kirchen alle diese Bewegungen grausam verfolgten, ihre Anhänger und Bücher verbrannte, überlebten die Impulse des Bogumilentums in der geis-

tigen Bewegung des Rosenkreuzertums bis heute weiter.

## Eurythmie mit Annemarie Ehrlich

(bg/ae) Am ersten Novemberwochenende kommt, nun schon zum dritten Mal, Annemarie Ehrlich nach Berlin. Ging es vor zwei Jahren um die Verbindung zu den Verstorbenen und letztes Jahr um die Stille, so steht dieses Jahr in einer seminaristischen Arbeit ein weiteres spannendes Thema im Zentrum: das „Dazwischen“: Zwischen mir und dir. Zwischen den Lauten eines Wortes. Ohne mein Bewusstsein wird das Dazwischen nicht lebendig. 1986 gründete Annemarie Ehrlich das »Institut für Eurythmie im Arbeitsleben in Den Haag«. An vielen Orten der Erde bewegt sie Gruppen, Menschen, Organisationen und fordert zu innerer Regsamkeit auf und dazu, sich durch eigenes Üben zu neuen Werten leiten zu lassen: „Die größte Aufgabe der Eurythmie im Sozialen ist, dass ich bei mir bin und gleichzeitig bei den anderen, und dazwischen muss ich die Balance halten. Wenn dafür Bewusstsein entsteht, sind wir in der Eurythmie. Die Eurythmie lebt dann, wenn ich beides habe. Das ist eine ureurythmische Qualität, aber ich muss sie so einfach darstellen,

dass jeder Mensch sie üben kann. Ich sollte keine komplizierte Übung machen, denn dann verliert man sich in der Übung selbst und kommt nicht in den sozialen Prozess.“  
[www.ewl-institute.com](http://www.ewl-institute.com)



Kairos Projektensemble



Kurs mit Annemarie Ehrlich

## Transformationen

(uz) Am 14. 10. findet im Rudolf Steiner Haus eine Eurythmie-Vorstellung des »Kairos Projektensembles« (Leitung Ursula Zimmermann) mit dem Titel „Transformations“ statt. Es werden musikalische Werke moderner Komponisten (Nigel Osborne, György Ligeti, Arvo Pärt, Heinz Holliger) und von Rudolf Steiner, August Strindberg und Hilde Domin aufgeführt. Der Geiger und Komponist Nigel Osborne arbeitet auch mit traumatisierten

Kindern in Syrien und hat sein aufgeführtes Werk eigens für diese Eurythmie-Vorstellung komponiert. Der Titel „Transformations“ will auf den „fingernagelgroßen“ Moment (Hilde Domin) hinweisen, in dem Altes aufgegeben werden muss, damit Neues entstehen kann.

## Ich-Bin-Worte eurythmisch

(abc) Die »VOX-Bühne« zeigt am Samstag, den 18. November, im Rudolf Steiner Haus eine künstlerische Umsetzung der sieben Ich-Bin-Worte aus dem Neuen Testament. Bei der VOX-Bühne handelt es sich um fortgeschrit-

rter fragenden Schergen der Hohenpriester stürzen zu Boden, als Er sich ihnen offenbart als der „Ich Bin“: Die leuchtende Kraft des inkarnierten Gottes, des Logos, lässt sich mit Menschensinnen nicht erfassen und ertragen. Nur Johannes, der „Jünger, den der Herr liebte“, findet die Worte, die das Logos-Wesen intim charakterisieren: „Am Anfang war das Wort...“.

In den umfangreichen Abschiedsreden, die im Johannes-Evangelium zwischen Abendmahl und Gefangennahme eingeschoben sind, offenbart sich das Gotteswesen in der siebenfachen Gestalt der Ich-Bin-Worte. Ihre Vielfalt und Eindringlichkeit, der meditative Weg, den sie als Teile eines Organismus bilden, wurde vielfach beschrieben. Rudolf Steiner charakterisierte die eurythmische Lautreihe IAO einmal als den „Leib Christi“: Die aufrechte Menschengestalt, das Instrument der Eurythmie, kann das paulinische „Nicht ich, sondern Christus in mir“ in die Sichtbarkeit bringen. Insofern darf die Eurythmie als eine „Ich-Bin-Kunst“ empfunden werden.

Infos: [www.lux-eurythmie.de](http://www.lux-eurythmie.de)

## Berliner Adressverzeichnis zur Anthroposophischen Kunsttherapie

(hmt) Um die anthroposophische Kunsttherapie bekannter zu machen und um die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und KunsttherapeutInnen zu fördern, hat sich durch die Impulsgeberin und Koordinatorin Hedda-Maria Thimm, Mitglied im IK des AZB, im September 2016 die Kunsttherapeutengemeinschaft »Anthroposophische Kunsttherapie Berlin-Brandenburg« (AKTBB) gegründet. Ein neu erstelltes Adressverzeichnis liegt diesem Heft bei. Im nächsten Jahr soll eine Fachtagung – „Kunsttherapie als Quelle der Erneuerung“ –, die zum Teil auch der Öffent-



lichkeit zugänglich sein soll, im Rudolf Steiner Haus stattfinden. Koordinatorinnen dieser Aktivitäten sind die TherapeutInnen Hedda-Maria Thimm und Djorna Biswas.

Die anthroposophische Kunsttherapie geht u.a. auf die Ärztin Margarethe Hauschka und auf die Therapeutin Collot d'Herbois zurück. Unter anderem geht es darum, zwischen den beiden Polen der Entzündung (heiß) und der Sklerose (kalt) immer wieder einen heilen

den Ausgleich zu finden. Dabei geht es um Farben, Formen und Formaflösung. In allen Bereichen werden Übungen angeleitet, die individuell abgestimmt, Prozesse zwischen Formen und Fließen anregen, den gestalterischen Ausdruck des Patienten, seine Mitschwingungsfähigkeit und weitere Selbstkomponenten fördern. Grundsätzlich regt die Anthroposophische Kunsttherapie die Selbstheilungsfähigkeit an. Krankheitstendenzen sollen erkannt und, schöpferisch handelnd, in gesunde Zukunftspotenziale verwandelt werden. Die künstlerischen Prozesse werden auf Wunsch von biografischen Gesprächen begleitet.

## „Bündnis Grundeinkommen“ bei der Bundestagswahl

(ao) Das »Bündnis Grundeinkommen«, gegründet am 24. September 2016, ist in allen Bundesländern in die Wahllisten aufgenommen worden. Das Thema erschien somit direkt auf 61,5 Millionen Wahlzetteln. Damit gab



Susanne Wiest

es die Möglichkeit, mit der Zweitstimme bei der Bundestagswahl direkt eine Stimme für das Grundeinkommen abzugeben und so in allen Parteien die Politiker zu unterstützen, die dafür sind. Obwohl laut Umfragen (ipsos) mittlerweile 52% der Bundesbürger für das Grundeinkommen stimmen, gibt es aufgrund des Fehlens der Möglichkeit zu bundesweiten Volksentscheiden keine andere Möglichkeit, dafür zu stimmen als eben bei der Bundestagswahl. Sollte das Grundeinkommen in Deutschland eingeführt werden, will sich die Ein-Themen-Partei wieder auflösen. Parteivorsitzende ist Susanne Wiest, die zwei Tage



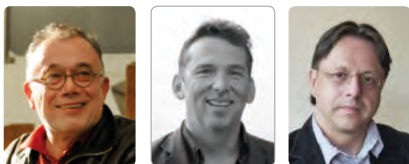
tene Laien, die das LUX-Ensemble seit vier Jahren fördert. Eingebettet werden die Texte in Musik von Johann Sebastian Bach. Die im Garten Gethsemane nach Jesus dem Naza-



vor Silvester 2008/2009 eine Petition zum Grundeinkommen in den Server des Bundestages stellte, die von 52.973 Befürwortern mitgezeichnet wurde. Dabei brach zum ersten Mal seit Einführung der Online-Petition im Jahr 2005 der Server zusammen.

### Geld neu (plastisch) denken – Tagung mit Thomas Brunner, Johannes Stüttgen, Daniel Schily

(cs) „Geld neu (plastisch) denken“ – so der Titel einer Tagung, zu der gleich ein ganzer Zusammenschluss von Initiativen am Samstag, den 18. November von 14.00 bis 21.30 Uhr in die Filiale der Berliner GLS-Bank einlädt. Nach einer Begrüßung von Filialleiter Werner Landwehr werden drei Impulsreferate Phänomene rund um das Geld und die Geldflüsse in unserer Gesellschaft aus unterschiedlicher Perspektive beleuchten und jeweils in ein Publikumsgespräch übergehen: Thomas Brunner aus Cottbus, u.a. Autor des jüngst erschienenen Buches „Der Neoliberalismus und die Bewusstseinsseele – Beiträge zur anthroposophischen Sozialwissenschaft“ (Edition Immanente) sowie Initiator der »Freien Bildungstiftung«,



wird dem „Geld als Erkenntnisorgan und Beziehungsmedium“ nachspüren. Johannes Stüttgen, einst Meisterschüler von Joseph Beuys und Mitbegründer des »Omnibus für Direkte Demokratie«, wird das Thema „Das Geld in der Demokratie / Die Demokratie

im Geld“ bewegen. Daniel Schily, Mitbegründer von »Mehr Demokratie e.V.« sowie der »Europäischen Kreditinitiative«, wird schließlich das Spannungsfeld von „Geld, Ökonomie und Arbeit“ ausleuchten. Um 20 Uhr folgt – nach einer Pause mit Imbiss und Gelegenheit für Gespräch und Vernetzung – ein Kreisgespräch, das die verschiedenen Stränge zusammenführt. Moderieren werden Kurt Wilhelmi und Clara Steinkellner – als Kooperationspartner anwesend sein werden außerdem Thomas Wilharm und Michael Plein, die mit ihrer »Bundesagentur für Freiheit« der »Bundesagentur für Arbeit« etwas an die Seite stellen wollen. Die Initiatoren freuen sich auf einen fundierten Diskurs, offenen Austausch und bereichernde Begegnungen! Kontakt und nähere Informationen: Kurt Wilhelmi, Tel 030 – 42 80 43 90, berlin@omnibus.org

■ Die Meldungen wurden verfasst von Alain Brun-Cosme (abc), Anne-Marie Ehrlich (ae), Brigitte Gilli (bg), Anna Hoffmann (ah), Angelika Oldenburg (ao), Clara Steinkellner (cs), Hedda-Maria Thimm (hmt), Ursula Zimmermann (uz)

## THERAPIEFREIHEIT! WAS WÄRE, WENN SIE DAS BEKOMMEN, WAS SIE WIRKLICH BRAUCHEN?

Wir setzen uns jeden Tag dafür ein, die Therapievelfalt zu erhalten und weiterzuentwickeln. Sind Sie dabei? Werden Sie Unterstützer\*in!

**GESUNDHEIT. BEWUSST. MACHEN.**

[www.gesundheit-aktiv.de/mitmachen](http://www.gesundheit-aktiv.de/mitmachen)

**GESUNDHEIT AKTIV**  
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

**GESUNDHEIT AKTIV e. V. – Anthroposophische Heilkunst**  
Gneisenaustraße 42 • 10961 Berlin • Telefon 030.695 68 72-0

# Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2017

## Oktober

29.9. FREITAG – 1.10. SONNTAG

**MICHAELI-TAGUNG**

„Isis – Sophia“

29.9. FREITAG, 20 Uhr

Der ägyptische Isis-Osiris-Mythos und seine Wiedergewinnung in der Gegenwart  
Vortrag von **Matthias Mochner**

Mit Eurythmischem Auftakt von der Compagnie Phoenix Berlin

30.9. SAMSTAG, 15 – ca. 21 Uhr

Einführung und Eurythmie – Compagnie Phoenix Berlin

Arbeitsgruppen zum Thema

mit **Barbara Mraz/Mikko Jairo**,

**Jörg Andrees, Matthias Mochner**,

Die Suche nach der neuen Isis und die Spiritualisierung der Naturwissenschaft

Vortrag von **Matthias Mochner**

1.10. SONNTAG, 10 – ca. 12.45 Uhr

Eurythmischer Auftakt – Compagnie Phoenix Berlin

Isis – Einführung von **Martin Kollweijn**  
Arbeitsgruppen und Künstlerischer Abschluss

Näheres siehe im Flyer: „Vier Jahresfeste –

Auf der Suche nach der neuen Isis“

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.9. bis 3.11. FREITAG

Ausstellung: **Maria Hiszpańska-Neumann**  
(28.10.1917 – 12.1.1980)

**Grafik, Zeichnung, Malerei**

Das künstlerische Werk der polnischen Künstlerin ist zum Teil im Konzentrations-

lager Ravensbrück entstanden.

Ort: Rudolf Steiner Haus

1.10. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

„...das ist ein Traum – das ist das Glück!“

Russische Romanzen und französische Chansons – eine Liedermatinée mit Liedern von Tschaikowsky, Rachmaninov, Berlioz, Weill u.a.

**Anna-Christina Gorbatschova** (Sopran),

**Guzal Enikeeva** (Klavier)

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28 (neben der Cafeteria)

4.10. MITTWOCH, 11 – 12 Uhr

**Singen pentatonischer Lieder**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!

Beitrag: jeweils € 5 pro Erwachsener.

Mit **Cornelius Wruck** ■ Tel 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

5.10. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr

**Im Voraus planen: Geburt und Stillen**

Mit **Anne Lüders**, Stillberaterin der La Leche Liga. Anmeldung (erwünscht aber nicht zwingend): [Anne.Lueders@lalecheliga.de](mailto:Anne.Lueders@lalecheliga.de)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

6.10. FREITAG, 19 Uhr

**Migräne und andere Kopfschmerzen –**

Was kann ich selber dagegen tun?

**Dr. Andreas Rivoir**, Facharzt für

Neurologie, Öschelbronn

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

6.10. FREITAG, 20 Uhr

**Christengemeinschaft als ein vor- geburtlicher Entschluss?**

Vortrag mit Gespräch **Susanne Gödecke**

Eintritt frei, Spenden erbeten

Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

7.10. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr und

8.10. SONNTAG, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs familienzentriertes Stressmanagement, Modul II

**Das prägt für's Leben – Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit**

Mit **Kirsten Schreiber** Anmeldeschluss:

29.9. Begrenzte Platzzahl! Beitrag: € 140.

Kostenerstattung durch die gesetzliche

Krankenkasse 80 % – 100 % möglich!

Vollständige Kostenerstattung für Versicherte

der BKK-VBU. ■ Tel 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

7.10. SAMSTAG, 10–12.30 Uhr

**Spielraum – Wald**

Die Natur erspüren, hüpfen, balancieren, auf Bäumen herumklettern – dieses Angebot richtet sich an Familien mit Kindern aller Altersstufen, die einen besonderen Vormittag in einem nahegelegenen Waldstück erleben möchten. – Weitere Info (zum Treffpunkt, Ausrüstung o.ä.) nach Anmeldung.

Anmeldeschluss: 2.10. Beitrag: € 15 pro Familie.

Mit **Almuth Zieglschmid**

■ Tel 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

7.10. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr

**Tag der Offenen Tür – Was Sie schon immer über Waldorfs wissen wollten ...**

## DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

**Brigitte Gilli**  
Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschental 33  
+49-30-308 300 65  
[www.gilli-bestattung.de](http://www.gilli-bestattung.de)

Es erwartet Sie eine breit gefächerte Darstellung unserer Schule, unserer Arbeit: Einblicke in den Unterricht, Gesprächskreis „Was ist Waldorfpädagogik?“, Schulführungen, Mitmachaktivitäten. Es wird Info-Stände zu den Bereichen Kindergarten und Hort sowie zu unserem Anmeldeverfahren geben. Außerdem wird im großen Saal das Eurythmiemärchen „Kalif Storch“ aufgeführt. Wir freuen uns auf Sie!  
Ort: Emil Molt Schule

7.10. SAMSTAG, 10 - 18 Uhr

**Ich finde meinen Weg – Ich folge meiner Spur...** Tagesseminar. Aufbau Lebender Kräfte. Zunächst Formenzeichnen – Anschließend Umsetzung „meiner Lieblingsform“ als Reliefarbeit im Ton. Seminarkosten: € 100 zuzüglich Material. Anmeldung und Fragen bitte an: [melaniefellmer@gmail.com](mailto:melaniefellmer@gmail.com)

■ Tel 030 – 88 67 50 42

Ort: Melanie Fellmer, Praxis für Kunsttherapie

## Oktober

7.10. SAMSTAG, 11 - 17 Uhr

**Herbstbasar**

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

7.10. SAMSTAG, 12 - 14 Uhr

**Wie spricht die Christengemeinschaft durch Kultus, Lehre und Seelsorge?**

Seminar zum Kennenlernen

Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

7.10. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

**A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin || Tel. 030 – 30 83 00 65

Ort: Funeral Ladies

7.10. SAMSTAG, 16.30 Uhr

**Susanne Erhardt spielt**

**auf diversen Flöten**

**Jacob van Eyck und Anton Heberle**

Ort: Haus Christophorus

7.10. SAMSTAG, 17 – 21 Uhr und

8.10. SONNTAG, 13 – 19 Uhr

**Tag des offenen Ateliers** im Rahmen

10 Jahre Südwestpassage Kultour

Sie sind herzlich eingeladen, das ASHA Atelier zu besichtigen! Aquarelle und Tonplastiken meiner über 25 jährigen Tätigkeit als Malerin und Bildhauerin sind ausgestellt. Kommen Sie einfach zur Ateliertour!

**Djorna Biswas** || Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

8.10. SONNTAG, 11.40 Uhr

**Michaelifest der Gemeinde**

Für Groß und Klein

Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

8.10. SONNTAG, 16 Uhr

**„Das Wort Mensch“** – Eine Hommage zum

100. Geburtstag des Dichters Johannes

Bobrowski. Sprecherinnen: **Christiane**

**Görner, Beate Krützcamp Marija Ptok.**

Karten: || M 0176 – 57 41 90 63,

info@christianegoerner.de

Ort: Rathaus Friedrichshagen,

Bölschestraße 87/88, 12587 Berlin

8.10. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Die Wendung zur Sozialästhetik

Freiheitphilosophisches Café 2017

**10. Bewusstseinsrätsel und das Ich**

**Rechenschaftsförmige Reflexivität**

**als Lösung / Polarität von Unbestimmt-**

**heit und Selbstbestimmung**

Beobachtende (rechenschaftsförmige) Naivi-

tät gegenüber dem Denken und dessen (re-

flexiven) Ich-Charakter vermeidet das Ver-

schieben der Problematik, die im Bewusst-

sein auftaucht, in sachfremde Bereiche. Be-

wusstsein entsteht als Gegenstrom von Zu-

rückdrängen und Hervorbringen. Beides sind

Ich-Leistungen in entgegengesetzter Ausrich-

tung. Ohne dieselben erlischt das Bewusst-

sein. Messungen der Leibesforscher betreffen

Kollateraleffekte, wenn Zurückdrängen und

Hervorbringenausgeführt oder nichtausgeführt

wird. Eine dynamisch zurückdrängbare Leib-

lichkeit ist die Bedingung für eine dynamisch

entfaltbare Geistestätigkeit. Rechenschafts-

förmige Reflexivität bedeutet Selbstverständ-

nis. **Lutz Liesegang** || Tel. 030 – 62 62 109,

vorstudium-berlin@gmx.net

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.10. DIENSTAG, 17 – 19 Uhr

**Tag der Offenen Tür**

in der Anthroposophischen Arztpraxis

Dr. med. Sabine Schäfer und Therapie-

tikum Prenzlauer Berg TAP.

Wir (**Frau Dr. Schäfer** und Therapeuten) ge-

ben Ihnen Einblicke in die Behandlungen,

die die Anthroposophische Medizin bietet,

u.a. Ernährungsberatung, Heileurythmie, Öl-

dispersionsbad, Einreibung. Auch praktische

Anwendungen sind möglich. Im Rahmen der

Woche der Seelischen Gesundheit in Berlin.

Kontakt: || Tel. 030 – 48 49 55 45,

info-berlin@dr-sabine-schaefer.de

Ort: TAP – Berlin- Prenzlauer Berg

11.10. MITTWOCH, 19.30 – ca. 21 Uhr

**Was können wir für uns tun, im digitalen Zeitalter, was hilft bei Erschöpfung und**

## ANGELA FOURNES

BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen  
und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen -  
das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen,  
den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen  
auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung  
liebvoll zu begleiten und

auf physischer, seelischer und geistiger Ebene  
individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche  
Wünsche und Gegebenheiten eingehen  
und die Angehörigen miteinbeziehen.

So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als  
Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann,  
das den Boden bereitet für eine  
zukünftige Beziehung  
über die Schwelle hinaus.

TELEFON 030 - 30 10 23 14  
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

**psychischen Belastungen?**

Vortrag und praktische Übungen mit:

**Dr. Sabine Schäfer**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Anthroposophische Ärztin und Ernährungsmedizinerin DGEM/DAEM;

**Virginie Haddadène**, Heileurythmistin

Ort: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

13.10. FREITAG, 19 Uhr

**Wie Beziehungen gelingen können!**

Aspekte aus der Schematherapie mit Paaren

**Dr. Eckhard Roediger**, Arzt, Psychotherapeut und Autor, Frankfurt

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

13.10. FREITAG, 20 Uhr

**Die innere Kraft schaffen, nicht unter die Natur unterzusinken**

Vortrag von **Thorsten Hartmann**

Gegenwärtig wird uns überall vorgeführt, wie Künstliche Intelligenz ein Spinnenge-

## SIGISMUND PAUL SIETZKE

Privatarzt

Anthroposophische Medizin (GAÄD)

Trad. Chín. Akupunktur (DÄGfA)

Klass. Homöopathie (DZVhÄ)

Clausewitzstr. 7, 10629 Berlin-Charlottenburg

Tel. 030 639 649 49 ~ medicosophia@online.de

www.sietzke.de

## Oktober

webe von Standardisierung und Automatisierung über das Leben legt. An der Oberfläche, der Kommunikation, zeigen sich erste Auswirkungen, weitere werden tief in die Wirtschaft und die gesellschaftliche Organisation eingreifen. Das Gespräch von Angesicht zu Angesicht hat an Bedeutung verloren und allmählich schwindet die konkrete Wirklichkeit. Diese Entwicklung sollte die Anthroposophische Gesellschaft sehr ernst nehmen, zumal Rudolf Steiner genau auf diese Situation im Leitbildsatz Nr. 184 und in seinem letzten Brief an die Mitglieder „Von der Natur zur Unter-Natur“ hinweist. Dafür brauchen wir Gespräche unter Einbezug moralischer Phantasie und moralischer Technik. Wir besitzen deren Aufbau bereits im Hochschulcharakter und können sie der digitalen Kommunikation an die Seite stellen.

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.10. FREITAG, 20 Uhr

„Chrysothemis – szenischer Monolog von Jannis Ritsos (1909 – 1990)“

Eurythmie: **Bettina Grube**, Hamburg, Schauspiel: **Sighilt von Heynitz**, Basel, Musik: **Joachim Scherrer**, Basel  
Ort: Theaterforum Kreuzberg

13.10. FREITAG, 20 Uhr

**Liebe – eine Himmelskraft**

Vortrag von **Susanne Gödecke**, **Annette Semrau**, **Andreas von Wehren**  
Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

13.10. FREITAG, 20 Uhr

**Anthroposophie im Gespräch mit der Suchtkrankenhilfe** – Einführungsvortrag

14.10. SAMSTAG, 9.30 – 18 Uhr

**Werkstattgespräch**

Kurzbeiträge und Diskussion  
Ort: Hiram Haus

14.10. SAMSTAG, 10 Uhr

**Monatsfeier und**

**Tag der Offenen Tür mit Infocafé**

Sie sind herzlich eingeladen, sich die aktuellen Unterrichtsprojekte anzuschauen und mit PädagogInnen ins Gespräch zu kommen. Noch mehr erfahren Sie an unserem Infostand und bei Führungen durch unser Schulgebäude, organisiert von SchülerInnen der 11. Klasse.

Ort: Annie Heuser Schule

14.10. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr und

15.10. SONNTAG, 10 – 16 Uhr

**Kinder- und Elfenharfen schnitzen**

Für alle, die ihr eigenes Instrument bauen möchten! Keine Vorkenntnisse erforderlich. Größere Kinder ab 5 Jahren dürfen gern mitgebracht werden. Anmeldeschluss **12.10.** Beitrag: € 45 bis € 150 je nach Instrumentenart, Anspruch und Vermögen.

Mit **Cornelius Wruck** ■ Tel 030 – 23 36 56 65

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

14.10. SAMSTAG,

11 Uhr **Öffentliche Monatsfeier**

13 – 17 Uhr **Tag der Offenen Tür/Herbstbasar**  
Ort: Freie Waldorfschule am Prenzlauer Berg

14.10. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

**Plenumsgruppe**

Eingeladen sind alle am anthroposophischen Leben in Berlin interessierten Menschen. Wir tauschen uns aus über Neuigkeiten und nehmen uns gegenseitig wahr. Das Treffen ist gut geeignet für neue Teilnehmer, die Arbeit im Arbeitszentrum kennenzulernen.

nen. **Andrea Woorts** ■ M 0178 – 688 75 11, andrea.woorts@web.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus

14.10. SAMSTAG, 16.30 Uhr

**Oliver Avianus: Heiteres und Weiteres zum Herbst.** Eurythmie und Sprachgestaltung

Ort: Haus Christophorus

14.10. SAMSTAG, 20 Uhr

**Transformations**

Eurythmie-Aufführung des **Kairos-Projekt-Ensemble** (Aesch/Dornach)

Leitung: **Ursula Zimmermann**

Mit Werken von Arvo Pärt, György Lygeti, Heinz Holliger, Rudolf Steiner, Hilde Domin  
Ort: Rudolf Steiner Haus  
(Siehe auch Meldungen)

14.10. SAMSTAG, 20 Uhr

„Chrysothemis – szenischer Monolog von Jannis Ritsos (1909 – 1990)“

Eurythmie (**Bettina Grube**, Hamburg), Schauspiel (**Sighilt von Heynitz**, Basel), Musik (**Joachim Scherrer**, Basel)  
Ort: Theaterforum Kreuzberg

14.10. SAMSTAG, 20 Uhr

„Das Wort Mensch“ – Eine Hommage zum 100. Geburtstag des Dichters Johannes Bobrowski. Sprecherinnen: **Christiane Görner**, **Beate Krützkamp**, **Marija Ptok**  
Karten: ■ Tel 030 – 805 23 11 oder karten@mutter-fourage.de  
Ort: Galerie Mutter Fourage, Chausseestr. 15 a, 14109 Berlin-Wannsee

15.10. SONNTAG, 17 Uhr

„Chrysothemis – szenischer Monolog von Jannis Ritsos (1909 – 1990)“

Eurythmie (**Bettina Grube**, Hamburg), Schauspiel (**Sighilt von Heynitz**, Basel), Musik (**Joachim Scherrer**, Basel)  
Ort: Theaterforum Kreuzberg

Heileurythmie • Augenheileurythmie • Kinderheileurythmie  
Rückenheileurythmie • Physiotherapie



**Theo Schrooten & Susanne Bartels**

Heileurythmisten • Eurythmisten • Physiotherapeuten

Die Heileurythmiebehandlungen und Eurythmiekurse finden im Rudolf Steiner Haus statt. Ausserdem finden Physiotherapie- und Heileurythmiebehandlungen als Hausbesuch und Heimbuchung statt.

Informationen und Terminvereinbarungen:

030 - 27 59 62 85

www.bartels-schrooten.eu

S. Bartels & T. Schrooten, Neuchatellerstr.7, 12203 Berlin

18.10. MITTWOCH, 18 - 21 Uhr

**Erlernen verschiedener Aquarelltechniken**  
Schichten, Nass-in Nass und auf trockenem Grund bieten den eigenen Themen Ausdrucksform und Gestaltungsraum. Kosten: € 35.  
**Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH), ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com  
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

18.10. MITTWOCH, 20 Uhr

Einführung in die Waldorfpädagogik  
**Die Geschwisterfolge als Schicksal (nach Dr. König)**  
Offener Kurs, Kursleitung: **Helmut Kalo**  
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Klassenraum neben dem Lehrerrzimmer (Hauptgebäude – EG)

19.10. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr

**Stillgruppe, englischsprachig**  
Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La Leche

## Oktober

Liga. Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwingend): ☎ Tel. 030 – 44 73 32 oder Ulrike.Sandow@lalecheligade  
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

**19.10. DONNERSTAG, 17.30 – 21 Uhr**  
Plastizieren mit Ton

### Selbstliebe und Selbstannahme

Kann ich mich annehmen, mich selbst lieben, mit all meinen Prägungen, Fehlern, Defiziten...? Oder sind nur die positiven Seiten akzeptabel? Formend und gestaltend tasten wir uns an diese sensiblen Themen heran. Eine Prozess- und Werkreflektion können den Umgang mit sich selbst erfahrbar machen. Kosten: € 45. **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),  
☎ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com  
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

**19.10. DONNERSTAG, 19.30 – ca. 22 Uhr**  
„Kulturimpuls Volksabstimmung. Wir demokratisieren unsere Gesellschaft! Jenseits der Parteienpolitik: Wie ergreifen wir unsere Souveränität?“

In der Reihe: „Erneuerung der Bundesrepublik an ihren eigenen Idealen“  
Vortrag und Gespräch mit **Ralph Boes**  
TIP, TISA, CETA usw., Euro- und Bankenkrise, ESM, Entrechtung der Arbeitenden und der Arbeitslosen, Zerstörung der europäischen Völker und ihrer gegenseitigen Verhältnisse, Umwandlung der Bundeswehr zur Einsatztruppe in Afghanistan oder zur „Speerspitze Europas“ gegen Russland, Privatisierung der Autobahnen, Abschaffung des Bargeldes, Totalüberwachung der Bevölkerung usw. Während auf der einen Seite ein immer höheres Bedürfnis nach einer durchgreifenden Demokratisierung unserer Gesellschaft und eine Fülle von Ideen da sind, wie man die Gesellschaft menschlicher gestalten kann, wird von Seiten der Parteien immer restriktiver im Sinne der international agierenden Konzerne und der Finanzmächte vorgegangen. Wie kann dem begegnet werden?  
Kontakt: **Steffi Burck** ☎ M 0170 – 594 45 61  
Ort: Ladenlokal Berlin-Moabit, Waldenserstr. 22, 10551 Berlin

**20.10. FREITAG, 17 – 20.30 Uhr**

**21.10. SAMSTAG, 10 – 19.30 Uhr**

**22.10. SONNTAG, 10 – 13 Uhr**

**Licht – Finsternis –**

**Arbeit nach Collo d'Herbois**

Fortbildung für KunsttherapeutInnen

### Thema: Die Farbe „Grün-Vergrünern“

Mit **Bea H.W. van der Steen**, Malerin, Plastikerin, Kunsttherapeutin, Friedenweiler Grundübungen der unterschiedlichen Farbbewegungen in der Atmosphäre, wobei der Standpunkt des Betrachters dem Licht gegenüber bestimmend ist. Dadurch entsteht Farb- statt Linearperspektive. Erarbeitet werden im Laufe der Zeit 12 Grundübungen nach den Angaben von Collo d'Herbois in Holzkohle, Aquarell und Pastellkreide. Kohlebilder aus der Praxis lesen lernen. Angestrebt wird eine feste Arbeitsgruppe, die kontinuierlich zwei WE pro Jahr arbeitet. Kosten € 150 pro Seminar, plus Material, inkl. Pausensnack.  
– Die Anerkennung der Fortbildung mit 16 Einheiten durch den BVAKT wird beantragt.  
Anmeldung: **Karin Ludwig** ☎ Tel 030 – 336 84 26, kpludwig@t-online.de oder [www.artaban-kunsttherapie.de](http://www.artaban-kunsttherapie.de)  
Ort: Artaban Schule für künstlerische Therapie

**20.10. FREITAG, 19 Uhr**

**Wie fühle ich mich wieder wohl in meiner Haut?** Trockene Haut und Ekzeme im Winter. **Dr. Brigitte Roesler**, Fachärztin für Dermatologie, Venerologie und Allergologie  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

**20.10. FREITAG, 20 Uhr**

**Anton Bruckner und das Erscheinen**

**des Geistigen in der Musik –**

**Zum Todestag Anton Bruckners**

Vortrag mit Klavier von **Marcus Schneider**, Basel. Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**21.10. SAMSTAG, 16 Uhr**

**Märchen zur Michaelizeit**

Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein zu Märchen, Legenden und Geschichten im

## Für uns heißt Farbgestaltung praktizierte Sinnespflege

Ein wesentlicher Gesichtspunkt der Gestaltungsarbeit mit Farben im Raum ist die Pflege differenzierten Sehens und die Förderung authentischer Material- und Raumerfahrungen.

Der Umgang mit Farben in Lasurmaltechnik steht dabei für uns im Zentrum. Durch den sensiblen Umgang mit polychromen transparenten Schichtungen entsteht mit hohem handwerklichem und künstlerischem Können wirksame Sinnespflege.

Besondere Bedeutung hat für uns die menschenkundliche Fundierung der Farbkonzeptarbeit. - Das Ausführungsniveau hebt die Ergebnisse des Malprozesses deutlich von den verbreiteten „fleckigen Färbungen“ ab.

Der Spannung zwischen hohem Qualitätsanspruch und wirtschaftlichen Möglichkeiten begegnen wir schöpferisch: Wo nötig, auch durch bedarfsgerechte Einbeziehung von Laienmitarbeit unter kompetenter Fachanleitung und durch besondere zinsfreie Finanzierungsmodelle.

Überdies vermitteln wir Grundlagen der Farbgestaltung und Ausführungstechniken in Vorträgen, Seminaren und Publikationen.

Unsere umfangreiche Referenzliste zeugt von dem Vertrauen, das öffentliche und private Auftraggeber aus ganz Deutschland und der Schweiz in den vergangenen zwei Jahrzehnten ins unsere Arbeit gesetzt haben.

**BÜRO UND WERKSTATT FÜR GESTALTUNG**

(NACHF. PETER DE KLEINE) • BERLIN

SUSANNE BÖKER

+ 49 (0)1176 63621344 [WWW.LASURMALEREI.DE](http://WWW.LASURMALEREI.DE)  
E-MAIL: [POST@FARBGESTALTUNGEN.DE](mailto:POST@FARBGESTALTUNGEN.DE)

**Wir konzipieren und lasieren.**

**biofarben®**

Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 - 88 09 77 30, [www.biofarben.de](http://www.biofarben.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18.30 Uhr, Samstag 10 - 14 Uhr

## Oktober

Jahreskreis. Altersempfehlung: ab 9 Jahre  
**Sabine Burmeister** ■ Tel 030 – 77 20 94 64,  
 saburbd@posteo.de  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

### 21.10. SAMSTAG, 16 – 19 Uhr

Seminar mit **Dankmar Bosse**  
**Die Dreigliederung der Säugetiere und des Menschen, anhand goetheanistischer Betrachtungen der Schädelformen.**  
 Mit **Christian Sykora**. Die drei großen Hauptgruppen der heutigen Säugetiere: Nagetiere, Raubtiere, Huftiere sind in ihrer Gestalt und all ihrem Verhalten grundverschieden. Das wollen wir gemeinsam an ausgestellten Schädeln und Zähnen betrachten, weil daran diese Gliederung am deutlichsten erscheint. Hinzu kommen Unterschiede, die wir bei den Tieren an Gestalt, Lebensraum und Verhalten beobachten können. Was zeigen uns außerdem die Bilder von Schädeln früherer Säugetiere? Was lässt sich aus der Evolution über den Zusammenhang der drei Hauptgruppen mit den anderen Säugetierarten erkennen? Wie hängen alle diese Phänomene mit dem Menschen und der Dreigliederung seines Organismus zusammen? Ermöglichtungsbeitrag € 20  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

### 21.10. SAMSTAG, 8.30 – 17.20 Uhr

**100 Jahre Zukunft – Die Mistel in der Krebstherapie**  
 Die anthroposophische Misteltherapie hat in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Ihre gut belegte Wirksamkeit auf das Immunsystem und auf die Lebensqualität der Patienten macht die Misteltherapie heute aktueller denn je. Sie der zentrale Baustein in der

modernen Integrativen Krebstherapie. Das Jubiläum der Misteltherapie wird in diesem Jahr mit einer Fachtagung, neuen Publikationen und Forschungsergebnissen begangen. Eingeladen sind Ärzte, Therapeuten, Pfleger und Patienten. – Kosten: € 20, Patienten, € 75 Ärzte & Therapeuten. Anmeldung: [www.100jahrezukunft.de](http://www.100jahrezukunft.de) oder beim ■ DA-MiD Tel 030 – 28 87 70 94, [info@damid.de](mailto:info@damid.de)  
 Ort: Umweltforum Berlin, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin

### 22.10. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

**Kultur am Sonntag**  
 Mit **Thomas Loeffke** (Keltische Harfe) und **Máire Breatnach** (Geige und Gesang)  
 Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28

### 25.10. MITTWOCH, 18 Uhr

**29. Kammermusikabend der Schüler**  
 Beiträge aus dem Instrumentalunterricht  
 Ort: Musiksaal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

### 25.10. MITTWOCH, 19.30 Uhr

**Wie Sie den roten Faden im Leben finden – Lebensabschnitte durch Biographiearbeit verstehen** Unsere Zufriedenheit und Gesundheit liegt in der Balance zwischen Anpassung und Selbstverwirklichung. Wie finde ich den nächsten Schritt auf meinem Weg, der bedroht ist von Überforderung, Lebenskrisen, Ängsten, Burn-out, Depression? Authentisch sein heißt: Ich stehe zu meinem Gesicht von heute, eingebettet zwischen gestern und morgen. Das Verstehen der biographischen Meilensteine, der Zusammenhang der körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung schafft den Boden und die Sicherheit, mutig dem persönlichen roten Faden zu folgen.  
 Vortrag: **Dr. Susanne Hofmeister**, Ärztin für Anthr. Medizin, Biographiearbeit  
 Ort: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

### 27.10. FREITAG, 19 Uhr Vortrag

**Berührung als Heilmittel bei Angst, Trauma und Schmerz**

**28.10. SAMSTAG, 9 – 13 Uhr Seminar**  
 Mit **Dr. Christian Schopper**, Arzt, Neurologe und Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Liebevoller Berührung ist die erste und Urfahrung des Menschen bei der Geburt. Ängste und Schmerzen spielen sowohl akutmedizinisch als auch in der Palliativmedizin eine wesentliche Rolle. Die heilsame therapeutische Berührung ist dabei ein wesentlicher und sehr wirksamer Zugang zum Patienten. Wir wollen anschauen, welche konkreten Formen es bezüglich leib-, insbesondere berührungsbezogener Therapien und Erfahrungen gibt. Wie ein entängstigendes bzw. schmerzlinderndes Wirken zu verstehen ist bis in die Neurobiologie von Schmerz, Angst und Empfindung, und wie wir dabei an die geburtliche Früherfahrung anknüpfen können. – Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe. Gebühr: € 35  
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal der Herzschule, Haus 24

### 27. 10. FREITAG, 20 – 21.30 Uhr Vortrag

**Der anthroposophische Schulungsweg und die persönlichen Schulungspfade.**

Erfahrungen, Sackgassen, Erfolge. Lebensstil, Arbeitsweisen, Forschungsergebnisse.  
**28.10. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr**  
 Seminar **Geisteslicht, Geistesmut und Geistesschaffen**. Ratschläge für individuelle Schulungspfade.  
 Mit **Winfried Walther** (Norwegen). Er wird offen berichten von Versuchen und Niederlagen, vom geistigen Klima Norwegens, von Neubeginnen, von geistigen Freuden und mühsamen Anstrengungen. – Seminarkosten: € 70, erm. € 50. Siehe auch z.B. [www.youtube.com/watch?v=nzaXcm-XnTc](http://www.youtube.com/watch?v=nzaXcm-XnTc).  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

## Qualifizierende Ausbildung zum / zur Waldorferzieher/in



**Zugangsvoraussetzung:** Abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin (staatliche Anerkennung), SozialpädagogInnen und Tagesmutter/-väter.

**Ausbildungsinhalte:** Grundlagen der Waldorfpädagogik, künstlerische Übungen (Eurythmie, Plastizieren, Sprachgestaltung, Malen, Musik). Fachdidaktik für 1. + 2. Jahrsiebt, Kommunikationsformen im Umfeld von Kindergarten und Hort.

**Ausbildungsumfang:** Zwei Jahre berufsbegleitend (1 x wöchentlich von 16.00 bis 21.00 Uhr), 8-10 Wochenenden jährlich (freitags und samstags). Im 3. Jahr drei Projektwochen montags bis freitags von 08.30 bis 15.00 Uhr).

**Abschluss:** Nach Seminarbesuch, Praktikum und Abgabe einer im Kolloquium vorgestellten Jahresarbeit, erhält man das Zertifikat der Vereinigung der Waldorfindergärten mit der Bezeichnung „WaldorferzieherIn“.

#### Kosten:

MitarbeiterInnen in WKG:  
 im 1. + 2. Ausbildungsjahr 130,00 € mtl.,  
 im 3. Ausbildungsjahr 65,00 € mtl.  
 MitarbeiterInnen in WS / Horten:  
 im 1. + 2. Ausbildungsjahr 155,00 € mtl.,  
 im 3. Ausbildungsjahr 75,00 € mtl.

**Anmeldung:** Jedes Jahr ab Januar mit den üblichen Bewerbungsunterlagen. Anmeldeformulare auch unter:  
[www.waldorfindergartenseminar-berlin.de](http://www.waldorfindergartenseminar-berlin.de)

**Beginn:** Immer im Anschluss an die Berliner Sommerferien

Besselstraße 13/14, 10969 Berlin – Tel. 030/6124210  
[seminar-berlin@waldorfindergarten.de](mailto:seminar-berlin@waldorfindergarten.de)

## Oktober

27.10. FREITAG, 20 Uhr und

28.10. SAMSTAG, 11 – 14.30 Uhr

**Leben – Sterben – Tod und neues Leben / Gesichtspunkte aus der Anthroposophie zur Sterbebegleitung und Trauerarbeit.**

Wir werden daran arbeiten, den Abgrund, den Sterben gemeinhin darstellt, als Übergang und Schwelle zu einem nachtodlichen Leben zu begreifen. Seminar mit **Jörgen Day**, Hamburg. Eintritt frei, Spenden erbeten  
Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

27.10. FREITAG bis 29.10. SONNTAG

**Metalle im Erdorganismus**

**Exkursionsseminar im Erzgebirge**

Die Metalle sind sehr selten und doch fein verteilt in Gestein und Organismus, sie dienen dem Menschen in vielfältigen Leistungen, verkörpern als gediegenes Edelmetall Wert und stehen in Beziehung zu den Planeten wie zu den Organen. Wie kommen Metalle in der Erde vor, wie sind sie entstanden? Im Erzgebirge kann man die Phänomene vorzüglich studieren und die Lagerstätten unter Tage besuchen. So verfol-

gen wir die „Biographien“ der metallischen Substanzen und kommen zu einem tieferen Verständnis, wie sie mit der Entwicklung von Erde und Mensch zusammenhängen. Unterkunft in Freiberg i. Sachsen. Kursgebühr: € 150, zzgl. Übernachtung, Eintritte. Anmeldung: **Harald Ege**, har.ege@gmx.de  
■ M 0151 – 43 42 21 00

28.10. SAMSTAG, 10 – 12.30 / 15 – 18 Uhr

**Eurythmie und Bildekräfteforschung – Wege zum Ätherischen**

Das Ätherische oder der Bereich der lebendigen Bildekräfte kann durch die Eurythmie wie auch insbesondere durch die Bildekräfteforschung von Dorian Schmidt erlebt und differenziert erforscht werden. Verschiedene eurythmische Übungen zum Thema so wie unterschiedliche Gebiete der Bildekräfteforschung (z.B. Pflanzenbetrachtung, Lebensmittel- und Wasserverkostung, Wortmeditation) werden kennengelernt. – Kursgebühr: € 60 / erm. € 40. Anmeldung/ Info: **Mikko Jari**

■ M 0179 – 668 62 77, mikkojari@hotmail.com, www.mikkojari.com

Ort: Rudolf Steiner Haus (Eurythmieraum)

28.10. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr, Seminar

**20 Uhr, Vortrag (auch unabhängig vom Seminar besuchbar)**

## BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr  
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

29.10. SONNTAG, 10 – 13 Uhr Seminar  
**Mani und Parzival**

Mit **Mieke Mosmüller**. Von Rudolf Steiner wissen wir, dass die Individualität, die in Mani verkörpert war später als Parzival wiedergeboren wurde, der nach vielen Irrfahrten letztendlich Gralskönig wird. In diesem Seminar werden wir durch Vortrag und Übung eine Vertiefung dieses Themas suchen. Kosten: € 50 / Vortrag alleine: € 10  
Ort: Hiram Haus

28.10. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

**Trauer-Wandel-Café**

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden. Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin,

■ Tel 030 – 30 83 00 65

Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

28.10. SAMSTAG, 16.30 Uhr

**„Die Wittenbergisch Nachtigall“ – Martin Luther als Liedermacher.**

Mit **Ute Beckert** (Gesang) und **Gottfried Eberle** (Klavier)

Ort: Haus Christophorus

28.10. SAMSTAG, 18 Uhr

**„Nah und näher der Schwelle“**

Vernissage der Ausstellung von **Frimut Husemann**

Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf

28.10. SAMSTAG, 20 Uhr

**„Nah und näher der Schwelle“**

Konzert zur Ausstellungseröffnung  
Mit Werken von Franz Liszt, Leos

## ASHA Atelier seit 1991

**Djorna Biswas**

**Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)**  
**Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)**  
**Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)**  
**Bildhauerin und Malerin**



**Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®**  
**Psychotherapeutische Kunsttherapie**  
**Einzel- und Gruppenarbeit**  
**Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln**  
**Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren**

**Djorna Biswas, ASHA Atelier**  
**Cranachstr. 43, 12157 Berlin**  
**T. 030 - 88 769 235**  
**info@asha-atelier.com**  
**www.asha-atelier.com**

Janaček, Robert Schumann.

**Jochen Spaan**, Klavier

Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf

29.10. SONNTAG, 15 – 19 Uhr

**Zur Wirkung von Präparaten**

Ergebnisse aktueller Anbauversuche im Sinne von Rudolf Steiners Auftrag an Lili Kolisko, die Wirkung potenziert Spritz- (Hornmist und Hornkiesel) und Kompostpräparate zu erforschen. – Seminaristischer Vortrag, Gespräch und Wahrnehmung der Veränderung im Ätherischen bei Gemüsepflanzen und deren Wirkung auf den Menschen. Rudolf Steiners Forderung, aus Wildpflanzen neue Getreidesorten für die menschliche Ernährung zu züchten; Verkostung von verschiedenen Zuchtlinien des Wildgetreides *Dasyphyrum villosus* und Wahrnehmung von deren Wirkung auf den Menschen.

## Oktober

Mit **Jörg Lind** (Erzgebirge), Entwickler und Hersteller von Präparaten für Landwirtschaft u. Gartenbau. Eintritt frei, Spenden erbeten (Richtsatz: € 20, ermäß. € 10)  
Ort: Rudolf Steiner Haus

## November

**1.11. MITTWOCH, 11–12 Uhr**  
**Singen pentatonischer Lieder**  
Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!  
Beitrag: jeweils € 5. Mit **Cornelius Wruck**  
■ Tel 030 – 23 36 56 65  
www.familienforum-havelhoehe.de  
Ort: Familienforum Havelhöhe

**3.11. FREITAG, 19 Uhr**  
**Plastische Chirurgie – viel mehr als nur Schönheitschirurgie**  
Mit **Dr. Gerrit Grieb**, Leiter der Handchirurgie und Plastische Chirurgie.  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

**3.11. FREITAG, 20 Uhr**  
**Sola Scriptura – ist das Christentum eine Buchreligion?** Mit **Martin Wittchow**, Leipzig  
Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf

**4.11. SAMSTAG, 10 – 19 Uhr**  
**5.11. SONNTAG, 10 – 13 Uhr**  
**„Das Dazwischen“**  
Seminar mit **Annemarie Ehrlich**  
Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich, bitte Eurythmieschuhe mitbringen. Annemarie Ehrlich gibt weltweit Eurythmiekurse, Schwerpunkt Eurythmie im Arbeitsleben. Kursgebühr: € 90 ermäßigt: € 70. Anmeldung bei **Brigitte Gilli** ■ Tel. 030 – 30 83 00 65 oder mail@gilli-bestattung.de  
Ort: Hiram Haus (siehe auch Meldungen)

**4.11. SAMSTAG, 13 – 17 Uhr**  
**5.11. SONNTAG, 14 – 18 Uhr**  
**„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ (Friedrich Schiller)**  
Theaterkurs: **Lachen ist gesund oder die vier Temperamente**  
Ein komödiantisch bewegter Ausflug durch die Wirren der Temperamente, frei nach Hippokrates Menschenkunde. Mit **Juliane Meyerhoff**, Diplom-Schauspielerin, Regisseurin, Theaterpädagogin, Ausbildung:

Staatl. Hochschule f. Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt a.M., Eurythmie an der Akademie in Wien, Sprachgestaltung in Loheland, Pantomime in Paris und Theaterpädagogik bei den Ruhrfestspielen. Auf den Spuren geheimnisvoller Tiefe, beflügelter Trautanzerei, genussvoller Langsamkeit und feuriger Ekstase wird mit Empathie, Stimme und Körpersprache die kontrastreiche Welt der vier Temperamente Stufe für Stufe enthüllt. Die Sinne für Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung schärfen. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Kursgebühr: € 90 (Ermäß. mögl.).  
Anmeldung erbeten bis **1.11.**  
■ Tel 030 – 76 76 34 22  
Ort: Rudolf Steiner Haus

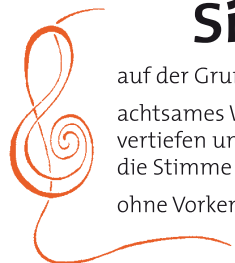
**4.11. Samstag, 20 Uhr**  
**Ist das Prinzip der Individualisierung ein alles Sein ergreifender Impuls?**  
Vortrag von **Ralph Melas Große**  
Ermöglichungsbeitrag: € 5  
Ort: Hiram Haus

**5.11. SONNTAG, 11 – 12 Uhr**  
**Konzert zum Advent** – Bekannte Jahreszeiten-, Liebes-, Stimmungs- und Abendlieder sowie Liedvariationen in erlesenen Sätzen namhafter Chorkomponisten. **Robert Schumann Chor** mit **Jens Hofereiter** (Dirigent)

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28

**8.11. MITTWOCH, 19.30 Uhr**  
**Verwöhnte Zellen bleiben jung – Vortrag und Buchvorstellung**  
Mit Hilfe unserer Nahrung können wir Gesundheit fördern, Krankheiten verhindern, Heilungsprozesse unterstützen und den Gebrauch von Medikamenten reduzieren. Täglich sind wir umgeben von verheißungsvollen Nahrungsmitteln, unsere Augen sehen köstliche Speisen, die uns Lust auf den Genuss bereiten. Aber aus welcher Perspektive betrachtet unser Körper das Essen? **Heide Barnert**, Dipl. Biochemikerin und Präventologin macht auf erfrischende und humorvolle Weise die Zusammenhänge in unserem Körper transparent und klärt uns über die natürlichen Bedürfnisse unseres Körpers auf. Wir erfahren die Grundlagen über Nährstoffe und was unsere Organe existenziell benötigen. In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Präventologen e.V.  
Ort: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

**9.11. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr**  
**Ist es normal, wenn...?**  
Mit **Anne Lüders**, Stillberaterin der La Leche Liga. Anmeldung (erwünscht aber nicht zwingend): Anne.Lueders@lalecheliga.de  
Ort: Familienzentrum Honigpumpe



## Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung  
achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann  
ohne Vorkenntnisse

**Ursula Marquardt**  
Gesangstherapeutin  
Telefon 030 8031976

## Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck

Tel. 84507599  
c/o Medizinisches Versorgungszentrum  
Am Waldfriedhof 23, 14169 Berlin-Zehlendorf

## November

9.11. DONNERSTAG, 19 Uhr

**Kalif Storch – ein Eurythmiemärchen**

Im Rahmen der Berliner Märchentage  
Ort: Emil Molt Schule

9.11. DONNERSTAG

Ausstellung bis 2.1.2018

**Maria Hiszpańska-Neumann**

(28.10.1917 – 12.1.1980)

**Grafik, Zeichnung, Malerei**

Ort: Neubrandenburger Stadtarchiv,  
Marktplatz 1, 17033 Neubrandenburg

10.11. FREITAG, 18 Uhr

**„Follow Light“** mit dem Pantomime-Duo

**Bodecker & Neander**

Ort: Saal der Freien Waldorfschule  
Kleinmachnow

10.11. FREITAG, 19 – 21 Uhr und

11.11. SAMSTAG, 10.30 – 12 / 15 – 18 Uhr

**Das griechische Element und das Ätherische**

Eine vertiefte Betrachtung der griechischen Kunst kann den Weg zu einer unmittelbaren Erfahrung des Ätherischen eröffnen. Auch die Eurythmie knüpft an das griechische

Element an und arbeitet an einer ätherischen Verlebendigung des ganzen Menschen. Die Kunstbetrachtung (am Samstagvormittag) folgt der Methode der Bildekräfteforschung – eine Einführung wird gegeben. Kursgebühr: € 80 / erm. € 60 (+ € 10 Museumseintritt). Anmeldung und Info: **Mikko Jai**, ☎ M 0179 – 668 62 77, mikko-jai@hotmail.com, www.mikkojai.com  
Ort: Rudolf Steiner Haus (Eurythmieraum) und Altes Museum

10.11. FREITAG, 19 Uhr

Integrative Onkologie

**Wenn alles zu viel wird – Das chronische**

**Erschöpfungssyndrom nach einer**

**gynäkologischen Krebserkrankung**  
**Dr. Cornelia Herbrecht**, Leiterin des Brustkrebs- und Gynäkologischen Krebszentrums  
Ort: Familienforum Havelhöhe

10.11. FREITAG, 19.30 Uhr

**„Interesse am anderen Menschen“**

In der Reihe „Bücher im Gespräch“

Grundlage des Referats ist das gleichnamige Buch von Andreas Neider (Verlag Freies Geistesleben) sowie der Vortrag von Rudolf Steiner vom 6.12.1918 in GA 186 „Die soziale Grundforderung unserer Zeit in geänderter Zeitlage“. Kenntnis des Vortrags ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Für

alle, die sich mit dem sozialen Miteinander beschäftigen. Anschließend Austausch. Referentin: **Marlies Adams**, Heileurythmistin  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Bibliothek

10.11. FREITAG, 20 Uhr

**Eingangs- und Ausgangstor der**

**Biographie – das Hohepriesterliche Gebet**

Vortrag von **Andreas von Wehren**

Ort: Die Christengemeinschaft,  
Berlin-Wilmersdorf

11.11. SAMSTAG, 9 Uhr

**Die Klassenlehrerzeit und das Formen-**

**zeichnen** Informationstag für die Erst-Klassen Eltern im Schuljahr 2018/19.

11 Uhr Vortrag/Gespräch:

**Eine Einführung in die Waldorfpädagogik**

Ort: Freie Waldorfschule am  
Prenzlauer Berg

11.11. SAMSTAG, 10 -17 Uhr

**Kinderkrankheiten natürlich behandeln –**

**Wie kommen wir gut durch die**

**Erkältungszeit?**

Ein Workshop zum Umgang mit Wickeln, Bädern, Inhalationen und der Gabe anthroposophischer und homöopathischer Medikamente. Anmeldeschluss: **8.11.**

Beitrag: € 50 pro Person (Paare € 75)

Mit **Dr. Christoph Meinecke** und **Cristina Meinecke** ☎ Tel 030 – 23 36 56 65

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

11.11. SAMSTAG, 11 - 17 Uhr

**Martinsmarkt**

Ort: Emil Molt Schule

11.11. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

**Plenumsgruppe**

Einladungen sind alle am anthroposophischen Leben in Berlin interessierten Menschen. Wir tauschen uns aus über Neuigkeiten und nehmen uns gegenseitig wahr. Das Treffen ist gut

geeignet für neue Teilnehmer, die Arbeit im Arbeitszentrum kennenzulernen.

Kontakt: **Andrea Woorts** ☎ M 0178 – 688 75 11, andrea.woorts@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.11. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

**A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind willkommen. **Brigitte Cilli**, Bestatterin ☎ Tel. 030 – 30 83 00 65  
Ort: Funeral Ladies

11.11. SAMSTAG, 16 - 19 Uhr

**Die Entwicklung der Tierwelt während der Erdgeschichte im Verhältnis zum Menschen, anhand von Bildern typischer Fossilien.**



*Kunsttherapie*  
ANGELA FREYER

MALEN  
ZEICHNEN  
PLASTIZIEREN

*Therapeutikum*  
MARTIN-BUBER-STR. 1  
14163 BERLIN  
0175 520 49 79  
E-MAIL: AFREYER@WEB.DE

## Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

**Beatrice Nolte**

Rechtsanwältin

Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

## November

Seminar mit **Dankmar Bosse**

Stammt der Mensch von den Affen ab, oder die Affen vom Menschen? Was sagen die Phänomene? Wieso zeigt die Evolution der Tiere eine kontinuierliche Höherentwicklung, obwohl paläontologisch jede Tierart bis zum Aussterben der Devolution unterworfen ist? Warum gibt es keine echten Übergangsformen zwischen den aufeinander folgenden Tierarten? Welche grundlegenden Evolutionsgesetze lassen sich an den Phänomenen der Fossilgeschichte erkennen? Was sagt die Geistesforschung Rudolf Steiners dazu? Müssen seine Darstellungen durch den heutigen Forschungsstand revidiert werden? – Ermöglichungsbeitrag € 20  
Ort: Rudolf Steiner Haus

11.11. SAMSTAG, 16.30 Uhr

**Floire und Blanche**

Im Rahmen der Berliner Märchentage  
Die Liebesgeschichte des Ritters Floire, Sohn eines Sarazenen-Königs, und Blanche, Tochter einer christlichen Sklavin, aus dem 12. Jhd. – Erzählung: **Astrid Heiland** und **Margit Rohringer**. Musik: **Susann Seegers**  
Ort: Haus Christophorus

11.11. SAMSTAG, 18 Uhr

Eröffnung der Ausstellung:

**„DENK-BILDER –****Die Philosophie der Freiheit imaginativ“**

Die Ausstellung ist bis zum 7. Januar 2018 während der Öffnungszeiten zu besichtigen.  
Ort: Rudolf Steiner Haus

11.11. SAMSTAG, 20 Uhr

**In geänderter Zeitlage –****Zum Lebensgang Rudolf Steiners**Vortrag von **Irene Diet**, Berlin

Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgestern“  
Ort: Rudolf Steiner Haus

12.11. SONNTAG, 16 – 19 Uhr

Malen und Ton

**„Krieg und Frieden –****Zerstörung und Harmonie in uns“**

Bildnerisch und plastisch setzen wir uns mit den kriegerischen und zerstörerischen Elementen in uns auseinander und stellen sie den Kräften der Harmonie und des Friedens gegenüber. Wie können wir Frieden und Harmonie finden und einsetzen? Die begleitenden Gespräche u. die Bildbetrachtung bereichern die Selbstreflektion. – Kosten: € 35  
**Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),  
■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com  
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

12.11. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Die Wendung zur Sozialästhetik  
Freiheitsphilosophisches Café 2017

**11. Intelligenzrätsel und das Erkennen****Edler Erkenntniswettstreit als Lösung /****Inhärenz und Metamorphose,****Intentionalität, Aktualität**

Leib und Geist lassen jeweils (höchst unterschiedliche, fragmentarische) (Teil)Elemente anstehen. Diese sind geeignet, uns zu Weltverständnis kommen zu lassen. Messungen der Leibesforscher betreffen Erscheinungen, die mit der Bereitstellung und der Entgegennahme des Bereitgestellten zu tun haben. Die Dekomposition der Wirklichkeit in (Teil-)Elemente ist die Bedingung ihrer (4-stufigen) Rekonfigurierbarkeit zur vollen Wirklichkeit. In dieser können wir leben und wir können wissen, warum wir dies können. Im edlen Erkenntniswettstreit lernt man, in die (Teil-)Elementbereiche hinein, sich immer weiter auszudehnen und den Bereich der, durch Erkenntnisexperimente gefundenen, Resultate

zu vergrößern. **Lutz Liesegang** ■ Tel. 030 – 62 62 109, vorstudium-berlin@gmx.net  
Ort: Rudolf Steiner Haus

14.11. DIENSTAG, 18 – 21 Uhr

**„Eigene Ressourcen entdecken und****nutzen“ – Gegen Lebensunlust,****Resignation und Burn-out!**

Ein Seminar mit praktischen Übungen, in dem das eigene Selbst durch künstlerische Tätigkeit, innere Beobachtung und Meditation erkundet, reflektiert und gestärkt werden kann. Kosten: € 30. Auskunft: **Mischa Pitskhelauri**  
Um Voranmeldung wird gebeten:  
■ M 0157 – 30 40 90 22, farberot@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

15.11. MITTWOCH, 20 Uhr

Einführung in die Waldorfpädagogik

**Das Unterstufenmodell an der****Rudolf Steiner Schule Berlin****Darstellung und Gespräch**Offener Kurs, Kursleitung: **Silke Eckhardt**

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin,  
Hauptgebäude

16.11. DONNERSTAG, 10.30 - 12 Uhr

**Stillgruppe, englischsprachig**

Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La Leche Liga. Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwingend): ■ Tel. 030 – 44 73 32 oder **Ulrike.Sandow@lalecheliga.de**  
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

16.11. DONNERSTAG, 19.30 Uhr – ca. 22 Uhr

**„Kulturimpuls Volksabstimmung. Wir de-****mokratisieren unsere Gesellschaft!****Jenseits der Parteienpolitik: Wie ergreifen****wir unsere Souveränität?“**

In der Reihe: „Erneuerung der Bundesrepublik an ihren eigenen Idealen“  
Vortrag und Gespräch mit **Ralph Boes**  
Kontakt: **Steffi Burck** ■ M 0170 – 594 45 61  
(Siehe auch 19.10.)

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

**TaP**

Wir bieten Ihnen eine  
ganzheitliche Therapie

**Dr. med. Sabine Schäfer**

deutsch-französisch-englisch-spanisch  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Anthroposophische Medizin GAÄD  
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM  
Behandlung und Versorgung von Kindern

**Rhythmische Einreibungen/Massage****Med. Bäder/Oldispersionsbäder****Heileurythmie****Bothmergymnastik**

Sredzkistraße 67/10405 Berlin  
Tel 030 48 49 55 45  
info@dr-sabine-schaefer.de

[www.dr-sabine-schaefer.de](http://www.dr-sabine-schaefer.de)

Ort: Ladenlokal Berlin-Moabit,  
Waldenserstr. 22, 10551 Berlin

17.11. FREITAG, 17 – 21 Uhr

18.11. SAMSTAG, 9 – 18 Uhr

18.11. SONNTAG, 9 – 13 Uhr

**Künstlerische, therapeutische Beiträge in****einer sich öffnenden Gesellschaft****Notfallkunsttherapie als Integrationshilfe****Fortbildung für alle KunsttherapeutInnen****Dozententeam von stART International,****Rita Eckart, u.a.**

Aufgrund der brennenden gesamtgesellschaftlichen Probleme im Umgang mit Flüchtlingen und den Krisenherden weltweit geht es in der fünfteiligen Modulreihe einerseits um die notfall- und traumakunsttherapeutische Weiterbildung von Kunsttherapeuten. Zum anderen sollen, dem Sozialimpuls Rudolf Steiners folgend, verschiedene Disziplinen um das Arbeitsthema ins gemeinsame Gespräch

## November

und Arbeitsprozesse gebracht werden. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die TeilnehmerInnen ein gemeinsames Zertifikat der Artaban Schule und stART international. Einzelne Module sind auch buchbar.

2. Modul: „**Trauma durch Krieg, Flucht oder Naturkatastrophen bei Kindern und Jugendlichen**“ – interdisziplinäre Behandlungsansätze im Gespräch mit interkultureller Pädagogik

Kosten: € 230. Handout, Material und Pausensnacks inklusive. Die Fortbildung ist vom BVAKT anerkannt. Anmeldung: **Karin Ludwig** ■ Tel 030 – 336 84 26, [kfpludwig@t-online.de](mailto:kfpludwig@t-online.de), [www.artaban-kunsttherapie.de](http://www.artaban-kunsttherapie.de)  
Ort: Artaban Schule für künstlerische Therapie

17.11. FREITAG, 18 Uhr

18.11. SAMSTAG

19.11. SONNTAG ( bis 13.30 Uhr)

Tanzen und Malen

„**Bewegung als Sprache des Körpers und Ausdruck der Seele**“

Fortbildung für Tänzer, Therapeuten, Künstler, Lehrer, Erzieher u.a. Dieses Seminar er-

gründet die verschiedenen Bewegungen und ihre Ausdrucksweisen in der Körpersprache und verfeinert sie in ihrer künstlerischen Expression. Sprache, Gesang, Tanz und Bewegung im bildnerischen Gestalten ermöglichen dem Seelischen, mit dem Raum und der sozialen Umgebung in Schwingung zu kommen. In Vorträgen und Demonstrationen werden die Übungen vertieft.

Dozenten: **Merlin Nyakam**, Ballet- und Ausdrucks-Tänzer, Kamerun/Paris, **Tanka Fonta**, Komponist und Maler, Kamerun/Berlin und **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin, Künstlerin. Kosten: € 250 / € 190 (erm.).

Anmeldung: **Djorna Biswas**

■ Tel 030 – 88 76 92 35, [info@asha-atelier.com](mailto:info@asha-atelier.com)  
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

17.11. FREITAG, 19 Uhr

**Mit unseren Verletzlichkeiten leben – unsere Verletzlichkeiten heilen.**

Gedanken aus dem Buddhismus.

Gastvortrag **Dr. Wilfried Reuter**,

^Arzt und buddhistischer Lehrer

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal der Herzscheule, Haus 24

17.11. FREITAG, 19.30 – 21.30 Uhr,

18.11. SAMSTAG, 10.– 16 Uhr,

19.11. SONNTAG, 10 – 13 Uhr

„**Ich trage Ruhe in mir.**“

**Zur Ruhe kommen, in Ruhe sein.**

Ein meditativer Workshop, um zur Ruhe zu kommen und die Ruhe im Alltagsstress zu bewahren. Anmeldeschluss: **10.11.**

€ 150 pro Person, max. 7 Teilnehmer

Mit **Gemma Priess** ■ Tel 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

18.11. SAMSTAG, 10 -18 Uhr

19.11. SONNTAG, 10 –18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement Modul III

**Beziehungsstress? Erziehungsstress? – Gelassener durch die kleinen und größeren Krisen.**

Anmeldeschluss: **13.11.** Begrenzte Platzzahl!

Beitrag: € 140 pro Person. Kostenerstattung

durch die gesetzliche Krankenkasse 80 % –

100 % möglich! Vollständige Kostenerstattung für Versicherte der BKK VBU. Mit

**Kirsten Schreiber** ■ Tel 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

18.11. SAMSTAG, 12 - 18 Uhr

**Spätherbstlicher Basar**

In spätherbstlicher Lichterstimmung laden

wir ein zum Geschenke-Selbermachen

oder -Kaufen und anderen Aktivitäten für

Groß und Klein. Genießen Sie kulinarische

Köstlichkeiten von unseren Schülern und

Eltern oder besuchen Sie das Ehemaligen-

café. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

18.11. SAMSTAG, 14 – 21.30 Uhr

**Geld neu (plastisch) denken**

Tagung mit: **Thomas Brunner, Johannes**

**Stüttgen, Daniel Schily**

Geld regiert die Welt? Aus unterschiedlicher

Perspektive werden die drei Referenten

Phänomene rund um das Geld und die

Geldflüsse durchleuchten, am Abend folgt

## Biografiearbeit

Den eigenen Weg erkennen

Gemma Priess  
**Praxis für Biografieberatung**  
[www.biografieberatung.eu](http://www.biografieberatung.eu)

Dorfplatz 8  
14532 Stahnsdorf  
Telefon +49 (0) 3329 697300  
Email [info@biografieberatung.eu](mailto:info@biografieberatung.eu)

## SINNBILD BIOGRAFIE

die eigene Biografie  
erkennen – verstehen – gestalten

Biografiearbeit – Märchenarbeit – Tierkreiszeichnen

Sabine Burmeister

kostenloses Erstgespräch

030 77 20 94 64

[saburbd@posteo.de](mailto:saburbd@posteo.de)



eine Podiumsdiskussion, moderiert von den Gründern der „Bundesagentur für Freiheit“, einer Initiative, die der „Bundesagentur für Arbeit“ etwas an die Seite stellen möchte. Veranstalter: OMNIBUS für direkte Demokratie, Freie Bildungstiftung, Europäische Kreditinitiative, Bundesagentur für Freiheit Kostenbeitrag bitte erfragen. Kontakt und Info: ■ Tel 030 – 42 80 43 90, [berlin@omnibus.org](mailto:berlin@omnibus.org)  
Ort: GLS Bank Filiale Berlin  
(Siehe auch Meldungen)

18.11. SAMSTAG, 16.30 Uhr

**Sergej Prokofjew: Peter und der Wolf**

op. 67. Mit **Markus Wenz**, Klavier

Ort: Haus Christophorus

18.11. SAMSTAG, 13 – 18 Uhr

**Lichterkmarkt**

Ort: Freie Waldorfschule Havelhöhe

## November

18.11. SAMSTAG, 19.30 Uhr

**ICH BIN – die sieben Ich-Bin-Worte**

VOX-Bühne, ein Projekt des LUX-Ensemble Eurythmie: **Anna-Katharina Ahrens, Elisabeth Hardorp, Lucia Hardorp,**

Sprache: **Glinda Spreen,**  
Klavier u. Leitung: **Alain Brun-Cosme.**

Als einziger Evangelist lässt Johannes in den Abschiedsreden Jesu die mächtig-erhabenen Worte des Christus erklingen, die in ihrer Siebenheit das Logos-Wesen umschreiben: „Ich bin das Licht der Welt“, „Ich bin das Brot des Lebens“ ... Die leuchtende Sprachkraft findet in eurythmischen Choreografien ein geeignetes Ausdrucksmittel und wird begleitet von der Musik J. S. Bachs.

www.lux-eurythmie.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

(siehe auch Meldungen)

19.11. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

**Kultur am Sonntag –**

**Duo Clarissa Foster-Mommert** (Violine),

**Roland Bittmann** (Klavier)

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,  
Saal Haus 28

19.11. SONNTAG, 15.30 Uhr

**„Der Schatz der Schätze“**

Familien- Kinderprogramm im Rahmen  
der 28. Berliner Märchentage.

Was wird mehr wenn man es teilt? Die Liebe!  
Der größte Schatz. Und was es braucht ihn  
zu erringen, davon erzählen die Märchen. Mit  
den Erzählern des Dahlemer Märchenkreises.

17 Uhr: **„Vielfältig ist die Liebe“**

Erwachsenen-Programm

Was ist die wahre Liebe und wie findet man  
sie? Oder ist es Leidenschaft? Märchenhaft  
begeben wir uns auf die Pfade der Liebe.

Anfragen/Informationen: **Astrid Heiland**

■ Tel 030 – 20 27 54 80, wortzauber@posteo.de

www.dahlemer-maerchenkreis.jimdo.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

19.11. SONNTAG, 18 Uhr

**Franz Schubert –**

**Impromptus / Sonate B-Dur op. posth.**

**Jochen Spaan,** Klavier. Freie Musikschule

Berlin an der Rudolf Steiner Schule

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Musiksaal  
(Hauptgebäude, 1.OG) oder Mehrzweckhalle

21.11. DIENSTAG, 20 Uhr

**„Malend erkennt ICH sich – Der Beginn der  
Bewusstseinsentwicklung in der Malerei“**

Vortrag von **Martin Kollwijn**

Ort: Rudolf Steiner Haus

22.11. MITTWOCH, 19 Uhr

**Impfen – Was spricht dafür, was  
spricht dagegen?**

Hilfen für eine selbstverantwortliche Impf-  
entscheidung. Beitrag: € 5, keine Anmel-  
dung erforderlich! Mit **Dr. Pia Feldmann**  
und **Dr. Christoph Meinecke,**

■ Tel 030 – 23 36 56 65

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

22.11. MITTWOCH, 19.30 Uhr

**Ernährung und Allergien**

Immer mehr Menschen vertragen immer  
weniger. Bisher weiß man über die genaue  
Entstehung von Allergien zu wenig, es lassen  
sich die Ursachen ihres dramatischen An-  
stiegs daher nicht zufriedenstellend erklären.  
Welche Nahrungsmittel für den Einzelnen  
gesund sind, ist individuell verschieden und  
wird vom augenblicklichen Stoffwechselpro-  
fil bestimmt. Im praktischen Teil des Abends  
werden Nahrungsmittel individuell getestet  
und Ernährungsempfehlungen gegeben,  
bitte bringen Sie Proben Ihrer Lieblings-Nah-  
rungsmittel mit, möglichst in einem kleinen  
Glasgefäß oder -röhrchen! –Vortrag: **Karin  
Skarabis,** Gesundheits- und Ernährungsbera-  
terin in Berlin. In Zusammenarbeit mit dem  
Berufsverband der Präventologen e.V.  
Ort: GESUNDHEIT AKTIV e.V.

23.11. DONNERSTAG, 19.30 Uhr

**Klassenspiel der 12. Klasse**

Titel bitte erfragen: ■ Tel 030 – 84 57 06 30

Ort: Emil Molt Schule

24.11. FREITAG, 9.30 -11 Uhr

**Familienfrühstück**

In gemütlicher Atmosphäre können sich El-  
tern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum  
Frühstück, Austausch und Spielen treffen.  
Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)  
Anmeldung nicht erforderlich.

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Wal-  
dorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

24.11. FREITAG, 19 Uhr

**Menschen mit Demenz – Havelhöher  
Therapiekonzept** Anregungen für Betroffe-  
ne und Angehörige. Mit **Dr. Roland Zerm,**  
Leiter der Geriatrie und Diabetologie, **Heidi  
Hohner,** Physiotherapeutin, **Mirjana Sta-  
chowski,** Krankenschwester

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

24.11. FREITAG, 19.30 Uhr

**Klassenspiel der 12. Klasse**

Titel bitte erfragen: ■ Tel 030 – 84 57 06 30

Ort: Emil Molt Schule

24.11. FREITAG und 25.11. SAMSTAG

**Klassenspiel der 12. Klasse**

**der Annie Heuser Schule**

Der Name des Stückes und die Uhrzeit  
werden noch bekannt gegeben auf:

www.annie-heuser-schule.de

Ort: Theaterhaus Mitte, Wallstraße 32

25.11. SAMSTAG, 9 Uhr

**Eurythmie –** Informationstag für die Erst-  
Klass-Eltern im Schuljahr 2018/19

11 Uhr Vortrag: **Der Impuls der  
Fremdsprachen in der Waldorfschule**

Ort: Freie Waldorfschule am  
Prenzlauer Berg

25.11. SAMSTAG, 10 - 18 Uhr

**Meine Krippe – selbst plastizieren... in Ton**  
Tagesseminar. Den Anfang bilden die Mutter  
und das Kind. Seminarkosten: € 100 zuzügl.  
Material. Anmeldung u. Fragen: ■ Tel 030 –  
88 67 50 42, melaniefellmer@gmail.com  
Ort: **Melanie Fellmer,** Praxis für  
Kunsttherapie

25.11. SAMSTAG, 10 Uhr bis

26.11. SONNTAG; 13 Uhr

## Biographiearbeit & das helfende Gespräch

### Den roten Faden finden

**Alexa Pratley**

**Biographieberatung**

**Heilpraktikerin für Psychotherapie**

deutsch/english/português

Grimmstraße 12 A, 10967 Berlin

0170.8314637

alexapratley@ymail.com

www.biographiearbeit.de

## November

**Die Meister des Rosenkreuzertums: Christian Rosenkreutz (1378 - 1484), Rudolf Steiner (1861 - 1925), Valentin Tomberg (1900 - 1973)** 11. Tomberg-Symposium Mit **Trygve Olaf Lindvig, Lillehammer u.a.** Martin Luther wurde vor 500 Jahren Frontfigur einer religiösen Reformation durch seine Kritik des Ablasshandels der Kirche. Damit löste er eine Gegenreformation aus. Im Jahre 1614, also ungefähr 100 Jahre später, kam das erste Manifest der Rosenkreuzer heraus – eine Aufforderung an die Leiter und Gelehrten Europas zu einer Generalreformation auf allen Gebieten des Lebens. Rudolf Steiner versuchte, dieses Leitmotiv mit der Anthroposophie zu verwirklichen, die auf den rosenkreuzerischen Impuls aufbaut und bestrebt ist, die christlichen Weisheitselemente in unsere Kultur einzugliedern. Dieses Bestreben finden wir im Werk von Valentin Tomberg wieder – vor allem im Spätwerk, seiner christlichen Hermetik. Der Hintergrund für das Wirken dieser drei Individualitäten ist ihre Nähe zum Mysterium von Golgatha und ihre Beziehung zueinander. Wir wollen zu verstehen versuchen,

wie die Meister des Rosenkreuzertums die Weltentwicklung impulsieren, um den Menschen zu helfen, auf ihrem inneren Weg selbstständig das Christentum zu begreifen und das zentrale Mysterium der Gegenwart zu erleben.  
Anmel.: **Sekretariat Rudolf Steiner Haus**  
■ Tel 030 – 832 59 32, Fax 030 – 832 63 98, sekretariat@agberlin.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**25.11. SAMSTAG, 13 – 18 Uhr**  
**Winterfest**  
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

**25.11. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr**  
**Wintermarkt**  
Die Annie Heuser Schule lädt herzlich ein! Seien Sie dabei, wenn mit Kerzenziehen, Keksbar, Kinderkaufhaus, Adventskranzbinden, künstlerischen Darbietungen und Vielem mehr der Herbst verabschiedet und die Vorweihnachtszeit begrüßt wird.  
Ort: Annie Heuser Schule

**25.11. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr**  
**Trauer-Wandel-Café**  
Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen,

um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.  
Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin,  
■ Tel 030 – 30 83 00 65  
Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

**25.11. SAMSTAG, 16.30 Uhr**  
**Green Velo, mit dem Fahrrad vom Frischen Haff zu den Urwäldern von Bialowesia.**  
Bildvortrag von **Günter Drobisch**  
Ort: Haus Christophorus

**25.11. SAMSTAG, 19.30 Uhr**  
**Klassenspiel der 12. Klasse**  
Titel bitte erfragen: ■ Tel 030 – 84 57 06 30  
Ort: Emil Molt Schule

**25.11. Samstag, 20 Uhr**  
**Das beginnende Zusammenrücken inkarnativer und nachtodlicher Verhältnisse**  
Vortrag von **Ralph Melas Große**  
Ermöglichungsbeitrag: € 5  
Ort: Hiram Haus

**26.11. SONNTAG, 17 Uhr**  
**„...und mein ewiges Leben ihr Leben ewig bewahre“ (Joh. 17)** Konzert zum Totensonntag mit Ansprache von **Andreas von Wehren**  
Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf

**26.11. SONNTAG, 20 Uhr**  
**Feier zum Totengedenken**  
Gemeinschaftsveranstaltung der Schule für Eurythmische Art und Kunst und des Arbeitszentrums Berlin. Eurythmie und Lebensbilder verstorbener Mitglieder  
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

**1.12. FREITAG, 19 Uhr**  
Integrative Onkologie: **Darmkrebs – Vorbeugen, Erkennen und Behandeln.**  
Mit **Dr. H.-P. Lemmens**, Leiter des Darm-



**Sie wollen den Konflikt beenden, doch es gelingt Ihnen nicht.**

Ich unterstütze Sie bei der Lösung von Konflikten.

Entwicklungsbegleitung von Organisationen, Coaching, Mediation

**NOTHART ROHLES**  
ANALYSE · MEDIATION · COACHING

Nothart Rohlfes, Herderstr. 22, 12163 Berlin · 033089 43927  
info@nothartrohlfes.de · www.nothartrohlfes.de

krebszentrums; **Dr. Andreas Ruppert**, Gastro-entologe im MVZ Havelhöhe  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

**1.12. FREITAG, 19 – 21 Uhr**  
**Adventsfest** – Die schönsten Geschenke und Bücher im Abend-Vorverkauf  
Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf

**1.12. FREITAG, 19 – 21 Uhr und 2.12. SAMSTAG, 11 – 12:30 / 14.30 – 17 Uhr**  
**Novalis und der zukünftige Christus-Impuls**  
Die Eurythmie und eine Betrachtung der Werke von Raffael in der Gemäldegalerie ermöglichen eine Annäherung an das Thema. Die Kunstbetrachtung (Samstagsvormittag) folgt der Methode der Bildekräfteforschung (Einführung wird gegeben). Kursgebühr: € 80 / erm. € 60 (+ € 10 Museumseintritt). Anmeldung: **Mikko Jairi**, ■ M – 0179 – 668 62 77,

## GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow  
www.gipfelpunktundkomma.de  
E-Mail: youdit@yahoo.de  
Telefon: 030-67920975

## Dezember

mikkojairi@hotmail.com,  
www.mikkojairi.com

Ort: Rudolf Steiner Haus (Eurythmieraum)  
und Gemäldegalerie

1.12. FREITAG, 18 Uhr

2.12. SAMSTAG

3.12. SONNTAG (bis 13.30 Uhr)

**Therapeutische Mittel der Trauma-Bewältigung, Fortbildung für die Arbeit mit Traumatisierten Teil II**

Dieser Aufbaukurs vertieft die stabilisierende Wirkung der Verbindung mit sich selbst und regt an, aus der inneren Starre in die integrierende Bewegung zu kommen. Hierbei werden kunsttherapeutische und körperorientierte Techniken und Methoden im Umgang mit Traumatisierten erlernt. Kosten: € 250 / € 200 (erm.) Anmeldung bis 17.11.

bei **Rita Sandau**, Traumatherapeutin mit Somatic-Experiencing® | Tel 030 – 85 40 33 88  
Orte: Praxis Rita Sandau und ASHA Atelier, Friedenau

2.12. SAMSTAG, 11 -17 Uhr

**Adventsfest** – Willkommen zu Kerzenzie-

hen, Märchenerzählen, Kuchen und Kaffee, Suppen und Salaten, zu Sternen, Christbaumschmuck, Adventskranzbinden, zu Büchern, Edelsteinen, Honig und Marmeladen und vielen schönen weiteren Dingen...

Ort: Die Christengemeinschaft  
Berlin-Wilmersdorf

3.12. SONNTAG, 11 -12 Uhr

**Desde el alma / Aus der Seele**

Duo Acuerdo: Tango, Musette, Klezmer

**Anja Dolak** (Knopfakkordeon) und

**Bernhard Hariolf Suhm** (Violoncello)

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28 (neben der Cafeteria)

3.12. SONNTAG, 16 - 19 Uhr

**Engel malen und plastizieren mit Ton**

Wir widmen uns bildnerisch und plastisch den Engeln. Kosten: € 35. **Djorna Biswas**,

Dipl. Kunsttherapeutin (FH)

| Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

6.12. MITTWOCH, 11– 12 Uhr

**Singen pentatonischer Lieder**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit! Beitrag: jeweils € 5 pro Erwachsener. Mit

**Cornelius Wruck**, | Tel 030 – 23 36 56 65

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

6.12. MITTWOCH, 18 Uhr

**30. Kammermusikabend der Schüler**

Beiträge aus dem Instrumentalunterricht

Ort: Musiksaal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

6.12. MITTWOCH, 19.30 Uhr

**Was können wir tun, um gesund durch die dunkle Jahreszeit zu kommen?**

Kurze Tage, grauer Himmel, Nieselregen – die dunkle Jahreszeit drückt aufs Gemüt und macht anfällig für Infekte. Die Vorweihnachtszeit sorgt bei vielen Menschen mehr und mehr für Stress. Muss das sein? **Dr.**

**Karl-Reinhard Kummer**, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin zeigt, wie Sie Ihre (Abwehr-)Kraft mit Hilfe Ihrer Ernährung stärken können, wie Sie Hülle und Wärme schaffen und wertvolle Momente der Ruhe finden. Ein besonderes Augenmerk wird an diesem Abend auch auf der Stärkung der kindlichen Abwehrkräfte liegen.

Vortrag und Gespräch

Ort: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

7.12. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr

**Erste feste Kost**

Mit **Anne Lüders**, Stillberaterin der La Leche Liga. Anmeldung (erwünscht aber nicht zwingend): Anne.Lueders@lalecheliga.de  
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

7.12. DONNERSTAG, 20 Uhr Vortrag

**Empathie – differenziert in Imagination, Inspiration und Intuition**

8.9. FREITAG 19 – 21 Uhr,

9.9. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr Seminar zum Thema mit mehrstufigen Wahrnehmungen zur vorweihnachtlichen Seelen- und Geistwelt.



### Praxis

für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung  
Initiativische Therapie nach K. Graf Dürckheim  
Arbeit am Tonfeld®

**Rosmarie Jäger**

Kadettenweg 4 • 12205 Berlin Lichterfelde-West

Tel.: 030-812 23 01 • www.rosmarie-jaeger.de



**Lila-Grün**  
Wir haben unser Angebot erweitert und freuen uns, euch in unseren 3 Läden nun noch mehr wunderschöne Naturtextilien und Schuhe für Kinder und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuchte Spielsachen u. Bücher, Waldorfbastelmaterial, Hausschuhe, Gummistiefel und vieles mehr. Im LILA GRÜN finden Frauen und Männer eine reichliche Auswahl an ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments finden sie in unserem Onlineshop!

[www.lilalaemmchen-shop.de](http://www.lilalaemmchen-shop.de)

Montag – Freitag 10h – 18.30h  
Samstag 10h – 16h

Dünckerstr. 78 und 79  
10437 Berlin Prenzlauer Berg

[www.lilalaemmchen.de](http://www.lilalaemmchen.de)  
[www.lilagruen.de](http://www.lilagruen.de)

## Dezember

Mit **Dirk Kruse**. Geb. 1958, verschreibt er sich im Zivildienst für Jahre einer autoaggressiven Schwerstbehinderten, durch die er differenzierte Empathieformen lernt. Aktive Beteiligung an sozialen Projekten, u.a. Begründung einer Sozialtherapeutischen Einrichtung. Seit 1995 international als Organisationsberater tätig, Schwerpunkt „Spirituelle Organisationsentwicklung“. Entwicklung des „Seelischen Beobachtens“ und weiterer meditativer und naturbezogener Arbeitsweisen, die auch Bestandteil seiner Beratungs- und Ausbildungsarbeit sind. Seminarkosten: € 100, erm. € 80  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**8.12. FREITAG, 19 Uhr**  
„Der Herr der Winde“ Märchen aus Sibirien  
Das Märchen erzählt uns, was notwendig beachtet werden muss, wenn man dem Herrn der Elemente begegnet.  
**Adelheid Homann**, Märchenerzählerin  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

**8.12. FREITAG, 19.30 Uhr** Vernissage  
**Kunst, Liebe und Wahrheit:**

**Die Symbolsprache im Bogumilentum**  
Eine Ausstellung von **Antonia Duende** und **Ralitza M. Vladimirova**. Vom 8.12.2017 bis 26.1.2018. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr und nach Absprache. Info || M 0176 – 34 63 73 35  
Ort: Morgenstern-Galerie, Budapester Straße 14, 10787 Berlin  
(siehe Meldungen)

**9.12. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr**  
**Plenumsgruppe**  
Eingeladen sind alle am anthroposophischen Leben in Berlin interessierten Menschen. Wir tauschen uns aus über Neuigkeiten und nehmen uns gegenseitig wahr. Das Treffen ist gut geeignet für neue Teilnehmer, die Arbeit im Arbeitszentrum kennenzulernen. Kontakt: **Andrea Woorts**  
|| M0178–6887511, andrea.woorts@web.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**9.12. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**  
**A capella – Singen aus Freude**  
Wir singen – Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin  
|| Tel. 030 – 30 83 00 65  
Ort: Funeral Ladies



**10.12. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr**  
Die Wendung zur Sozialästhetik  
Freiheitphilosophisches Café 2017

**12. Kreativitätsrätsel und die Begriffswelt Goethes Wissenschaftsströmung als Lösung / Abstiegsphänomene und Mangel-ausfüllungsmöglichkeiten** Wer Alternativen nicht durchdacht hat, kann sie nicht sehen. Ein modernes Bildungswesen stellte eine Anleitung zum Durchdenken dar. Nur Durchdachtes kann man zustimmend anerkennen oder als ein Berechtigtes ansehen. Bildung stellt nicht, wie ein Gerät, den weltweiten Vorstellungsvorrat bereit. Sie bedarf eines (geschützten) Freiraums des Kennenlernens und Ausübens der Goetheschen (alternativen) Wissenschaftsmethode. Der Versuch zwischen Ur- und Einzelphänomenen erprobt (grundwissenschaftlich) die Ausfüllung des Mangels der Einzelphänomene. Bildung fördert die Beobachtung des (kreativen) Denkens durch Angebote der Blicklenkung auf blicklenkend (sachlich) zuständige Begriffe. – Leitung: **Lutz Liesegang** || Tel. 030 – 62 62 109, vorstudium-berlin@gmx.net  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**14.12. DONNERSTAG, 10.30 - 12 Uhr**  
**Stillgruppe, englischsprachig**  
Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La Leche Liga. Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwingend): || Tel. 030 – 44 73 32 oder Ulrike.Sandow@lalecheliga.de  
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

**14.12. DONNERSTAG, 18 Uhr**  
**Christgeburtspiel** – Öffentliche Aufführung  
|| Tel. 030 – 47 49 05 23,  
Fax 030 – 47 49 05 99, www.kh-stiftung.de, birgit.boehm@kh-stiftung.de  
Ort: Kaspar Hauser Stiftung

**14.12. DONNERSTAG, 20 Uhr**  
**Weihnachts-Abschluss**

Eurythmie-Aufführung aller vier Jahrgänge zum Ende des Studientrimesters  
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

**15.12. FREITAG, 19 Uhr**  
**Wie soll ich dich empfangen?**  
Mit Klängen und Bildern nähern wir uns dem Weihnachtsgeschehen.  
**Cäzilia Kupferschmid**, Kunsttherapeutin,  
**Kateryna Korobova**, Musiktherapeutin  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

**15.12. FREITAG, 19 Uhr**  
**ADS und Hyperaktivität – Kann Pädagogik Ritalin ersetzen?** Vom Umgang mit betroffenen Kindern in der Erziehung  
Anmeldeschluss: **13.12.** Beitrag: € 10 (100 % Kostenübernahme für Versicherte der BKK-VBU mögl.). Mit **Dr. Christoph Meinecke** u. **Kirsten Schreiber** || Tel. 030 – 23 36 56 65  
www.familienforum-havelhoehe.de  
Ort: Familienforum Havelhöhe

**16.12. SAMSTAG, 10 Uhr**  
**Öffentliche Monatsfeier**  
Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

**16.12. SAMSTAG, 11 Uhr**  
**Carol Singing**  
Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen für die ganze Familie. In Zusammenarbeit mit der Freien Musikschule Berlin.  
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Musiksaal (Hauptgebäude, 1. OG) oder Mehrzweckhalle

**17.12. SONNTAG, 11 -12 Uhr**  
**Bulgarischer Orthodoxer Chor Berlin**  
Adventskonzert mit orthodoxen Liedern und bulgarischer Folklore. **Boryana Cerreti-Velichkova** (Leitung) mit u.a. **Eberhard Vorbrodt** und **Margarita Todorova**

## Dezember

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28

### 18.12. MONTAG (Uhrzeit bitte erfragen) **Christgeburtsspiel**

■ Tel. 030 – 84 57 06 30

Ort: Emil Molt Schule

### 19.12. DIENSTAG

#### **Oberuferer Christgeburtsspiel**

In Planung (bitte fragen Sie vorher nach)

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Festsaal

### 20.12. MITTWOCH, 19 Uhr

#### **Lesung der Weihnachtsimagination**

Vortrag vom 6. Oktober 1923, Dornach  
Aus: GA 229. Gemeinsame Veranstaltung  
von Rudolf Steiner Zweig und Alexander-  
von-Humboldt-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 21.12. DONNERSTAG, 18 – 21 Uhr

#### **Mein Inneres Licht**

#### **Aquarell-Malen zur Wintersonnenwende**

Jeder Mensch trägt ein Licht in sich. Dieses ist lebensnotwendig, doch der Alltag lässt es manchmal verdunkeln. Es wird besonders auf Ihr eigenes inneres Licht geachtet und Raum für seine Entfaltung gegeben. Eine Bild-/Werkbetrachtung fördert den Prozess. Kosten: € 35 **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 21.12. DONNERSTAG (Uhrzeit bitte erfragen!)

#### **Oberuferer Christgeburtsspiel**

Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

### 24.12. SAMSTAG, 15.30 Uhr

#### **Lichterstunde – Stimmungsvoller Auftakt zum Weihnachtsfest**

Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

### 25.12. MONTAG, 15 – 19 Uhr

Malen und Plastizieren an Weihnachten

#### **Spiritualität und Glaube**

Was bedeutet Spiritualität für mich? Welche Werte habe ich und aus welcher Quelle werden sie gespeist? Bildnerisch/plastisch erstarben wir diese Gebiete in uns und erforschen, was uns hindert und was uns trägt. Kosten: € 45.

**Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT

■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com  
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 25.12. MONTAG, 20 Uhr

#### **Weihnachtsfeier**

Gemeinschaftsveranstaltung der Freien Vereinigung „Morgenstern“ und des Arbeitszentrums Berlin  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### 26.12. DIENSTAG, 15 – 19 Uhr

#### **Einsamkeit und eins sein, sich verbinden mit dem Einen**

In der bildnerischen Bewusstwerdung versuchen wir das Wort Ein/s zu bewegen und Wege zu suchen aus dem Einzelteil der Einsamkeit in die Ganzheit des Einen zu gelangen. Die Werkbetrachtung kann hierfür hilfreich sein. Kosten: € 45. **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT

■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com  
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 27.12. MITTWOCH bis 29.12. FREITAG, jeweils 10.15 Uhr / Weihnachtskurs:

#### **Drei Begegnungen des Menschen mit der göttlichen Trinität – Die Details entnehmen Sie bitte dem neuen Gemeindeprogramm, das zum Beginn der Adventszeit herauskommt.**

Sie bitte dem neuen Gemeindeprogramm, das zum Beginn der Adventszeit herauskommt.

### Mechtild Oltmann-Wendenburg

Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf

### 27.12. MITTWOCH, 17 – 21 Uhr

Malen und Plastizieren

#### **Innenwelt und Außenwelt, wo stehe ich?**

Innenleben Außenleben, wie kommen diese beiden überein? Diesen Fragen widmen wir uns plastisch mit Ton. Die Werkbetrachtung kann hierfür hilfreich sein. Kosten: € 45

**Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 28.12. DONNERSTAG, 17– 21 Uhr

Malen und Plastizieren

#### **Veränderungsprozesse und Loslassen**

Veränderungsprozesse fordern einen Abschied von Altem. Oft möchte man aber nicht wirklich loslassen. So wird Raum nicht ausreichend für Neues zur Verfügung gestellt. Mit bildnerischen und plastischen Mitteln kann Loslassen geübt und Raum für Neues bereitet werden. Werkbetrachtung. Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln. Kosten: € 45. **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 29.12. FREITAG, 17 – 20 Uhr

Malen und Ton

#### **Öffne Dich für Deine Wünsche**

Bildnerisch und plastisch nähern wir uns an den Ausdruck innerer u. äußerer Wünsche. Die Visualisierung der Wünsche kann zur Realisierung beitragen. Die Werkbetrachtung kann hierfür hilfreich sein. Kosten: € 35.

**Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT ■ Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 30.12. SAMSTAG,

10 – 13 Uhr Malen und 15 – 18 Uhr Ton  
**Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft zum Jahreswechsel**

Aus dem Inneren heraus gestalten Sie Ihr Thema, welches Sie gerade bewegt – ob privat oder beruflich, ein inneres oder ein äußeres Thema, es kann malerisch und/oder plastisch im Vergangenen, im Gegenwärtigen und wie Sie sich die Gestaltung des Themas in Zukunft wünschen, ausgedrückt werden. Die Werkbetrachtung eröffnet Ihnen Einblicke in den Ist-Zustand und Veränderungsmöglichkeiten. Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln. Kosten: € 65, einzeln € 35. **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com  
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 31.12. SONNTAG, 18 Uhr

#### **„Alles heilt der Entschluss“**

Silvesterpredigt, **Susanne Gödecke**

Eintritt frei, Spenden erbeten

Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf

### 31.12. SONNTAG, 20 Uhr

#### **Spirituelle Jahresrückblick**

Vortrag von **Peter Tradowsky**

Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“  
Ort: Rudolf Steiner Haus

■ Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die farblich unterlegt sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

# Arbeitszentrum Berlin

## Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

### Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin  
(U3 Podbielskiallee, Bus 110 Bernadottestraße)  
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden  
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und  
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:  
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf%20Steiner%20Haus/)  
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus  
[www.agberlin.de](http://www.agberlin.de)  
Konto: Anthroposophische Gesellschaft  
Arbeitszentrum Berlin  
GLS-Bank (Schumannstraße 10, 10117 Berlin)  
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10  
BIC GENODEM1GLS

### Sekretariat

**Gabriela Cramer**  
Tel 030 – 832 59 32,  
Fax 030 – 832 63 98  
[sekretariat@agberlin.de](mailto:sekretariat@agberlin.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Freitag 9 – 13 Uhr  
Dienstag 14 – 18 Uhr,  
Freitag 16 – 19 Uhr  
Montag geschlossen

### Initiativenkreis des AZB

**Armin Grassert**  
Geschäftsführer  
[agrassert@agberlin.de](mailto:agrassert@agberlin.de)  
Tel 030 – 832 59 32

### Ursula Schöbel

Stellvertretende Geschäftsführerin  
[uschobel@gmx.de](mailto:uschobel@gmx.de)  
Tel 0170 – 528 81 01

### Norbert Gobbers

Schatzmeister  
[norgob@posteo.de](mailto:norgob@posteo.de) Tel 0171 – 547 73 32

### Sebastian Boegner

Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD  
[fam.boegner@web.de](mailto:fam.boegner@web.de)

### Alain Brun-Cosme

Förderung der Eurythmie  
[brun-cosme@web.de](mailto:brun-cosme@web.de) Tel 0176 – 96 78 01 19

### Andreas Fecke

Gebäudeentwicklung und -instandhaltung  
[afecke@agberlin.de](mailto:afecke@agberlin.de)  
Tel 0151 – 23 46 02 34

### Jasmin Mertens

Veranstaltungsorganisation und Garten  
[jasmin.mertens.berlin@gmail.com](mailto:jasmin.mertens.berlin@gmail.com)  
Tel 0173 – 236 58 99

### Angelika Oldenburg

„mittendrin“ (Öffentlichkeitsarbeit)  
[oldenburg.angelika@gmx.de](mailto:oldenburg.angelika@gmx.de)  
Tel 030 – 30 83 14 42

### Bernhard Szafranski

Hausmeisterarbeiten  
Tel 0170 – 387 09 41  
[b.szafranski@t-online.de](mailto:b.szafranski@t-online.de)

### Hedda-Maria Thimm

Förderung der Kunsttherapie  
[hedda.maria.thimm@t-online.de](mailto:hedda.maria.thimm@t-online.de)

### Andrea Woorts

Gremienarbeit in Plenumsgruppe,  
Festkreis, Sozialtherapie  
[andrea.woorts@web.de](mailto:andrea.woorts@web.de)  
Tel 030 – 832 59 32

### Hendrik Woorts

Förderung der Kosmologie  
[hendrik.woorts@gmail.com](mailto:hendrik.woorts@gmail.com)  
Tel 0152 – 34 00 48 01

## Bibliothek für Anthroposophie

### im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin  
Tel 030 – 84 10 80 22  
[bibliothek@agberlin.de](mailto:bibliothek@agberlin.de)  
[www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de](http://www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr  
Freitag 9 – 19 Uhr,  
Montag geschlossen

### Sonderaktion im Advent:

Großer Bücherbasar

## Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interessierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die Anthroposophie anhand der Werke Rudolf Steiners zu erarbeiten.

### Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus  
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin  
Konto für Spenden: Anthroposophische

Gesellschaft / Arbeitszentrum Berlin,  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE70 1002 0500 0003 0963 01  
BIC BFSWDE33BER  
Zweck: Rudolf Steiner Zweig

### Zweigabende / Dienstags 20 Uhr

Unsere Arbeit führen wir im Oktober voraussichtlich mit dem 8. Vortrag des Zyklus **GA 185 „Geschichtliche Symptomatologie“** fort.

### Samstag, 14. Oktober, 20 Uhr

**Eurythmie-Aufführung des Kairos-Projekt-Ensemble** (Siehe Veranstaltungen)

### Dienstag, 21. November, 20 Uhr

**„Malend erkennt ICH sich – Der Beginn der Bewusstseinsentwicklung in der Malerei“**  
Vortrag von **Martin Kollwijn**

### Mittwoch, 20. Dezember, 19 Uhr

**Lesung der Weihnachts-Imagination**  
Vortrag Rudolf Steiners vom 6. Oktober 1923 aus **GA 229**. Gemeinsam mit dem Alexander-von-Humboldt-Zweig

### Dienstag, 2. Januar 2018, 20 Uhr

Lesung des 5. Vortrages aus **GA 229**:  
**„Das Miteinanderwirken der vier Erzengelwesen während des Jahreslaufes“**  
Gemeinsam mit dem Alexander-von-Humboldt-Zweig

Zu allen Veranstaltungen sind Interessierte willkommen.

Auskunft: **Monika Zeiher-Guttenhöfer**  
Tel 030 – 825 87 82

### Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus  
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Geschäftsst.: Kastanienallee 28, 10435 Berlin  
 Kontakt: **Matthias Mochner**  
 ■ Tel 030 – 44 04 69 10  
 Kontoverbindung: Anthroposophische  
 Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin /  
 Bank für Sozialwirtschaft  
 IBAN DE97 1002 0500 0003 0963 00  
 BIC BFSWDE33BER  
 Zweck: Spende für A. v. Humboldt-Zweig

➤ **Zweigabende / Mittwochs 19 Uhr**  
 Arbeit an den Vorträgen vom 1.11.1919  
 (GA 191), 27.10.1919, 4.11.1919 (GA 193),  
 25.12.1919, 28.12.1919 (GA 195)  
 sowie 18.7.1924, 19.7.1924 und  
 20.7.1924 (GA 240).  
 Gäste sind herzlich willkommen!

Die **Lesung der Weihnachts-Imagination**  
 findet zusammen mit dem Rudolf Steiner  
 Zweig statt (siehe dort).

## Johannes-Zweig

Besselstraße 14, 10969 Berlin  
 johanneszweig@agberlin.de  
 Konto für Beiträge und Spenden:  
 Anthroposophische Gesellschaft  
 Deutschland / GLS-Bank  
 IBAN DE19 4306 0967 1109 1462 00  
 Informationen zur Zweigarbeit: **Michael  
 Wilhelmi** ■ Tel 030 – 030 611 75 20

➤ **Zweigabende / Montags 20 Uhr**  
 Wir arbeiten weiter an „Goethes  
 Weltanschauung“ (GA 6) und  
 den „Leitsätzen“ (GA 26)  
 Info: **Regine Schröter** ■ Tel 030 – 802 67 41  
 Gäste sind herzlich willkommen!

**Montags, 18 – 19.30 Uhr**  
 Einführung in die Anthroposophie am Werk  
 „Theosophie“, GA 9 von Rudolf Steiner

Auskunft: **Maja Rehbein**  
 ■ Tel 030 – 567 79 90, maja.rehbein@gmx.de  
 Ort: Besselstr. 14, 2. OG, 10969 Berlin

**Dienstags, vierzehntäglich, 15 – 17 Uhr**  
**Psychologie des Ich**  
 Arbeitskreis zum gleichnamigen Buch von  
**Wolf-Ulrich Klünker, Roland Wiese** u.a.

**jeden Freitag 10 – 11.30 Uhr**  
 „Und die Erde wird zur Sonne –  
 zum Mysterium der Auferstehung“  
 Arbeitskreis zum gleichnamigen Buch von  
**Sergej O. Prokofieff**. Zu einer grundlegenden  
 Erarbeitung der Anthroposophie  
 Kontakt: **Dieter Kajet**, ■ Tel 033056 – 937 00  
 Ort: Johannes-Zweig

**jeden 2. & 4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr**  
**Zukunftsbilderwerkstatt**  
 Eine Äußerung von O. Negt: „Seit dem  
 Zusammenbruch des Sozialismus gibt es  
 kein Zukunftsbild von Gesellschaft mehr“,  
 hat uns dazu angeregt zu fragen, ob es  
 dann nicht unsere Aufgabe wäre, solche  
 Zukunftsbilder wieder zu finden und in  
 die Öffentlichkeit zu stellen?  
 Weitere Infos:  
 www.dreigliederungsbewegung.de  
 Info@dreigliederungsbewegung.de  
 Bei Interesse bitte anmelden:  
 ■ Tel 030 – 611 75 20  
 Ort: Besselstr. 14, 2. OG, 10969 Berlin

## Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

➤ **Zweigabende / Mittwochs 20 – 21.15 Uhr**  
 (am 4. Mittwoch im Monat 19 – 19.50 Uhr)  
 Derzeit lesen und besprechen wir  
 Rudolf Steiners Vortragszyklus  
 „Die Welt der Sinne und

**die Welt des Geistes“ (GA 134)**  
 Ansprechpartner:  
**Gisela Zerm, Waldemar Kalisch**  
 ■ Tel 030 – 86 38 92 87

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen  
 Arbeitsstätte (Eingang Südost), Haus 24,  
 Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,  
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin.  
 Gäste sind herzlich willkommen!

## Lesekreis Friedrichshagen

**Montags 14-täglich, 19.30 Uhr**  
 „Das Matthäus-Evangelium“  
 Rudolf Steiner GA 123 (8. Vortrag)  
 Auskunft: **Heide und Peter Merlin**  
 ■ Tel 030 – 64 48 89 49

## Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartner:  
**Jörn-Hinrich Volkmann**  
 ■ Tel 030 – 323 53 11  
 Neue Teilnehmer sind  
 herzlich willkommen!

Gearbeitet wird an dem Thema  
 „Die sozialen Grundforderungen  
 unserer Zeit“  
 von Rudolf-Steiner (GA 186)  
 Neues Thema bitte erfragen!  
 Zeit: Mittwoch Vormittag  
 Ort: abwechselnd bei Teilnehmern  
 in Berlin-Hermsdorf

## Arbeitsgruppe Berlin-Ost

Wollankstr. 113, 13189 Berlin  
 Auskunft: **Dankmar Bosse**

■ Tel 030 – 48 54 81 6  
**Donnerstags, 18 – 20 Uhr**  
 Wir lesen Vorträge von Rudolf Steiner  
 und sprechen darüber.

## Plenumsgruppe des Arbeitszentrums Berlin

Kontakt: **Andrea Woorts**  
 ■ M 0178 – 688 75 11  
 Die Plenumsgruppe hat die Aufgabe, die an-  
 throposophischen Zweige, Gruppen, Initia-  
 tiven und Einrichtungen in der Region Berlin  
 zu vernetzen und wahrzunehmen, welche  
 Wünsche seitens der Mitglieder und der  
 interessierten Öffentlichkeit geäußert wer-  
 den. Sie trifft sich monatlich und steht allen  
 Mitgliedern und Interessenten offen. Feste  
 Bestandteile der Treffen sind eine einführende  
 anthroposophische Arbeit, die Vorstellung  
 einer anthroposophischen Einrichtung und  
 allgemeine Informationen sowie die Heraus-  
 gabe des Blättchens.

**Samstag, 14. Oktober, 15 – 18 Uhr**  
**Plenumsgruppe**

**Samstag, 11. November, 15 – 18 Uhr**  
**Plenumsgruppe**

**Samstag, 9. Dezember, 15 – 18 Uhr**  
**Plenumsgruppe**

Eingeladen sind alle am anthroposophischen  
 Leben in Berlin interessierten Menschen. Wir  
 tauschen uns aus über Neuigkeiten und neh-  
 men uns gegenseitig wahr. Das Treffen ist gut  
 geeignet für neue Teilnehmer, die Arbeit  
 im Arbeitszentrum kennenzulernen.

■ Kontakt: **Andrea Woorts**  
 M 0178 – 688 75 11, andrea.woorts@web.de  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

## Bornstraße 11 – Anthroposophische Hochschulgruppe e.V.

Bornstraße 11, 12163 Berlin,  
Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung  
und Studium, mit kulturellen Angeboten.

■ Aktuelle Arbeitskreise und  
Veranstaltungen: [www.bornstr11.de](http://www.bornstr11.de)  
Bibliothek: [buecher@bornstr11.de](mailto:buecher@bornstr11.de)

## Freie Hochschule

Die Klassenstunden der Freien Hochschule  
sind nur für Mitglieder der Freien Hoch-  
schule mit Mitgliedskarte zugänglich. Zu  
Fragen der Hochschularbeit, zur Mitglied-  
schaft und Arbeitsweise sowie zu regel-  
mäßigen Gesprächsterminen können Sie  
■ Kontakt aufnehmen mit:

**Christiane Brunk** Tel 030 – 84 72 44 81  
**Marion Debus** Tel 030 – 36 28 89 61  
**Matthias Girke** Tel 030 – 28 47 11 43  
**Matthias Mochner** Tel 030 – 44 04 69 10  
**Martin Kollewijn** Tel 033203 – 780 55  
**Leonhard Schuster** Tel 033928 – 909 22  
**Peter Tradowsky** Tel 030 – 831 25 57  
**Michael Wilhelmi** Tel 030 – 611 75 20

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
**Berliner Regionalgruppe der  
Sozialwissenschaftlichen Sektion**  
Gespräche über Zeitfragen. Interessierte  
willkommen, eine Mitgliedschaft ist keine  
Voraussetzung. ■ Kontakt und Auskunft:  
**Armin Grassert** Tel 030 – 832 59 32  
**Angelika Oldenburg** Tel 030 – 30 83 14 42  
**Katja Meyer zu Heringdorf**  
Tel 030 – 85 07 64 41  
**Michael Wilhelmi** Tel 030 – 611 75 20  
Ort: Rudolf Steiner Haus

## Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Verein zur Förderung der anthroposophi-  
schen Arbeit Berlin e.V. Gruppe auf sach-  
lichem Feld innerhalb der AAG.

Westhofener Weg 40, 14129 Berlin  
■ Tel 03329 – 69 10 43  
[mail@freie-vereinigung.de](mailto:mail@freie-vereinigung.de)  
[www.freie-vereinigung.de](http://www.freie-vereinigung.de)  
(nicht in den Schulferien),  
Sprechzeiten: Dienstags 10 – 12 Uhr

Mittwochs, 20 Uhr

**Individuelle Geistwesen und  
ihr Wirken in der Seele  
des Menschen (GA 178)**

Seminar mit **Peter Tradowsky**

Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr

**Anton Bruckner und das Erscheinen  
des Geistigen in der Musik –  
Zum Todestag Anton Bruckners**

Vortrag mit Klavier von  
**Marcus Schneider**, Basel

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag, 11. November, 20 Uhr

**In geänderter Zeitlage –  
Zum Lebensgang Rudolf Steiners**

Vortrag von **Irene Diet**, Berlin  
Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 31. Dezember, 20 Uhr

**Spirituelle Jahresrückblick**  
Vortrag von **Peter Tradowsky**  
Ort: Rudolf Steiner Haus



# GUT PEETZIG 2017



Heike Böhm und Ulf Dobroschke vom Gut Peetz mit Kaijo Noll  
von MÄRKISCHES LANDBROT bei der Getreideprüfung, Frühsommer 2017



BROTBACKEREI **demeter**

ES GIBT IMMER EINEN ANFANG FÜR DAS BESSERE.

[www.landbrot.de](http://www.landbrot.de)

# Kurse, Seminare und Lesekreise

Kurskalender weiterer anthroposophischer Initiativen

## Montags

**Montags, 11 – 13 Uhr**

**„Von Jesus zu Christus“**

Rudolf Steiner GA 131, Lesekreis mit **Marlies Kujawa**. Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden. ■ Tel 030 – 693 57 45, 01577 – 424 61 25, marlies.kujawa@posteo.de  
Ort: Tempelherrenstr. 8a

**Montags, 16.30 – 18 Uhr**

**„Die Polarität von Dauer und Entwicklung im Menschenleben“**. GA 184 Lese- und Gesprächskreis. Auskunft: **Joachim von Grolman**, ■ Tel 030 – 788 30 53  
Ort: Hiram Haus

**Montags, 18 – 20 Uhr**

Künstlerisch-Meditative Arbeit mit dem Buch „Die Philosophie der Freiheit“  
Auskunft: **Mischa Pitskhelauri**  
■ M 0157 – 30 40 90 22, farberot@gmail.com  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

**Montags, 19.30 – 21 Uhr**

**Die Wege des nachtodlichen Lebens**  
Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema gewidmet. Und da man „außerordentliche Dienste den vor uns hingestorbenen Menschenseelen leisten kann, wenn wir ihnen von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir dieses auch mit den entsprechenden Textstellen und Vorträgen. Über den Inhalt

und unsere eigenen Erfahrungen damit werden wir hoffentlich in lebendigen Austausch kommen. Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie vorhanden sind, kann ein kleiner Einführungskurs eingerichtet werden. Pause in Juli und August. Wiederbeginn **4.9.** Kostenbeitrag: € 10 monatlich, Anmeldung: **Angela Fournes** ■ Tel 030 – 30 10 23 14  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum/OG

**Montags, vierzehntäglich, 19.30 Uhr**

**„Das Matthäus-Evangelium“**

Rudolf Steiner, GA 123 (8. Vortrag)  
Arbeitskreis Friedrichshagen  
■ Tel 030 – 64 48 89 49  
Auskunft: **Heide und Peter Merlin**

**Montags, 20 – 21 Uhr**

**Übgruppe der Bildekräfteforschung**  
Für alle Interessierten, die die Methode der Bildekräfteforschung bereits in Einführungskursen (siehe [www.bildekraefte.de](http://www.bildekraefte.de)) kennengelernt haben. Interessierte sind herzlich willkommen!  
Kosten: Spendenbeitrag.  
Mit **Mikko Jairi** ■ M 0179 – 668 62 77 mikkojairi@hotmail.com  
Ort: bitte bei Mikko Jairi erfragen!

## Dienstags

**Dienstags, 10 – 12 Uhr**

**Biografiearbeit**

Eine fortlaufende Arbeit an biografischen Themen und Fragen, die uns bewegen. Die

gesundende Wirkung der Biografiearbeit kann durch den Blick auf eigene Erlebnisse, stärkende Übungen und nicht zuletzt durch die erlebte Gemeinschaft entstehen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Mit **Sabine Burmeister**

■ Tel 030 – 77 20 94 64, saburbd@posteo.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**Dienstags, 16 – 17 Uhr (ab 5.9.)**

**Atemkurs: „Richtig“ atmen – Veränderung bewirken**

Atemtherapie nach Middendorf bessert die Luftverhältnisse beim Atmen, regt zu mehr Bewegung an, schult die Körperwahrnehmung und unterstützt die aufrechte Haltung. Tiefgreifende leib-seelische Heilungsprozesse werden angeregt. Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe. Leitung: **Marei Konow**, Atemtherapeutin, Gebühr: € 120 für 10 Termine  
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Haus 28, Saal

**Dienstags, 16 – 17.30 Uhr / 17.10.–19.12.**  
(8 Termine, außerhalb der Ferien)

**„Bleib locker“**

**Stressbewältigung für Kinder**

Schulstress? Familienstress? Geschwister-Stress? Stress mit Gleichaltrigen? Stress in der Patchwork-Familie? – Gelassener durch den Alltag. Dieser Kurs richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. An zwei Terminen des Kurses am Anfang und am Ende ist die Anwesenheit der Eltern erforderlich.  
Anmeldeschluss: **11.10.** Beitrag: € 100 pro Person (voraussichtlich Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich).  
Mit **Serena von Trott**  
■ Tel 030 – 23 36 56 65  
[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)  
Ort: Familienforum Havelhöhe

**Dienstags, 18.30 Uhr – 20 Uhr**

Termine: 21.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12, 9.1.

**Schreibzeit nehmen – und beflügelt die Selbstheilungskräfte aktivieren!**

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Team SUDIJUMI, die das Gesundheitsfördernde Kreative Schreiben (GKS) entwickelt haben, führt Sie gekonnt mit vielfältigen Schreibimpulsen an Ihre kreativen Quellen.  
Kursleitung: **Susanne Diehm**, **Jutta Michaud** („SUDIJUMI“), M.A. Biographical and Creative Writing, Autorinnen, Kunst- und Kreativitätstherapeutinnen. Kursgebühr für 6 Termine: € 130/ Mitglieder GESUNDHEIT AKTIV € 120  
[www.sudijumi.wordpress.com](http://www.sudijumi.wordpress.com)  
ORT: GESUNDHEIT AKTIV e.V.

**Dienstags, 14-täglich, 19 – 21 Uhr**

**„Nationalökonomischer Kurs“ und „Seminar“**

Lese- und Gesprächskreis.  
Auskunft: **Joachim von Grolman**  
■ Tel 030 – 788 30 53  
Ort: Hiram Haus

**Dienstags, 19.30 Uhr**

**AnthroWohnen –**

**Mehrgenerationenprojekt Schlüsselblume**

Einladung zum Treffen des Initiativkreises, Termine bitte erfragen!

**Karin Kersten** ■ Tel 030 – 84 50 99 87, **Gerlinde Regel** ■ Tel 030 – 55 51 37 00, Mehrgenerationenprojekt-schlüsselblume@gmx.de

Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

**Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr**

**Märchen erzählen**

Im Dahlemer Märchenkreis trifft sich eine Gruppe von Menschen, die sich mit Märchen

beschäftigen. Drei Punkte sind uns besonders wichtig:

1. Das Erzählen/Vorlesen der Märchen
  2. Praktische Übungen zur Sicherheit im freien Erzählen
  3. Bekannte Märchen vertiefen, Deutung, unbekannte Märchen finden
- Interessierte sind herzlich eingeladen.  
Auskunft: **Astrid Heiland**,  
■ Tel 030 – 202 754 80,  
wortzauber@posteo.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

## Mittwochs

**Mittwochs, 10 – 12 Uhr**

„Die Philosophie der Freiheit“

Rudolf Steiner GA 4

Lesekreis mit **Marlies Kujawa**.

Einsteiger sind herzlich

willkommen, bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 69 35 74 /M 01577 – 424 61 25

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8 a

**Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr**

**Spielraum Weidenkätzchen**

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern, in denen „das staunende Beobachten“, der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul.

Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik. Kosten: für 10 Vormittage à 90 Minuten € 110-140 nach Selbsteinschätzung.

■ Anmeldung: kirchernelly@gmail.com

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im

Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V. (1.OG)

**Mittwochs, vierzehntäglich 10.30-12.00 Uhr**  
**Lebenswege und Schicksalswege in meiner Biografie.**

Fortlaufende Arbeit mit eigenen Erlebnissen und den Bildern der Märchen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

**Sabine Burmeister** ■ Tel 030 - 77 20 94 64,  
saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 15 – 16.45 Uhr**

**Philosophische Erkundung der menschlichen Bedeutung der Wissenschaft**

Offene Seminararbeit an der „Die Philosophie der Freiheit“ (Rudolf Steiner, GA 4) im Rahmen der Entdeckung der Grundwerke Rudolf Steiners als Bildungsmittel schlechthin. Erübung der Anwendung des naturwissenschaftlichen Methodenideals auf das Innenleben und Erwägung der Konsequenzen.

Leitung: **Lutz Liesegang**

■ Tel 030 – 626 21 09

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 15 - 17 Uhr / ab 25.10.**

**Stress- und Schmerzbewältigung durch Achtsamkeit**

Grundlage des achtwöchigen Programms ist die intensive Schulung der Achtsamkeit. Das Training basiert auf drei Grundlagen: Bodyscan (achtsame Körperwahrnehmung), Achtsamkeitsmeditation im Sitzen, Gehen und Liegen und Atem- und Körperübungen. Hinzu kommen Kurzvorträge und Austausch in der Gruppe über Schwerpunktthemen wie Stressursachen, Umgang mit Schmerz, das Angeben von Grenzen und achtsame Kommunikation.

Gebühr: € 170 für 8 Termine inkl. Material.

Leitung: **Ingrid Schemberg**, Atem- und Bewegungstherapeutin, Trainerin für Achtsamkeit (MBSR),

■ M 0157 – 87 75 49 91, Veranstalter:

Gesundheitsforum Havelhöhe

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal der Herzscheule, Haus 24

**Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr, 14-täglich**  
**Biografiearbeit**

Zwischen Vergangenheit und Zukunft – zwischen Zukunft und Vergangenheit.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Mit **Sabine Burmeister**

■ Tel 030 – 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr**

12 Abende: 20.9. – 20.12.

**Fortsetzung der Grundsteinmeditation**

In unserem Kurs „Meditative Übungen“ haben wir im Februar begonnen, den Grundsteinspruch ügend zu meditieren. Zum ersten Mal erklang der Grundsteinspruch 1923/24 bei der Weihnachtstagung zur Begründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in Dornach. Er wurde von Rudolf Steiner den Mitgliedern zur Stärkung ihrer individuellen und ihrer gemeinschaftlichen Kräfte gegeben, um die anstehenden Zukunftsaufgaben leisten zu können.

Kostenbeitrag: € 144, Ermäßigung nach Selbsteinschätzung.

Info und Anmeldung bei

**Johanna M. Weule** ■ Tel 030 – 814 76 582  
johannaweule@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 18 - 20 Uhr (ab 6.9.)**

**Schöpfung statt Erschöpfung**

In diesem Mal- und Zeichenkurs lassen wir

uns von den Farben, Formen und Bewegungen der Natur und des Menschen inspirieren. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Veranstalter: Gesundheitsforum

Havelhöhe. Einstieg jederzeit möglich.

Gebühr: € 140 für 7 Termine inkl. Material.

Leitung: **Cäzilia Kupferschmid**, Kunsttherapeutin, Auskunft:

■ Tel 030 – 365 01 473

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Therap. Ambulanz, Haus 6, 1. OG

**Mittwochs, 18 – 20 Uhr**

„Nationalökonomischer Kurs“

(Rudolf Steiner, GA 340),

Lesekreis mit **Marlies Kujawa**

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 693 57 45, M 01577 – 4246125

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8a

**Mittwochs, 19 -21 Uhr, vierzehntäglich**

Beginn: 13. September

**Voraussetzungen für eine Gewaltfreie Kommunikation**

Die Gewaltfreie Kommunikation (nach M. Rosenberg) ist ein Ideal, dem wir uns immer wieder neu zuwenden können. An sieben Terminen wollen wir uns die Voraussetzungen dafür bewusst machen und einüben.

Kosten: € 98 und nach individueller

Vereinbarung. Bitte anmelden.

Kontakt und weitere Informationen:

**Sabine Baumann** ■ Tel 030 – 25 92 71 22,  
www.werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

**Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**

**Grundkurs Anthroposophie**

„Die Geheimwissenschaft im Umriss“

von R. Steiner (GA 13). Geeignet ist diese fortlaufende Arbeit für alle, die die Grund-

lagen der Anthroposophie gründlich kennen lernen oder wieder einmal auffrischen wollen. Momentan beschäftigt uns die Weltentwicklung im Zusammenhang mit den Hierarchien. Weitere Teilnehmer gerne willkommen!

Kontakt und Kursleitung:

**Jasmin Mertens**, Eurythmistin, Mitglied im Initiativen-Kreis der Anthroposophischen Gesellschaft in Berlin, Veranstaltungsorganisatorin.

jasminmertens@web.de

■ M 0173 – 236 58 99

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**

**Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...**

Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“ und beschließen die Arbeit mit eurythmischen Übungen.

**Brigitte Gilli**, Bestatterin und

**Thilo Ribold**, Heileurythmist.

Auskunft und Anmeldung: **Brigitte Gilli**

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Die Christengemeinschaft

Gemeinde Wilmersdorf

**Mittwochs, 20 Uhr**

**Individuelle Geistwesen und ihr Wirken in der Seele des Menschen (GA 178)**

Seminar mit **Peter Tradowsky**

Ort: Rudolf Steiner Haus,

Seminarraum

**Mittwochs, 14-täglich**

**Arbeitskurs im Norden**

Verschiedene Vorträge zum Thema

„Mensch und Kosmos“.

Auskunft:

**Bergith und Dietrich Sprenger**

■ Tel 03303 – 21 10 85

Ort: Bergfelde

**Mittwochs, ab dem 20. September 10x**

Einstieg jederzeit möglich

**Bothmer Gymnastik Laienkurs:**

**Raum für die Seele, Bewusstsein für den Geist, Entspannung für den Körper!**

Die Bothmer Gymnastik fördert ein inneres und äußeres Gleichgewicht sowie eine neue Verbindung zwischen innen und außen, mit lebendigem Rhythmus, Ruhe und Kraft, mit Ordnung, Maß und Form.

Mit **Eric van Wijnen**, Sport- und Bothmer

Gymnastiklehrer. Kosten: € 5.

Anmeldung: ericvanwijnen@gmail.com. Info:

■ Tel 030 – 89 75 00 75

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

**Mittwochs, 20-22 Uhr**

11. 10. bis 29.11.

**Die Sprache des Lebens sprechen-Gewaltfreie Kommunikation**

Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg gilt als eine wirksame Methode, in Konfliktsituationen miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie ist aber weit mehr: Sie ermöglicht es auch, in sich selbst zu klären, wo man gerade steht, welche Ziele man hat und welches die nächsten Schritte sind, sie zu erreichen. Man lernt, sich selbst und anderen zuzuhören und auf wirksame Art zu kommunizieren.

In diesen Abenden soll all dies auf behutsame Art geübt werden. Es wird dabei auch Seitenblicke auf die Mediationsmethode Friedrich Glasls geben.

Kosten: 8x, € 100 Euro; erster Termin zum

„Schnuppern“, Ermäßigung auf Anfrage.

Mit **Angelika Oldenburg**, Trainerin für

Gewaltfreie Kommunikation

■ Tel 030 – 30 83 14 42

oldenburg.angelika@gmx.de

Ort: Rudolf-Steiner-Haus

## Donnerstags

**Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr**

**Gebet der Stille**

Die Ausrichtung des Menschen im Gebet ist dialogisch, eine Hinwendung und Öffnung vom Ich zum göttlichen DU, dem Grund allen Seins. Das Gebet der Stille ist eine spezifische und strenge Gebetsform, die von der Konzentration und dem Schweigen aller persönlichen Gefühle und Gedanken zu einer kontemplativen Präsenz und Verbundenheit ins Leben führt. Leibübungen und eine Folge von Gebetsgebärden stärken und verbinden den ganzen Menschen vorbereitend für das Gebet der Stille. Es besteht die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen und Fragen zu dem Gebetsweg in der Gemeinschaft oder im Einzelgespräch zu klären. Leitung:

**Andreas v. Wehren**, Pfarrer der Christengemeinschaft,

■ Tel. 030 – 79749940,

a.v.wehren@wtal.de

**Rosmarie Jäger**, Praxis für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung

■ Tel. 030 – 8122301,

mail@rosmarie-jaeger.de

Ort: Die Christengemeinschaft,

Gemeinde Wilmersdorf

**Donnerstags, 18 – 20 Uhr**

**Die Rückkehr der Schiffe – Innere Reisen, Atem- und Wort-Meditationen und Kreatives Schreiben.**

Kosten pro Abend: € 15. Die Abende können auch einzeln besucht werden. Anmeldung, Kontakt und Informationen:

**Ingeborg Woitsch** ■ Tel 030 – 844 19 285,

www.ingeborgwoitsch.de

Ort: AQUARIANA Seminarzentrum, Am

Tempelhofer Berg 7d, Berlin-Kreuzberg

www.aquariana.de

**Donnerstags, 18 - 20 Uhr, wöchentlich (ab 5.10.)**

**Das Geheimnis von Sprache und Denken im Werk Rudolf Steiners**

Seminaristische Übung anhand von ausgewählten Texten. – Kostenbeitrag pro Abend nach Absprache, Richtsatz €10. Information, Anmeldung und Leitung:

**Irene Diet** ■ Tel 030 – 89 54 03 94

Ort: Rudolf Steiner Haus,

Besprechungsraum im OG

**Jeden 4. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr**

**Literaturkreis – Spirituelle Literatur:**

**Die Aeneis von Vergil**

Neue Teilnehmer willkommen, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Neue Teilnehmer bitte das Thema erfragen.

Mit **Maja Rehbein** ■ Tel 030 – 567 79 90,

maja.rehbein@gmx.de

Ort: Die Christengemeinschaft,

Prenzlauer Berg

**Donnerstags, 18.30 – 20.30 Uhr, 14-täglich**

**Die Verbindung zwischen Lebenden**

**und Verstorbenen –**

**Offene Trauergruppe**

Anhand von verschiedenen Texten Rudolf Steiners und der eigenen Erfahrung zu diesem Thema wollen wir – durch das Gespräch, durch alte und neue Rituale – den Raum öffnen, um gemeinsam auf neuen Wegen der Trauer in uns zu begegnen. Wir wollen eintauchen in diese Denk- und Bewegungsprozesse, um den Schmerz zu verwandeln, die eigene Mitte zu stärken, zur Ruhe zu kommen und eine Brücke zu schlagen von der diesseitigen zur jenseitigen Welt.

Pause in Juli und August. Wiederbeginn **14.9.**

Spendenrichtsatz: € 10.

Kontakt: **Angela Fournes** (Bestatterin)

■ Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

### Donnerstags, 19.30 Uhr Die Nebenübungen

Beginn der Gruppe 5. 10. 2017

In diesem Kurs werden wir uns ein halbes Jahr lang mit den sechs Grundübungen Steiners beschäftigen. Diese dienen der Klärung, Kräftigung und bewussteren Handhabung unserer Seelenfähigkeiten. Die bewusste Wahrnehmung und ein tieferes Verständnis unserer sinnlich erfahrbaren Umwelt, des Zwischenmenschlichen und auch der übersinnlichen Welt kann durch sie gefördert werden, wie auch die Selbsterkenntnis und Stärkung unserer Seele und Ich-Individualität. Wir werden einiges gemeinsam üben, das dann auch als Anregung für die eigene Arbeit dienen kann; ein weiterer Schwerpunkt wird der Austausch über unsere Erfahrungen sein. Regelmäßige Teilnahme und selbstständiges Üben zwischen den Terminen sind wünschenswert!

5. und 19. Oktober 2017

**Das Denken, Konzentration**

2. und 16. November 2017

**Die Willenskraft**

30. November und 14. Dezember 2017

**Das Fühlen, innere Ruhe**

11. und 25. Januar 2018

**Die Positivität**

8. und 22. Februar 2018

**Die Unvoreingenommenheit**

8. und 22. März 2018

**Harmonisierung und Ergänzendes**

Der Kurs kann nur im Ganzen gebucht werden. Zahlbar am ersten Abend: € 150 Euro, Ermäßigung möglich nach Absprache Kontakt und Kursleitung: **Jasmin Mertens**, Eurythmistin, Mitglied im Initiativen-Kreis der Anthroposophischen Gesellschaft in Berlin, Veranstaltungsorganisatorin.

jasminmertens@web.de

■ M 0173 – 236 58 99

Ort: Rudolf Steiner Haus

### Donnerstags, 19 – 21 Uhr

Termine: 2.11. / 9.11 / 16.11.

**Bald da! Der Vorbereitungskurs für werdende Eltern zu Pflege und Handling des Neugeborenen**

Anmeldeschluss: **24.10.**

Beitrag: € 95 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos). Vollständige Kostenersatzung für Versicherte der BKK VBU.

Eine Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe in Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV.

Mit **Cristina Meinecke**

■ Tel 030 – 23 36 56 65

www.familienforum-havelhoehe.de

ORT: GESUNDHEIT AKTIV e.V.

### Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-täglich

**Blickpunkt Erkenntniswissenschaft:**

**„Was in irgendeiner Zeit Gedanke und Empfindung ist, ist in späteren Zeiten äußere Form.“ (Rudolf Steiner)**

Gemeinsames Besinnen im Hinblick auf Erwerb und Erhalt der Fähigkeit, echte anthroposophische Ideen aufzunehmen und zu ihnen in ein Verhältnis zu treten. Ziele:

1. Sachliche Erkenntnisbemühung
2. Sich gegenseitig Orientierung geben
3. Formbewusstheit

Textgrundlage: „Stoff und Form“ von Herbert Wittenmann (Freie Hochschule für Geisteswissenschaft).

Leitung und Anmeldung:

**Michael Drews** ■ Tel 030 – 813 13 93

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

## Freitags

Freitags, 9.15 – 10.15 Uhr

und 10.30 – 11.30 Uhr

**Bewegungsentfaltung**

### Ein Bewegungsangebot für Kinder von 1-2½ Jahren

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren.

Anhand von E. Pikler und Hengstenberg-Geräten darf es seiner ureigenen Bewegungsdynamik folgen. Es lernt seine Impulse wahrzunehmen und ihnen nachzugehen.

Mit **Julia Wermelskirch**, Anthroposophische Bewegungstherapeutin.

Kosten: € 11 pro Stunde

■ Anmeldung: julia@mrtz.de

oder 0163 – 196 46 06

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V. (1.OG)

### Freitags, 11 – 13 Uhr

**„Nationalökonomischer Kurs“**

(Rudolf Steiner, GA 340)

Lesekreis mit **Marlies Kujawa**.

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 693 57 45

M 01577 – 424 61 25

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8a

### Freitags, 16.30 – 18 Uhr

**„Wege der geistigen Erkenntnis und der Erneuerung der künstlerischen Weltanschauung“**

(Rudolf Steiner, GA 161)

Lese- und Gesprächskreis mit

**Hedda-Maria Thimm**

■ Tel 030 – 21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

### Freitags, 17 – 21 Uhr

**Seminar für Anthroposophie**

Textarbeit, Eurythmie und

künstlerische Kurse.

Auskunft: **Peter Tradowsky**

■ Tel 030 – 831 25 57

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

## Samstags

### Samstags, 14 Uhr – 17 Uhr

(16.9. – 11.11.)

**Let's go – jeder Schritt hält fit Gesundheitswandern für die ganze Familie**

Gesundheitswandern ist „Wandern + Gymnastik + inhaltliche Anregung zur Gesundheit“. Die wöchentlichen Wanderungen umfassen eine Strecke von 3-5 km in 2-3 Stunden und werden im Umkreis von Gatow, Kladow und Sakrow veranstaltet.

Anmeldeschluss: Montag, **4.9.**

Beitrag: jeweils € 110 pro Teilnehmer für 8 Termine. (Kostenersatzung durch die gesetzliche Krankenkasse bis zu 80 % möglich! Zusätzlich können für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf die Kosten nach §54 SGB XI übernommen werden). Kontaktdaten: Familienforum Havelhöhe gGmbH, **Ingrid Schweitzer**

■ Tel 030 – 23 36 56 65,

www.familienforum-havelhoehe.de

■ **Bitte beachten Sie!** – Für die auf den nächsten Seiten folgenden Künstlerische Kurse, die außerhalb des Rudolf Steiner Hauses stattfinden, werden im Regelfall nur dann in den Kurskalender aufgenommen, wenn vorab 5 Euro (bis 5 Zeilen) eingezahlt worden sind. Das entspricht den Kosten, die auch für eine Kleinanzeige anfallen würden. Die hierfür zu verwendende Bankverbindung lautet: Anthroposophische Gesellschaft Berlin, GLS Gemeinschaftsbank eG, IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC GENODEM1GLS

# Künstlerische Kurse

## Kurskalender

### Montags

**Montags, 11.30 – 13.00 Uhr**

Kurs 1: Mo. 9.10. – 30.10.

Kurs 2: Mo. 6.11. – 27.11.

**Regeneration Ihrer Gesundheitskräfte durch Kunst** – In diesem Malkurs beschäftigen wir uns mit verschiedenen Künstlern wie Macke, Klee oder Turner. Jeder Künstler hat seinen eigenen Stil, den wir erforschen wollen. Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe. Gebühr: € 60 für 4 Termine, inkl. Material. Leitung: **Renate Falenski**, Kunsttherapeutin (BVAKT), ■ Tel 030 – 364 333 90  
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Therap. Ambulanz, Haus 6, 1. OG

**Montags, 12 – 13 Uhr**

Termine: 11.9./18.9./2.10./9.10./16.10.

**Freude und Lebenswillen stärken mit Sprachgestaltung**

Im Kurs wollen wir die Freude an der gemeinsamen Bewegung (5 griechische gymnastische Übungen), den Lautkräften, der Stimme und dem vertieften Atem entdecken. Am Ende jeder Stunde steht ein literarischer Text bzw. ein Gedicht, das erübt wird. Bitte lockere Kleidung und Gymnastikschuhe mitbringen. Gebühr: € 50 für 5 Termine. Leitung: **Oliver Avianus**, Therapeutischer Sprachgestalter ■ Tel 030 – 814 908 46  
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Musiktherapiersaal, Haus 24

**Montags, 12 – 13 Uhr**

**Lauteurythmie für fortgeschrittene**

**Frühaufsteher.** Mit **Ilka Sund** ■ Tel 030 – 88 94 76 00, Ort: Rudolf Steiner Haus

**Montags, 16 – 19 Uhr**

**Die Heil – Eurythmie – Bewegungsstunden**

In den 3 Bewegungsstunden üben wir gemeinsam an Eurythmie- und Heileurythmiebewegungen für jede(r) -frau und man. Das Augenmerk liegt auf den gesundheitsfördernden Wirkungen der Bewegungsübungen. Schön ist's, wenn sich für jede Stunde zehn Menschen zusammenfinden. Es können auch individuelle Einzelstunden gebucht werden; im Sinne eines „personal training“ durch Heil-Eurythmie. **Theo Schrooten**, freiberuflicher Heileurythmist, Eurythmist, Physiotherapeut und „Steinerianer“  
Information u. Anmeldung:

■ Tel 030 – 275 962 85

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Montags, 17 – 18.30 Uhr**

**Kraft schöpfen durch Malen und Plastizieren**

Mit **Isabel Korallus**,

Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT).

Einzeltermin: € 20 / 4 Termine: € 50

■ Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70

www.Korallus@web.de

Ort: Atelier baustelle

**Montags, 18 – 20 Uhr**

**Therapeutisches Plastizieren**

(in Kleingruppe) Kosten: 6 x 2 Std. € 160 /

1 x 2 Std. € 30. Einige Krankenkassen

bezuschussen die Kunsttherapie.

**Djorna Biswas**, Anthr. Kunsttherapeutin

(BVAKT), ■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com, Ort: Asha Atelier

**Montags, 19.30 – 21 Uhr**

**Aktzeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene**

Bitte Zeichenblock mitbringen. **Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin, Malerin.

Kosten: € 15 pro Abend

■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de

Ort: atelier baustelle

**Montags, 20 Uhr**

10 Termine: (4. 9. – 13. 11.)

**Vital & Gesund durch Eurythmie**

In einer Kursfolge von zehn Einheiten erlernen und üben wir einfache Bewegungsübungen aus dem Bereich der Vitaleurythmie, die uns vital und gesund erhalten. Die Übungen erhöhen die allgemeine Beweglichkeit, stellen eine tiefe Entspannung her und steigern die Konzentrationsfähigkeit. Nach den Übungen können Sie tiefer durchatmen, Sie finden einen erholsameren Schlaf und werden guter Laune sein. Gleichzeitig wird die Achtsamkeit mit sich selbst und dem umgebenden Umfeld gestärkt. Kursleitung: **Ulrich Solbach**, Heileurythmist. Teilnahmegebühr: € 100 p.P. Info und Anmeldung: ■ Tel 030 – 69 56 87 20/ oder verein@gesundheits-aktiv.de  
Ort: GESUNDHEIT AKTIV e.V.

### Dienstags

**Dienstags, 10 – 11 Uhr**

**„MalMal“**

Aquarellmalen Nass-in-Nass, Pastellfarben, Pflanzenfarben. Jahreszeiten-Themen. Für Anfänger und Geübte. Teilnehmer: 3-5. Kosten: € 180 inkl. Material. Kursleitung und Anmeldung: **Hedda-Maria Thimm**, Kunsttherapeutin (BVAKT) und Malerin,

■ Tel 030 – 21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

**Dienstags, 10 – 11 Uhr**

**Eurythmie**

Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit sind: die Lebenskräfte und seelischen Stimmungen in der Bewegung, Ausdruck und Gestaltung des vielfältigen Lebens in uns und der Welt, der Tierkreis im Jahreslauf, meditative Übungen und gemeinsame Gestaltung von Gedichten.

Kosten: € 10, Ermäß. n. Abspr. möglich.

**Jasmin Mertens** ■ Tel. 0173 – 236 58 99,

jasminmertens@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Dienstags, 14 -15 Uhr**

**Therapeutisches Malen und Plastizieren**

Kosten: € 30, erm. € 20. Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie. **Isabel Korallus**, dipl. Kunsttherapeutin / BVAKT.

■ Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70, www.Korallus@web.de

Ort: Atelier baustelle

**Dienstags, 14 – 15.30 Uhr**

**Kräfte schöpfen im Malprozess**

Pflanzenfarben-Malen für Securvita-Versicherte. Kursleitung und Anmeldung:

**Hedda-Maria Thimm**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT). Kosten: € 140 für 10 Termine, wird von der KK bis 80% bezuschusst.

■ Tel 030 – 21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

**Dienstags, 16 -17.30 Uhr**

**Kraft schöpfen durch Malen und Plastizieren**

Einzel und in der Gruppe.

Einzeltermin € 20 / 4 Termine € 50

**Isabel Korallus**, dipl. Kunsttherapeutin / BVAKT.

■ Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70,

www.Korallus@web.de

Ort: Atelier baustelle

**Dienstags, 18 – 20 Uhr****Kunsttherapeutisches Malen**

(in Kleingruppe) Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 x 2 Std. € 30. Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie.

**Djorna Biswas**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT), ■ Tel 030 – 88 76 92 35  
info@asha-atelier.com  
Ort: Asha Atelier

**Dienstags, 18 – 20 Uhr 8 Termine (5.9. – 14.11)****Gesundheit und Lebenskompetenz**

Präventionskurs zur Erweiterung Ihres Gesundheitspotenzials. Mit dem Training „Gesundheit und Lebenskompetenz“ lernen Sie, Ihre eigenen Gesundheitsressourcen wieder zu entdecken, zu mobilisieren und zu stärken. Dabei setzen Sie sich auseinander mit den Themen allgemeine Gesundheit, Ernährung, Bewegungsverhalten, Stressbalance, Umgang mit Stimmungen und selbstsicherem Verhalten. (Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen, Gruppenarbeit, geführte innere Dialoge, das praktische Durchspielen und Ausprobieren neuer Verhaltensweisen). Leitung: **Dr. Stefan Schmidt-Troschke, Angela Smith** (GESUNDHEIT AKTIV). Kursgebühr: € 250. Als Präventionskurs durch Krankenkassen erstattungsfähig. Info u. Anmeldung: ■ Tel 030 – 695 6872 0 oder verein@gesundheit-aktiv.de  
Ort: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

**Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr****Eurythmie – Mit Monika Zeiher-Guttenhöfer**

■ Tel 030 – 825 87 82,  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**Dienstags 19- 20.40 Uhr****Stimmfaltung und Sprecherziehung**

Beginn 14.11. / Weitere Termine : 21.11., 28.11., 5. 12. und 12.22.  
Grundkurs: Stimmfaltung und lebendiges Sprechen. Durch das Öffnen der

Stimme in eine heilende Balance kommen. Mit **Juliane Meyerhoff**. Potentiale werden spielerisch geweckt mit dem Ziel, im Alltag und Beruf stimmiger zu sprechen: Authentisch, selbstbewusst, wohlartikuliert, kraftvoll, resonanzerzeugend und nuancenreich klingend. Die Kursgebühr beträgt € 90 (Ermäß. mögl.) Anmeldung erbeten: ■ Tel 030 – 76 76 34 22  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**Dienstags, 20 – 21 Uhr****Eurythmiekurs mit Schwung und Elan im Prenzlauer Berg**

Der Kurs richtet sich an Eltern und Erwachsene, die sich etwas Gutes gönnen möchten, jenseits der üblichen „Wellnessangebote“. Einen Teil der Stunde werden wir uns künstlerisch bewegen und die Freude an den eigenen Darstellungsmöglichkeiten wiederentdecken. Durch heilsame, heileurythmische Übungen schöpfen wir neue Kräfte und wirken dem Alltagsstress, Verspannungen und Erschöpfung entgegen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mit: **Virginie Haddadène**, Heileurythmistin. Kosten: € 10 pro Stunde. Anmeldung: ■ M 0176 – 31 46 63 76 haddene@firemail.de  
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg (1.OG)

**Dienstags, 20 – 21 Uhr Termine: 12.9. – 12.12****Grundelemente der Toneurythmie**

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Alle Interessierten, Neueinsteiger sind herzlich willkommen! Kosten: € 40 Monatsbeitrag. Mit **Barbara Mráz**, ■ Tel 030 – 45 08 11 92 barbara.mraz@web.de,  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

**Dienstags, 20 – 21.15 Uhr****Lust auf Lyrik!**

Alte und neue Lyrik gemeinsam erarbeiten; Sprachgestaltungsübungen für Artikulation, Atem und Rhythmus. Fortlaufender Kurs. Einstieg jederzeit möglich. Beitrag: € 7. Mit **Gabriele Tsouloukidse**, Dipl. Sprachgestalterin, ■ Tel 033203 – 247 24, gabriele.tsouloukidse@web.de  
Ort: Therapeutikum, Martin-Buber-Straße 1

**Mittwochs****Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr****Kreatives Stressmanagement – Malen, Zeichnen, Plastizieren**

Mit **Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin (BVAKT), Kosten: € 140 für 8 x ■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de  
Ort: atelier baustelle

**Mittwochs, 14 Uhr (& nach Vereinbarung)****Therapeutisches Malen und Plastizieren** (mit ärztlicher Verordnung). Auch mit biografischer Begleitung möglich. **Hedda-Maria Thimm**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT)

■ Tel 030 – 21 47 74 91  
Ort: Atelier Aurela

**Mittwochs, 17 – 18 Uhr****Eurythmie in Kreuzberg**

Eurythmie zum Kennenlernen: Einführung, Grundlagen, Übungen. Mit **Birgit Hering** ■ birgithering@gmx.de  
Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino

**Mittwochs, 17 – 19 Uhr**

**Kunsttherapeutische Gruppe in Kooperation mit der „Krebsberatung Berlin“** (offene Gruppe). Leitung/Anmeldung: **Djorna Biswas**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT), Kosten: € 30,

erm. € 20. Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie. ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com  
Ort: Asha Atelier

**Mittwochs, 18 – 19 Uhr****Kalenderblätter**

Monatlich wechselnde Übungen und Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Anfänger und Fortgeschrittene. Kosten: 7 Termine € 91, einmalig € 15. Mit **Birgit Hering**. Anmeldung erbeten: ■ Tel 030 – 61 62 39 68 birgithering@gmx.de  
Ort: Kiki, ehemaliges Kinderkino

**Mittwochs, 18.30 – 19.30 Uhr****Sprechchor**

Künstlerisches Sprechen und Üben zur Erweiterung und Kräftigung der Stimme und zum Ausgleich bei Beanspruchung. Mit **Alain Brun-Cosme**, Kosten: € 10, ■ Tel 030 – 822 73 06 / M 0176 – 96 78 01 19 brun-cosme@web.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**

Termine: 13. 9. – 6. 12.

**Eurythmie-Intensivkurs „Phänomene des Ätherischen – Stärkung der Lebenskräfte“** Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen. Mit **Barbara Mráz**, Kosten: € 17 pro Einheit.

■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

**Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr****Kreatives Stressmanagement – Malen, Zeichnen, Plastizieren**

Mit **Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin (BVAKT), Kosten: € 140 für 8 Male.  
 ■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de  
 Ort: atelier baustelle

## Donnerstags

**Donnerstags, 10 – 13 Uhr**  
**Aquarellmalerei in Schichttechnik**  
 Für Anfänger und Fortgeschrittene.  
 Mit **Horst Beyer**  
 ■ Tel 030 – 322 68 84/322 53 70  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

**Donnerstags, 11 – 12 Uhr**  
**Kalenderblätter**  
 Monatlich wechselnde Übungen und Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Mit **Birgit Hering**. Kosten n. Absprache. Anmeldung:  
 ■ Tel 030 – 61 62 39 68  
 birgithering@gmx.de  
 Ort: Kiki, Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

**Donnerstags, 18.30 – 19.30 Uhr**  
**Eurythmie**  
 Mit **Monika Zeiher-Guttenhöfer**  
 ■ Tel 030 – 825 87 82  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

**Donnerstags, 20 – 21 Uhr**  
 (Termine: 14. 9. – 7.12.)  
**NEU!! Eurythmiekurs zur Michael-Imagination**  
 In seiner letzten Ansprache am 28.9.1924 (GA 238) hat Rudolf Steiner den Wortlaut der Michael-Imagination den Mitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft gegeben und ein halbes Jahr später zu dieser Eurythmieformen geschaffen, die sein Wirken für die Eurythmie im März 1925 abrunden und gleichzeitig wie ein gewaltiger Michael-

lischer Ruf in die Zukunft erklingen.  
 Kosten: € 40. Mit **Barbara Mráz**  
 ■ Tel 030 – 45 08 11 92  
 barbara.mraz@web.de  
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

**Donnerstags, 20.15 – 21.15 Uhr**  
**Therapeutische Eurythmie in der Gruppe**  
 Kontakt: **Ulrich Solbach**, Heileurythmist,  
 Ermöglichungsbeitrag: € 10 pro Abend.  
 ■ M 0172 – 992 94 22  
 ulrichsolbach@web.de  
 Ort: ‚Remise an der Marie‘

## Freitags

**Freitags, 8 – 13 Uhr**  
**Anthroposophische Kunsttherapie in Kleingruppen – Malen, Zeichnen, Plastizieren**  
 Kosten: € 25 für 90 Minuten,  
**Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin (BVAKT),  
 ■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de,  
 Ort: atelier baustelle

**Freitags, 10 Uhr und nach Vereinbarung**  
**Therapeutisches Malen und Plastizieren**  
 (mit ärztlicher Verordnung) Auch mit biografischer Begleitung möglich.  
 Mit **Hedda-Maria Thimm**, Anthropol. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 21 47 74 91  
 Ort: Atelier Aurela

**Freitags, 17 – 18 Uhr**  
**Französische Eurythmie**  
 Eine intime Begegnung mit dem französischen Volksgesicht anhand der Angaben Rudolf Steiners zur Darstellung dieser leichtfüßigen, lichtvollen, aber auch präzisen Verstandessprache...  
 Mit **Alain Brun-Cosme**, Kosten: € 10  
 ■ Tel 030 – 822 73 06, M 0176 – 96 78 01 19

brun-cosme@web.de  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

**Freitags, 18 – 19 Uhr**  
**Hygienische Eurythmie**  
 Grundübungen mit Betonung der sozial-dynamischen Prozesse, gesundheitsfördernde Arbeit mit Kupferkugeln und -stäben. Geeignet für alle – Vorkenntnisse nicht notwendig!  
 Mit **Alain Brun-Cosme**, Kosten: € 10  
 ■ Tel 030 – 822 73 06 / M 0176 – 96 78 01 19  
 brun-cosme@web.de  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

## Samstags

**Samstags 9.30 – 10.30 Uhr**  
**Sprachgestaltung**  
 Übungen für die Sprech-Technik-Arbeit an lyrischen, epischen und dramatischen Texten – Rezitation und Sprechchor. Kursgebühr: € 5. Leitung: **Alois Winter**  
 ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de  
 www.eurythmie-berlin.de  
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

**Samstags, 10 - 11.30 Uhr**  
 Termine: 14.10, 18.11, 9.12.  
**Computer-Augenbeschwerden und Heileurythmie**  
 Immer mehr Menschen klagen über Augenbeschwerden, die sich bei der Arbeit am Bildschirm ergeben. (rasche Ermüdbarkeit, Kopfschmerzen, trockene Augen, zunehmende Kurzsichtigkeit, Erkrankungen der Macula, außerdem Nackenverspannungen und Beschwerden der Gelenke von Schulter, Arm und Hand) – Die wirksamen Übungen der Heileurythmie können helfen, diesen Symptomen vorzubeugen, oder sie zu lindern. – Diese Übungsstunde gibt Ihnen eine Einführung in die Augen-Heileurythmie. Hieraus kann sich eine fortlaufende Arbeit

ergeben. Kosten: abhängig von Teilnehmerzahl (Richtwert: € 15-20) Anmeldung und Information: **Susanne Bartels**, Heileurythmistin & Physiotherapeutin  
 ■ Tel 030 – 27 59 62 85  
 www.bartels-schrooten.eu  
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

**Samstags, 10.30 – 12 Uhr**  
**Lauteurythmie**  
 Übungen zur seelischen Harmonisierung – künstlerische Arbeit an Gedichten und Heiter-Humoristisches. Leitung: **Alois Winter**  
 alois-winter@web.de ■ Tel 030 – 802 53 83  
 www.eurythmie-berlin.de  
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

**Samstags, 14- täglich, 11 -14 Uhr**  
**Offenes Atelier am Samstag!**  
 Eigene kreative Wege gehen, nach Lust und Laune experimentieren. Auf Wunsch gibt es Anregungen zur Umsetzung, oder um zur eigenen Thematik kreative Wege zu finden, Experimentieren mit Acryl, Tempera, Gouache, Aquarell, Kreide, Kohle, Collage und viele weitere Techniken. Kosten: € 30. Anmeldung erbeten. **Isabel Korallus**, Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT)  
 ■ Tel 030 – 78 95 50 82,  
 M 0179 – 677 37 70  
 Ort: atelier baustelle

**Samstags, 14-täglich, 15-17 Uhr**  
**Eltern Kind Werkstatt**  
 Malen, Zeichnen Formen mit Ton, frei und begleitet.  
 Einzeltermin € 20, 4 Termine € 50  
 Anmeldung erbeten. **Isabel Korallus**, Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT),  
 ■ Tel 030 – 78 95 50 82,  
 M 0179 – 677 37 70  
 Ort: atelier baustelle

# Freie Terminvereinbarungen

## Kurskalender

### Montagabends

**Märchen – eine Sprache des Lebens**  
mit **Sabine Burmeister**, Biografiearbeit  
und Märchenarbeit  
■ Tel 030 – 77 20 94 64  
saburbd@posteo.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### Dienstags, mittwochs, donnerstags

**Eurythmie in Kreuzberg**  
Mit **Birgit Hering**  
Zeit für Einzelunterricht (60Min),  
praktische Einführung in eurythmisches  
Bewegen, Aufbau und Stärkung der  
Lebenskräfte, Übungen-Rhythmen-Poesie,  
Projektarbeit  
Kosten: € 20-30, Selbsteinschätzung.  
Anmeldung erbeten:  
birgithering@gmx.de  
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Zwei halbe Tage pro Monat  
insgesamt 7 Stunden – nach Absprache

**Malen in Aquarellschichttechnik,  
Farbenlehre, Goetheanismus**  
Mit **Bettina Müller**

Kosten: € 70  
■ Tel 030 – 64 07 91 89  
M 0172 664 71 35  
info@kunstaufderwand.com  
www.kunstaufderwand.com  
Ort: Atelier in Schöneberg

**Künstlerisch-meditative Vertiefung  
in die Grundlagen der Anthroposophie**

Der Arbeitsumfang und die Themen-  
schwerpunkte können individuell

ausgesucht und vereinbart werden.  
Einzel- und Gruppenarbeit.  
Mit **Mischa Pitskhelauri**.  
Dauer: 90 min.  
Kosten für Einzelperson: € 30,  
Kosten für Gruppen: € 15 pro Person  
■ Tel 0157 – 30 40 90 22  
mischako@web.de,  
Ort: frei vereinbar

**Innere Reisen, Atem- und  
Wortmeditationen – Kreatives Schreiben**  
Kosten pro Abend: € 15. Die Abende können  
auch einzeln besucht werden.

Mit **Ingeborg Woitsch**  
■ Tel 030 – 84 41 92 85  
www.ingeborgwoitsch.de  
Ort: AQUARIANA Seminarzentrum, Am  
Tempelhofer Berg 7d, Berlin-Kreuzberg.  
www.aquariana.de

**Therapeutisches Malen und Plastizieren  
Einzel oder in Kleingruppen**

Einzel 1 Std. € 35 / Gruppe 1,5 Std. € 25  
(Einige Krankenkassen bezuschussen die  
Kunsttherapie)  
**Isabel Korallus**, Dipl. Kunsttherapeutin  
(BVAKT)  
■ Tel 030 – 78 95 50 82  
M 0179 – 677 37 70  
Ort: atelier baustelle

# Kleinanzeigen

kosten bis zu fünf Zeilen (ca. 250 Zeichen) 5€, bis  
zu zehn Zeilen (ca. 500 Zeichen) 10€, längere werden gekürzt. Bitte überweisen Sie den Betrag im  
Voraus auf das Konto: Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin GLS Gemeinschaftsbank  
eG, IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC GENODEM1GLS, Verwendungszweck »Kleinanzeigen«.

Suche **Betreuung** für meinen 84jährigen Va-  
ter im Rollstuhl. Eine Wohnung ist vorhanden,  
mein Vater ist sehr selbstständig und macht  
fast alles alleine. Mein Vater wünscht Hilfe  
beim Kochen, Haushalt, der Versorgung der  
Katzen und der Seniorenpflege. Er lebt in  
Vogelsdorf, einem schönen Ort in der Natur,  
mit Garten, in der Nähe von Fulda (Hessen).

Bezahlung auf privater Basis. Bei Interesse  
bitte **Ottmar Karl** (Heilpraktiker kontak-  
tieren: Krumme Str. 41, 10627 Berlin, info@ott-  
markarl.de, www.ottmarkarl.de Tel 030 – 26  
55 35 13, M 0175 – 59 10 402



[www.edition-immanente.de](http://www.edition-immanente.de)



*Unser Verlag versteht  
sich als Forum für  
Autoren, die an ihnen  
wesentlichen Themen  
und Zeitfragen  
arbeiten, und möchte  
damit zu einem freien,  
selbstverantworteten  
kulturellen Leben  
beitragen.*

**Edition Immanente**  
Ulja Novatschkova  
Schwedter Str. 5 / 10119 Berlin  
Tel. 030 – 809 29 781  
info@edition-immanente.de

Ein Verlagsprogramm schicken wir gerne zu!

## Veranstaltungsorte

### Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin

■ Tel 030 – 86 39 30 61

schule@annie-heuser-schule.de

www.annie-heuser-schule.de



### Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 25 932

Fax 030 – 832 63 98

sekretariat@agberlin.de

www.agberlin.de

### Artaban Schule für Künstlerische Therapie

Im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe  
Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 336 84 26, kpludwig@t-online.de

www.artaban-kunsttherapie.de

### ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin

■ Tel 030 – 88 76 92 35

Fax 030 – 88 76 92 36

info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com

### ASP-KUNSTTHERAPIE

#### Praxis für Ambulante Kunsttherapie

Anne-Sophie Pithis, Anthroposophische  
Kunsttherapeutin, HP, Psychotherapie HpG

Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Bln Spandau

■ Tel 030 – 98 29 30 69

info@asp-kunsttherapie.de

www.asp-kunsttherapie.de

### Atelier Aurela – Praxis für Anthropo- sophische Kunsttherapie

Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee

■ Tel 030 – 21 47 74 91

www.atelier-aurela.de,

atelier.aurela@t-online.de

### atelier baustelle

#### Kunsttherapie und Kunstkurse

Belziger Straße 29, 10823 Berlin

Sabine Olearius

Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT

■ Tel 030 – 78 95 85 42

Renate Beck

Kunsttherapeutin BVAKT

■ Tel 030 – 624 55 81

Isabel Korallus

Dipl. Kunsttherapeutin

■ Tel 030 – 78 95 50 82

Günther Fekl

Dipl. Kunsttherapeut FH

■ Tel 030 – 618 98 98

Bettina Bechen

Klin. Kunsttherapeutin

■ Tel 030 – 36 46 93 63

### Atelier Espinosa

#### KUNSTTHERAPIE für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Kleiststraße 41, 16547 Birkenwerder

■ M 0179 – 49 46 963

n.espinosa@gmx.de

### Bewegung für soziale Dreigliederung e. V.

c/o Exner,

Fehrbellinerstraße 6, 10119 Berlin

info@dreigliederungsbewegung.de

www.dreigliederungsbewegung.de



### Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr

Freitag 9 – 19 Uhr, Montag geschlossen

■ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98  
bibliothek@agberlin.de  
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

### Camphill Alt-Schönow

#### Dag-Hammarskjöld-Haus

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin

■ Tel 030 – 845718-90

Fax 030 – 845718-99

verwaltung@camphill-alt-schoenow.de

www.camphill-alt-schoenow.de

### Die Christengemeinschaft

#### Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin

■ Tel 030 – 449 24 68

Fax 030 – 48 49 67 07 7

info@cg-berlin.org

www.christengemeinschaft-berlin.de

### Die Christengemeinschaft

#### Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin

■ Tel 030 – 861 07 89/80

Fax 030 – 861 03 28

wilmersdorf@cg-berlin.org

www.christengemeinschaft-berlin.org

### Domäne Dahlem

Pferdestall 1. OG,

Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 66 63 00-0

Fax 030 – 66 63 00 66

www.domaene-dahlem.de

### Emil Molt Schule

Claszeile 60-66, 14165 Berlin

■ Tel 030 – 845 706-0

Fax 030 – 845 706-12

info@emil-molt-schule.de

www.emil-molt-schule.de

### Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 23 36 56 65

Fax 030 – 50 56 86 98

familienforum@arcor.de

www.familienforum-havelhoehe.de

### Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Straße 25, 1. OG, 10435 Berlin

■ Tel 030 – 45 33 93

Fax 030 – 48 49 55 00

kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

www.familienzentrum-honigpumpe.de

### Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin

■ Tel 030 – 61 10 89-0

Fax 030 – 61 10 89-19

office@forumkreuzberg.de

www.forumkreuzberg.de

### Freie Bildungsstiftung

Schwedter Straße 5, 10119 Berlin

■ M 0178 – 61 52 189

Clara Steinkellner

kontakt@freiebildungsstiftung.de

www.freiebildungsstiftung.de

### Freie Fachschule für Sozialpädagogik

Besselstraße 14, 10969 Berlin

■ Tel. 030 - 25 92 71 44

post@freie-fachschule-berlin.de

www.freie-fachschule-berlin.de

### Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 00 91 11

kontakt@freie-musikschule-berlin.de

www.freie-musikschule-berlin.de

### Freie Waldorfschule Havelhöhe

Eugen Kolisko

Neukladower Allee 1, 14089 Berlin

■ Tel 369 92 46 10

Fax 369 92 46 19  
schule@havelhoehe.net  
www.havelhoehe.net/schule

#### Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Schopfheimer Allee 4,  
14532 Kleinmachnow  
■ Tel 033203 – 700 21  
Fax 033203 – 700 22  
kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de  
www.kleinmachnow.waldorf.net

#### Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin  
■ Tel 030 – 615 10 10-0  
Fax 030 – 615 10 10-19  
kreuzberg@waldorf.net  
www.waldorfschule-kreuzberg.de

#### Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin  
■ Tel 030 – 42 08 20-10  
Fax 030 – 42 08 20-117  
info@schulemachen.com  
www.schulemachen.com

#### Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin  
■ Tel 030 – 800 97 (58-0)  
Fax 030 – 800 97 (58-14)  
mitte@waldorf.net  
www.mitte.waldorf.net

#### FREIRAUM

**Begegnungsstätte für Eurythmie**  
Mahlower Straße 10, 12049 Berlin  
■ Tel 030 – 785 66 99  
Fax 030 – 62 72 23 76  
freiraum-eurythmie@t-online.de  
www.freiraum-eurythmie.de

#### Funeral Ladies

Hohenstaufenstraße 64, 10781 Berlin  
■ Tel 030 – 70 76 22 30

#### Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin  
■ Tel 030 – 365 01-0  
Fax 030 – 36 50 01-366  
www.havelhoehe.de

#### GESUNDHEIT AKTIV

##### Anthroposophische Heilkunst e.V.

Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin  
■ Tel 030 – 695 68 72-0  
Fax 030 – 695 68 72-29  
verein@gesundheit-aktiv.de  
www.gesundheit-aktiv.de

#### Gesundheitsforum Havelhöhe am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Saal im Haus 28,  
Saal der Herzschule Haus 24  
Kladower Damm 221, 14089 Berlin  
■ Tel 030 – 365 01-450, Fax 030 – 36 50 01-33  
www.havelhoehe.de

#### GLS Bank Filiale Berlin

Schumannstr. 10, 10117 Berlin  
■ Tel 0234 – 579 71 00  
www.gls.de

#### Haus Christophorus

Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin  
■ Tel 030 – 39 90 34- 95/96, Fax 39 90 34 97  
info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

#### Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin  
■ Tel 030 – 79 41 03 48  
info@heil-praxis.eu  
www.heil-praxis.eu

#### Hiram Haus

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin  
■ Tel 030 – 788 30 53, Fax 030 – 788 34 64  
hiram@hiram-haus.de  
www.hiram-haus.de

#### Kaspar Hauser Stiftung

Rolandstrasse 18/19, 13156 Berlin  
■ Tel 030 – 474 905-23, Fax 474 905-99  
www.kh-stiftung.de

#### KIKi, ehemaliges Kinderkino

Görlitzer Str.39, 10997 Berlin

#### Kunsttherapieatelier in Weissensee

**Erika Möwius**  
Bizetstr. 104 B, 13088 Berlin  
■ Tel 030 – 99 27 09 55  
e.moewius@gmx.de  
www.kunsttherapie-atelier-berlin.de

#### Kunsttherapie Kladow

**Cordula Schwarz**  
Kladower Damm 221, 14089 Berlin,  
Haus 24 und im MVZ Heerstr. – Nord  
■ Tel 030 – 361 50 87, M 0172 – 879 07 93  
schwarz.kunsttherapie@googlemail.com  
kunsttherapie-kladow.de

#### Melanie Fellmer Praxis für Kunsttherapie

UCW Sigmaringer Straße 1, 10713 Berlin  
■ Tel 030 – 88 67 50 42  
melaniefellmer@gmail.com

#### Orpheus Beratung Berlin

**Freie Praxis für Familienberatung,  
Heileurythmie und Forschung,  
Uzo Kempe**  
Praxis: Linienstr. 119, 10115 Berlin  
Büro: Archibaldweg 10, 10317 Berlin  
■ Tel 030 – 49 98 65 60, Fax 030 – 49 98 65 61  
uzokempe@t-online.de  
www.orpheus-beratung.de

#### Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6, 14163 Berlin  
■ Tel 030 – 81 81 97-0  
Fax 030 – 81 81 97-10  
info@parzival-schule-berlin.de  
www.parzival-schule-berlin.de

#### Praxis für Anthroposophische Massagen Susanne Dengler

Clayallee 351, 14169 Berlin  
■ Tel 030 – 80 49 82 84  
dengler@anthroposophische-massagen.de  
www.anthroposophische-massagen.de

#### Praxis Rita Sandau

Cranachstraße 35, 12157 Berlin  
■ Tel 030 – 85 40 33 88  
M 0162 – 946 84 37, Fax 03212 – 240 30 71  
www.gesundheitswege-berlin.de

#### Praxis Ganzheitlichesheilen

Cranachstraße 49, 12157 Berlin  
■ Tel 21 46 97 28  
mail@ganzheitlichesheilen.net  
www.ganzheitlichesheilen.net

#### Praxis Hyazinthe Andreas Braun

Hyazinthenstr. 1, 12203 Berlin  
■ Tel 83 22 68 88

#### Praxis für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung

**Rosmarie Jäger**  
Kadettenweg 4, 12205 Berlin  
■ Tel 030 – 812 23 01  
mail@rosmarie-jaeger.de  
www.rosmarie-jaeger.de

#### „Remise an der Marie“

Marienburger Straße 5a /2.Hof, 10405 Berlin

#### Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin  
■ Tel 030 / 83 25 932  
Fax 030 – 832 63 98  
sekretariat@agberlin.de  
www.agberlin.de

#### Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin  
■ Tel 030 – 83 00 91-0

Fax 030 – 83 00 91-55  
dahlem@waldorf.net  
www.dahlem.waldorf.net

**SinneWerk – Karl Ballmer Saal**  
Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin  
■ Tel 030 – 27 49 67 97  
Fax 030 – 27 49 67 90  
info@sinnewerk.de  
www.sinnewerk.de

**Schule für Eurythmische Art  
und Kunst Berlin**  
Argentinische Allee 23, 14163 Berlin  
■ Tel 030 / 802 63 78  
Fax 030 – 80 90 82 63  
mail@eurythmie-berlin.de,  
www.eurythmie-berlin.de

**Therapeutikum Martin-Buber Straße**  
(siehe Dr. med. Thengis Tsouloukidse)

**TAP – Therapeutikum am  
Prenzlauer Berg**  
Sredzkistraße 67, 10405 Berlin  
**Beate Motte**  
Öldispersionsbäder nach W. Junge  
M 0171 – 985 26 83  
oeldispersionsbad@beatemotte.de  
www.beatemotte.de

**Antje Witt**  
Massagen und Wickel  
■ Kontakt: Praxis **Dr. Sabine Schäfer**  
Tel 030 – 48 49 55 45

**theaterforum kreuzberg**  
Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin  
■ Büro 030 – 612 88 880  
Karten 030 – 700 717 10  
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

**Thomas-Haus Berlin**  
Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin  
■ Tel 030 – 832 64 53

Fax 030 – 832 92 72  
thomas-haus@gmx.de  
www.thomas-haus-berlin.de

**Dr. med. Thengis Tsouloukidse**  
Arzt für Allgemeinmedizin u.  
Nervenheilkunde  
Medizinisch Künstlerisches Therapeutikum  
■ Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

**Waldorfkindergarten Mansfelder Straße**  
Mansfelder Straße 37, 10709 Berlin  
■ Tel und Fax 030 – 861 44 40  
info@waldorfkindergarten-  
mansfelderstrasse.de  
www.waldorfkindergarten-  
mansfelderstrasse.de

**Waldorfkindergarten Zehlendorf**  
Lindenthaler Allee 14-16, 14163 Berlin  
■ Tel 030 – 801 79 21  
www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de

**Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin**  
Treuenbrietzenener Straße 28, 13439 Berlin  
■ Tel 030 – 40 72 83-0  
Fax 030 – 40 72 83-26  
info@waldorfschule-mv.de  
www.waldorfschule-mv.de

**Waldorfschule Potsdam**  
Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam  
■ Tel 0331 – 972077  
Fax 0331 – 87 00 03 80  
potsdam@waldorf.net  
www.waldorfschule-potsdam.de

www.berlin-eurythmie.de

e u r y t h m i e i n b e r l i n

## Impressum

**Herausgeber:**  
Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum  
Berlin Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin, Tel 030  
– 832 59 32, Fax 030 – 832 63 98, www.agberlin.de

**V.i.S.D.P.:** Angelika Oldenburg  
**Redaktion, Texte:** (sofern nicht anders angegeben)  
Angelika Oldenburg | mittendrin@gmx.net  
**Beirat der Redaktion:** Sebastian Boegner,  
Katja Meyer zu Heringdorf und Andrea Woorts  
Mitarbeit Armin Grassert.  
Wir freuen uns über Ihre Beiträge, behalten uns aber  
die Veröffentlichung, Bearbeitung und Kürzung vor.  
Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“ nur unter  
Angabe der Quelle und des Autors.

**Anzeigen:** Angelika Oldenburg | mittendrin@gmx.net  
**Satz, Layout und Anzeigengestaltung:**  
Ulja Novatschkova | layout@uljanko.de,  
www.uljanko.de  
**Fotos und Illustrationen:** Mischa Pitskhelauri, Hedda-  
Maria Thimm, Lux-Ensemble, Kairos Projektensemble,  
Antonia Duende, Denkbilder, privat, wikimedia  
commons **Titelbild:** Nina Binder

**Erscheinungsweise:** 4 Nummern pro Jahr  
**Druck:** www.wir-machen-druck.de **Auflage:** 4 000

Sie können als Privatperson „mittendrin“ auch  
abonnieren, gegen eine jährliche Spende von € 10  
(für Druck- und Versandkosten). Wenden Sie sich an  
das **Sekretariat** des Arbeitszentrums Berlin:  
Gabriela Cramer Tel 030 – 832 59 32,  
sekretariat@agberlin.de  
**Bankverbindung:** Anthroposophische Gesellschaft  
Berlin | GLS Gemeinschaftsbank eG | IBAN DE22  
4306 0967 0025 1723 10 | BIC GENODEM1GLS,  
Stichwort: mittendrin

**Veranstaltungshinweise, Kurse und Termine:**  
veranstaltungskalender@agberlin.de  
(Gabriela Cramer)  
**Beiträge, Meldungen, Leserbriefe, Anzeigen:**  
mittendrin@gmx.net (Angelika Oldenburg)

**Redaktions- und Anzeigenschluss 1/2018:**  
15. November 2017  
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2017



**Öffnungszeiten**  
Di – Do 9 – 19.45 Uhr, Fr 9 – 19 Uhr, Mo geschl.  
Tel. 030 84 10 80 22, bibliothek@agberlin.de  
**www.rudolf-steiner-bibliothek-berlin.de**

### Einige Neuerwerbungen

J. Martinez (Hrsg.), *Zwischen Himmel und Erde:*  
*Die Finanzkrise*  
Frederic Laloux, *Reinventing Organizations*  
Lynne Twist, *Die Seele des Geldes*  
Jelle van der Meulen, *Ruf der Freundschaft*  
Judith von Halle, *Schwanenflügel* (Autobiographie)  
Jens Göken, *Nach diesem Sommer* (Jugendroman)

Alle weiteren Informationen finden Sie hier auf  
den Seiten des Arbeitszentrums!

M'illumino  
d'immenso

Ich erleuchte mich  
durch Unermessliches

Giuseppe Ungaretti  
(1888 – 1970)



## LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt  
Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine individuelle Begleitung und Beratung, besondere begleitende Angebote sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

### Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ • Kunst • Demeter-Gärtnerei



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 94



Clayallee 81



Rohrlack

### Unser Werkstattladen:

Königin-Luise-Str. 94 • 14195 Berlin  
Telefon 030/39 50 29 45  
Mo bis Fr 8.00-15.00 Uhr

### Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin  
Telefon 030/84 78 83-300  
info@werkgemeinschaft-bb.de  
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der  
beruflichen und sozialen Rehabilitation  
für Menschen mit Behinderung





# Mein Girokonto mag grünen Strom

---

Gut zu wissen, dass mein Geld ausschließlich in sozial und ökologisch arbeitende Unternehmen investiert wird — von der Kita bis zum Solarpark.

[www.gls.de](http://www.gls.de)  
Filiale Berlin, Schumannstr. 10

**GLS Bank**  
das macht Sinn

